

- Ⓓ **Bedienungsanleitung**  
Tischkreissäge
- ⒼⒹ **Operating Instructions**  
Bench-Type Circular Saw
- Ⓕ **Mode d'emploi**  
Scie circulaire à table de menuisier
- Ⓘ **Istruzioni per l'uso**  
Sega circolare da banco
- ⒹⓀ **Betjeningsvejledning**  
Bordrundsav
- ⒫ **Instrukcja obsługi**  
Stołowa pilarka tarczowa
- ⒽⓇ **Upute za uporabu**  
stolne kružne pile

**Einhell**®

ⓘ

**CE**

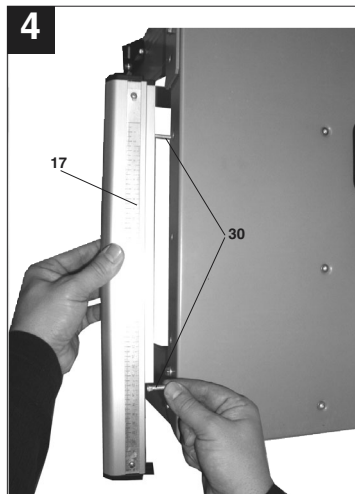
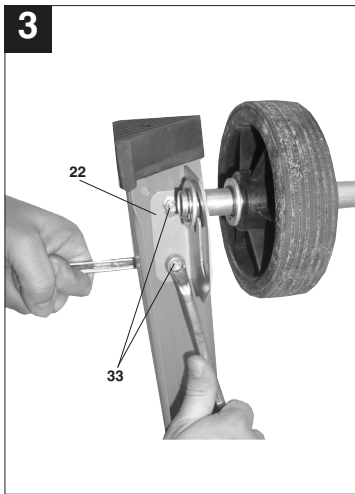
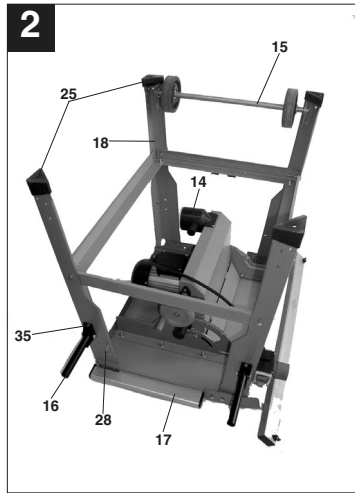
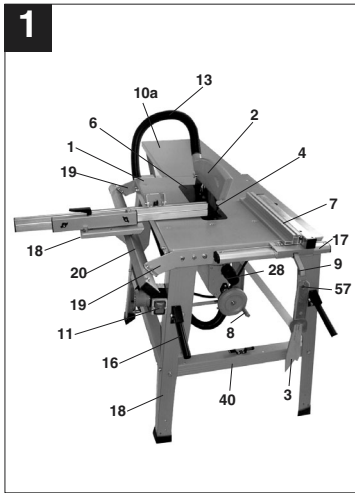
Art.-Nr.: 43.071.40

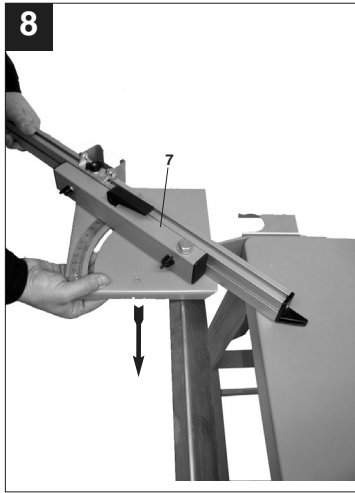
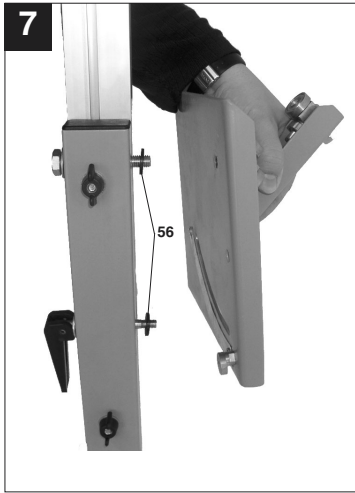
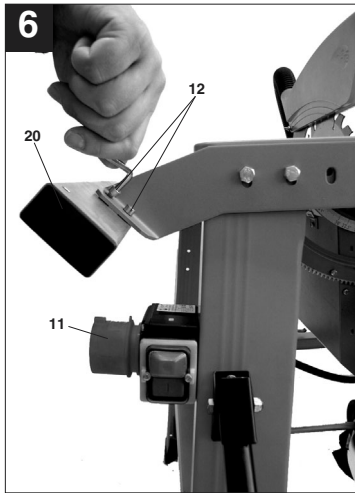
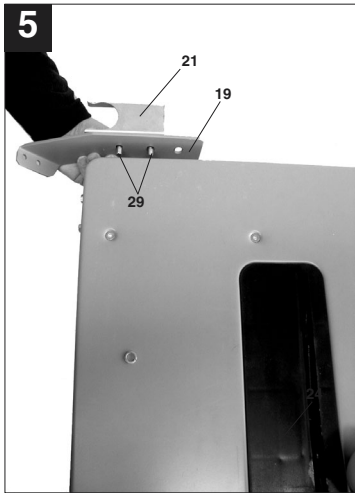
I.-Nr.: 01013

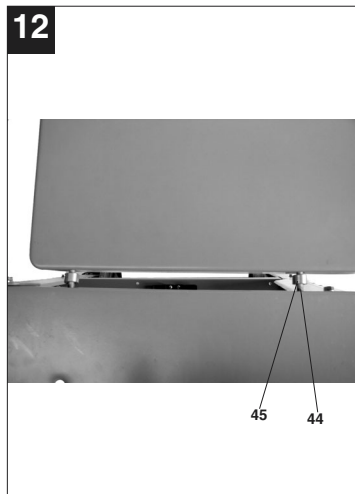
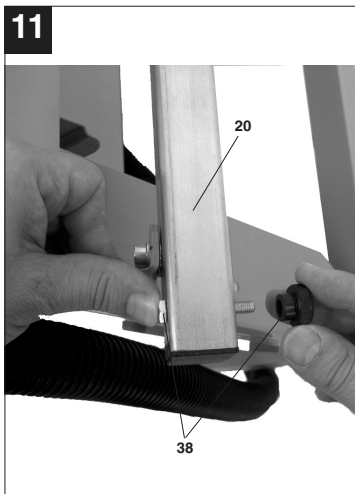
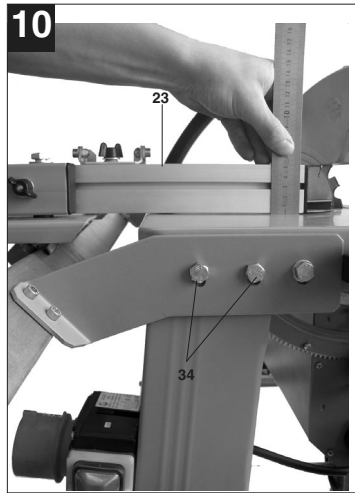
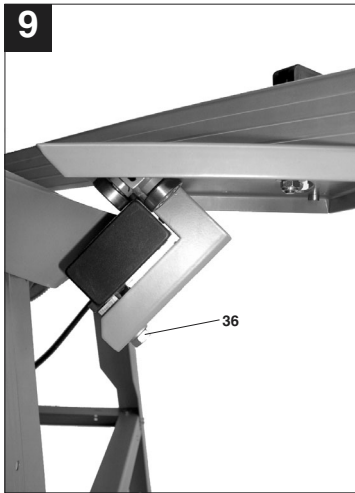
**BK 315/400**

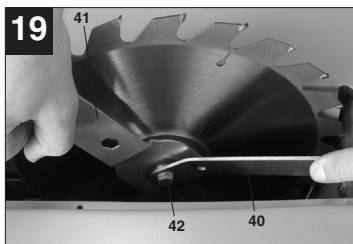
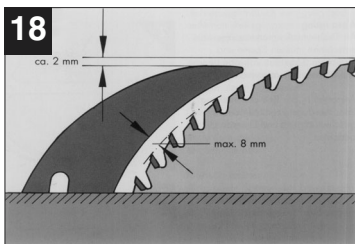
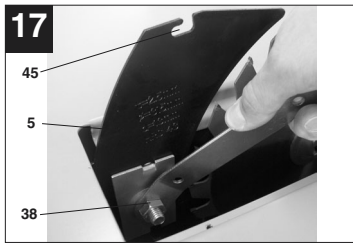
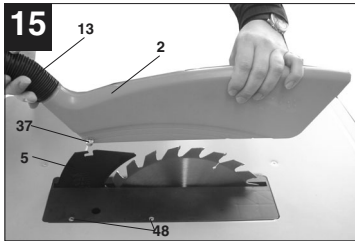
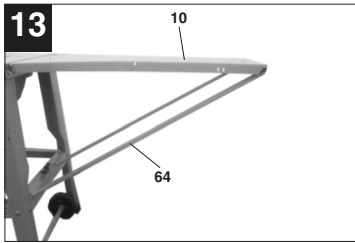


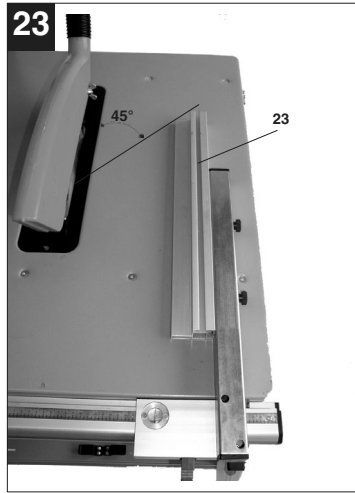
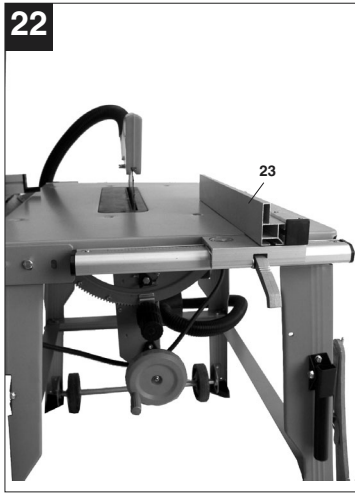
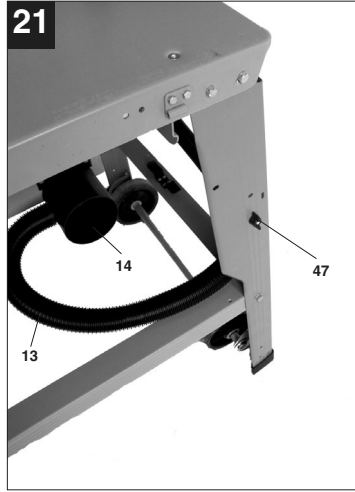
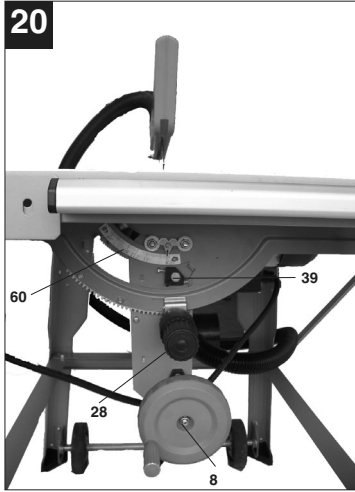
- Ⓢ **Bitte vor Montage und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen**
- Ⓢ **Please read the operating instructions carefully before assembling and using**
- Ⓢ **Veillez lire attentivement ce mode d'emploi avant de procéder au montage et à la mise en service**
- Ⓢ **Si prega, prima di assemblare ed avviare il trapano, di leggere attentamente le istruzioni sul funzionamento**
- Ⓢ **Før maskinen monteres og tages i brug, skal brugsanvisningen læses grundigt**
- Ⓢ **Przed montażem i uruchomieniem prosimy o uważne przeczytanie instrukcji obsługi.**
- Ⓢ **Molimo da prije montaže i puštanja pile u rad pažljivo pročitate ove upute.**

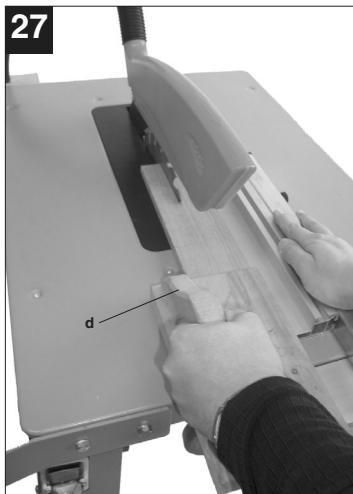
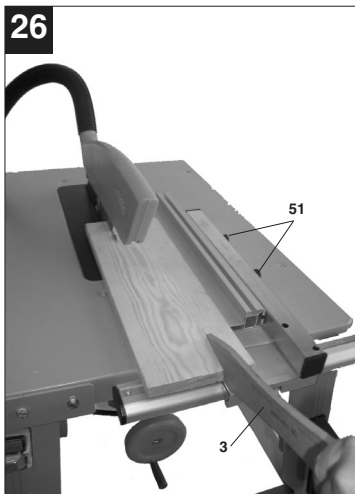
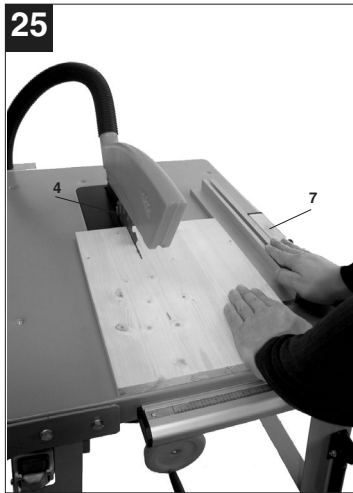
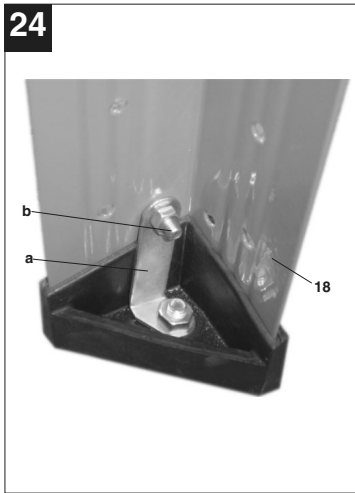




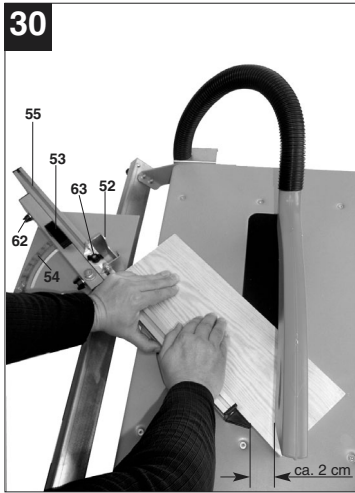
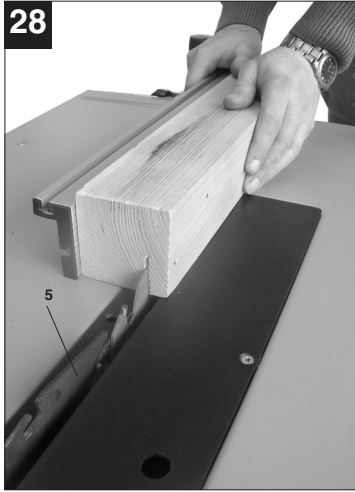












**D****1. Gerätebeschreibung (Abb. 1/2)**

- 1 Säge Tisch
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Schiebstock
- 4 Sägeblatt
- 5 Spaltkeil
- 6 Tischeinlage
- 7 Parallelanschlag
- 8 Handkurbel
- 9 Exzenterhebel
- 10 Tischverlängerung
- 11 Schalter-Stecker-Kombination
- 12 Inbusschraube
- 13 Absaugschlauch
- 14 Absauganschluss Ø 100 mm
- 15 Fahrgestell
- 16 Fahrgriffe
- 17 Führung für Parallelanschlag
- 18 Standfüsse
- 19 Halterung für Schlittenschiene
- 20 Schlittenschiene
- 21 Halterung für Absaugschlauch
- 22 Halterung für Räder
- 23 Anschlagsschiene
- 24 Tischstrebe
- 25 Gummifüße
- 28 Klemm- und Einstellschraube

**2. Lieferumfang**

- Tischkreissäge
- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Schiebescylliten
- Parallelanschlag
- Schiebstock
- Tischverlängerung
- Werkzeug
- Fahrgestell

**3. Bestimmungsgemäße Verwendung**

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern entsprechend der Maschinengröße.

Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

**Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.**

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet

werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhaltensvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

**4. Wichtige Hinweise**

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

**Sicherheitshinweise**

- Warnung: Wenn Elektrowerkzeuge eingesetzt werden, müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um die Risiken von Feuer, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen auszuschließen.
- Beachten Sie alle diese Hinweise, bevor und während Sie mit der Säge arbeiten.

- Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.
- Schützen Sie sich vor elektr. Schlag!  
Vermeiden Sie Körperberührungen mit geerdeten Teilen.
- Unbenutzte Geräte sollten an einem trockenen, verschlossenen Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
- Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel des Werkzeugs und lassen Sie es bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
- Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene, entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind.
- Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten läßt.
- Warnung! Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderer Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Unterlassen Sie das Quersägen von Rundhölzern.
- Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter (11) gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, daß dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1,5 mm<sup>2</sup>
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- Die Säge nicht am Netzkabel tragen.
- Überprüfen Sie die Netzanschlußleitung. Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlußleitungen.
- Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus und benutzen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Sägen Sie nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Weite Kleidung oder Schmuck, können vom rotierenden Sägeblatt erfaßt werden.
- Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
- Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein, Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht.
- Kinder von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernhalten.
- Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzfällern und herumliegenden Teilen frei.
- Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Werkzeug oder das Netzkabel berühren. Halten Sie sie vom Arbeitsplatz fern.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeblatt-Drehrichtung. Nur Sägeblätter verwenden, deren höchstzulässige Geschwindigkeit nicht geringer ist als die maximale Spindelgeschwindigkeit der Tischkreissäge und des zu schneidenden Werkstoffes.
- Die Sägeblätter (4) dürfen in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
- Bauen Sie nur gut geschärfte, rißfreie und nicht verformte Sägeblätter (4) ein.
- Verwenden Sie keine Kreissägeblätter (4) aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS - Stahl).
- Nur die vom Hersteller empfohlenen Sägeblätter verwenden, die EN 847-1 entsprechen, mit einem Warnhinweis, bei Wechseln des Sägeblattes darauf zu achten, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammblattdicke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeiles.
- Fehlerhafte Sägeblätter (4) müssen sofort ausgetauscht werden.
- Benützen Sie keine Sägeblätter, die den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
- Die bewegliche Schutzhaube (2) darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden. Obere Sägeblattschutzvorrichtung verwenden und richtig einstellen.
- Sicherheitseinrichtungen (2, 5) an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Abgenutzten Tischeinsatz austauschen.
- Spaltkeil richtig verwenden und einstellen. Der Spaltkeil (5) ist eine wichtige Schutzvorrichtung, der das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert. Achten

**D**

Sie auf die Spaltkeilstärke.

- Bei jedem Arbeitsgang muß die Schutzhaube (2) auf das Werkstück abgesenkt werden.
- Verwenden Sie beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken unbedingt einen Schiebestock (3) (Breite kleiner als 120 mm). Der Schiebestock oder der Handgriff für ein Schiebholz sollte bei Nichtbenutzung immer an der Maschine aufbewahrt werden.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- **Achtung:** Einsatzschnitte dürfen mit dieser Säge nicht durchgeführt werden.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
- Die Maschine nicht soweit belasten, daß sie zum Stillstand kommt.
- Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen die Arbeitsplatte (1).
- Achten Sie darauf, daß abgeschnittene Holzstücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfaßt und weggeschleudert werden.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - Netzstecker ziehen - Bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage (6) erneuern. - Netzstecker ziehen - Umrüstungen, sowie Einstell-, Meß- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durchführen. - Netzstecker ziehen - Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur oder Wartung sofort wieder montiert werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln, müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7j).
- Schließen Sie bei jeder Tätigkeit die Staubabsaug-Einrichtung an. Beim Sägen von Holz sind Kreissägen an eine Staubauffangeinrichtung anzuschließen. Die Bedienperson muss über die Bedingungen informiert werden, die die Staubfreisetzung beeinflussen, z. B. die Art des zu bearbeitenden Werkstoffs (Erfassung und Quelle), die Bedeutung lokaler Abscheidung und die richtige Einstellung von Hauben/Leitblechen/Führungen.
- Säge nur mit einer geeigneten Absauganlage oder einem handelsüblichen Industriestaubsauger betreiben, um Verletzungen durch herausfliegende Sägeabfälle zu vermeiden.
- Die Tischkreissäge muß an einer 400 V Steckdose, mit einer Mindestabsicherung von 10 A, angeschlossen werden.
- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist!
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Überprüfen Sie das Werkzeug auf eventuelle Beschädigungen!
- Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Werkzeugs sicherzustellen.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln.
- Dieses Werkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; andernfalls können Unfälle für Benutzer entstehen.
- Falls erforderlich, geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Dies könnte beinhalten:
  - Gehörschutz zur Vermeidung des Risikos, schwerhörig zu werden;
  - Atemschutz zur Vermeidung des Risikos, gefährlichen Staub einzuatmen.
  - Beim Hantieren mit Sägeblättern und rauen Werkstoffen handschuhe tragen. Sägeblätter müssen wann immer praktikabel in einem Behältnis getragen werden.
- Die Bedienperson muss über die Bedingungen informiert werden, die die Lärmverurschung beeinflussen (z. B. Sägeblätter, die zur Verringerung der Geräuscentwicklung konstruiert wurden, Pflege von Sägeblatt und Maschine).
- Fehler in der Maschine, einschließlich der Schutzvorrichtungen und des Sägeblattes, sind, so bald sie entdeckt werden, der für die Sicherheit verantwortlichen Person zu melden.
- Beim Transportieren der Maschine nur die Transportvorrichtungen verwenden und niemals die Schutzvorrichtungen für Handhabung und Transport verwenden.

- Während des Transportes sollte der obere Teil des Sägeblattes abgedeckt sein, beispielsweise durch die Schutzvorrichtung.
- Falzen oder Nuten nicht durchführen, ohne dass eine geeignete Schutzvorrichtung, wie z. B. eine Tunnel Schutzvorrichtung, über dem Säge Tisch angebracht wird.
- Kreissägen dürfen nicht zum Schlitzen (im Werkstück beendete Nut) verwendet werden.



**Achtung**  
**Verletzungsgefahr!**  
**Nicht in das laufende**  
**Sägeblatt greifen.**



**Augenschutz tragen**



**Gehörschutz tragen**



**Staubschutz tragen**

#### Geräuschemissionswerte

	Betrieb	Leerlauf
Schalldruckpegel LPA	95,2 dB(A)	83,5 dB(A)
Schalleistungspegel LWA	106,2 dB(A)	96,2 dB(A)

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

#### 5. Technische Daten

Wechselstrommotor	400 V 3 ~ 50Hz
Leistung P	1800 Watt S1
Leistung P	2200 Watt S6 40%
Leerlaufdrehzahl $n_0$	2860 min <sup>-1</sup>
Hartmetallsägeblatt	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Anzahl der Zähne	24
Tischgröße	790 x 580 mm
Schnitthöhe max.	83 mm / 0°
	60 mm / 45°
Höhenverstellung	stufenlos 0 - 83 mm
Sägeblatt schwenkbar	stufenlos 0° - 45°
Absauganschluß	Ø 100 mm

#### 6. Vor Inbetriebnahme

- Tischkreissäge auspacken und auf eventuelle Transportbeschädigungen überprüfen
- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d. h. die Säge muß sicher am Boden festgeschraubt werden (Abb. 24).
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

#### 7. Montage

**Achtung! Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.**

##### 7.1. Säge aufbauen

- Säge Tisch auf eine ebene Unterlage legen.
- Standfüße ( 18 ) locker mit dem Säge Tisch (1) verschrauben.
- Streben (40) für Untergestell locker mit den Standbeinen (18) verschrauben.
- Halterung für Fahrgestell (22) mit 4 Schrauben

**D**

(33) von innen an die hinteren Standbeine (18) montieren. (Abb. 2/3)

- Die vier Gummifüße (25) auf die Standbeine aufstecken.
- Säge umdrehen und auf die Standbeine stellen.
- Schalter-Stecker Kombination (11) am vorderen Standbein mit 2 Schrauben montieren (Abb. 6).
- Fahrgriffe an den vorderen Standbeinen mit jeweils 2 Schrauben (35) montieren.
- **Achtung:** Griffe (16) müssen beweglich bleiben und selbstständig einklappen!
- Die Führung (17) für den Parallelanschlag an der Vorderseite des Sägetisches mit 2 Schrauben (30) befestigen (Abb. 4)
- Werkzeughaken (57) an rechten, vorderen Standbein montieren.
- Die beiden Halterungen (19) für die Schlittenschiene vorerst locker links vorne und hinten mit jeweils 2 Schrauben (29) an den Säge Tisch schrauben. Laschen müssen in Richtung Vorderseite zeigen. Dabei darauf achten, dass an hinteren Halterung der Absaug Schlauchhalter (21) mit angeschraubt wird! (Abb.5)
- Untergestell ausrichten und alle Schrauben festziehen.
- Schlittenschiene mit 4 Inbusschrauben (12) an der Halterung so befestigen, dass Schiene an der Sägenvorderseite weiter übersteht. (Abb. 6)
- Schiebescchlitten wie in Abb. 7 gezeigt zusammenbauen. Dabei darauf achten, dass die beiden Distanzscheiben ( 56 ) zwischen Anschlag und Schlittenplatte eingefügt werden
- **Achtung:** Die beiden Schrauben nicht zu fest anziehen. Anschlag muss auf Platte zur Winkelverstellung beweglich bleiben.
- Den Schlitten von vorne oder hinten auf die Schlittenschiene aufsetzen (Abb. 8) und Anschlagsschrauben (38) vorne und hinten an der Schiene (20) montieren (Abb. 11)
- Ist Spiel zwischen Schlittenschiene und Lauf lagern vorhanden, muss das untere Lager mit Schraube (36) nachjustiert werden, damit der Schlitten spielfrei gleitet.
- Anschlagsschiene muss sich in ca. 1 mm Abstand parallel zum Säge Tisch bewegen. Dazu Schrauben ( 34 ) für Schiebescchlitten-Halterungen locker schrauben, so justieren dass Schiene in jeder Stellung 1mm Abstand zum Säge Tisch hat. Halterungen wieder festschrauben. (Abb. 10)

**7.2 Montage der Tischverlängerung (Abb. 12/13)**

- Verlängerungstisch (10a) an kurzer Seite mit 2 Schrauben ( 44 ) incl. Distanzhülse (45) an der Rückseite des Säge Tisches (1) locker fest-

schrauben anschrauben. Dabei muss die Distanzhülse zwischen Säge Tisch (1) und Verlängerungstisch (10a) eingefügt werden! (Abb. 12)

- Nun lange Tischstützen (64) an den dafür vorgesehenen Löchern am Untergestell und am Verlängerungstisch festschrauben.
- Verlängerungstisch (10a) eben mit Säge Tisch (1) ausrichten und alle Schrauben festziehen.

**7.3 Verwenden des Fahrgestelles (Abb. 14)**

- Zum Ausklappen des Fahrgestells die Säge an der Rückseite anheben (a) und die Räder ( 15 ) nach hinten schieben. (b)
- Die Tischkreissäge in dieser Position wieder absenken (c).
- Die Tischkreissäge steht nun auf den Rädern und kann mit Hilfe der Griffe (16) von einer Person transportiert werden.
- Achtung: Nach dem Transport muss das Fahrgestell (15) sofort wieder eingeklappt werden, um einen sicheren Stand der Säge zu gewährleisten. Dazu Räder in umgekehrter Reihenfolge wieder in Ausgangsposition bringen.

**7.4 Sägeblattschutz montieren / demontieren (Abb 15)**

- Sägeblattschutz (2) auf den Spaltkeil (5) aufsetzen, so daß die Schraube (37) durch das Loch (45) des Spaltkeils (5) paßt.
  - Schraube (37) nicht zu fest anziehen; der Sägeblattschutz muss frei beweglich bleiben.
  - Absaug Schlauch (13) an den Absaugadapter (14) und am Absaugstutzen des Sägeblattschutzes (2) befestigen.
  - Am Ausgang des Absaugadapters (14) ist eine geeignete Absauganlage anzuschließen. (Abb 21)
  - Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Achtung!**  
**Vor Sägebeginn muß der Sägeblattschutz (2) auf das Sägegut abgesenkt werden.**

**7.5. Spaltkeil einstellen (Abb. 15/16/17)**

- **Achtung! Netzstecker ziehen**
- Sägeblatt (4) auf max. Schnittiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren (siehe 8.2)
- Sägeblattschutz demontieren (siehe 7.4.)
- Tischeinlage (6) herausnehmen (siehe 7.6)
- Die Mutter (38) lockern.

### 7.5.1. Einstellung für maximale Schnitte (Abb. 15/16/17)

- Spaltkeil (5) nach oben schieben, bis der Abstand zwischen Sägetisch (1) und Oberkante Spaltkeil (5) maximal ist.
- Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (5) max 8 mm.
- Die Mutter (38) wieder festziehen und Tischeinlage (6) montieren.

### 7.5.2. Einstellung für verdeckte Schnitte (Abb. 15/16/17/18)

- Spaltkeil (5) so weit nach unten schieben, bis die Spaltkeilspitze 2 mm unter der obersten Sägezahnspitze ist.
  - Der Abstand zwischen Spaltkeil (5) und Sägeblatt (4) darf wiederum max. 8 mm betragen (siehe Abb. 18)
  - Die Mutter (38) wieder festziehen und Tischeinlage (6) montieren.
- Achtung ! Nach Ausführung eines verdeckten Schnittes muß der Sägeblattschutz wieder montiert werden.**
- Die Einstellung des Spaltkeils muß nach jedem Sägeblattwechsel überprüft werden.

### 7.6. Tischeinlage austauschen (Abb. 16)

- Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 7.4)
- Die Senkkopfschraube (48) entfernen.
- Die verschlissene Tischeinlage (6) nach oben herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

### 7.7. Sägeblatt wechseln (Abb. 19)

- **Achtung! Netzstecker ziehen.**
  - Sägeblatt (4) auf max. Schnitttiefe einstellen (siehe 8.2)
  - Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 7.4.)
  - Tischeinlage (6) herausnehmen (siehe 7.6.)
  - Gegenhalter (41) am Sägeblattflansch ansetzen.
  - Schraube (42) mit dem Schlüssel (40) in Laufrichtung des Sägeblattes herausdrehen.
  - Sägeblatt (4) von Innenflansch abnehmen und nach oben herausziehen
  - Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig reinigen
  - Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen
- Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittrichtung der Zähne muß in**

### Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen (siehe Pfeil auf dem Sägeblattschutz)

- Spaltkeil (5) sowie Sägeblattschutz (2) wieder montieren und einstellen (siehe 7.4., 7.5.)
- Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

## 8.0. Bedienung

### 8.1. Ein/Aus-Schalter (Abb. 6)

- Durch Drücken der grünen Taste „1“ kann die Säge eingeschaltet werden.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muß die rote Taste „0“ gedrückt werden.

### 8.2. Schnitttiefe (Abb 20)

- Durch Drehen der Handkurbel (8), kann das Sägeblatt (4) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.
- |                             |                       |
|-----------------------------|-----------------------|
| Entgegen dem Uhrzeigersinn: | größere Schnitttiefe  |
| Im Uhrzeigersinn:           | kleinere Schnitttiefe |

### 8.3. Parallelanschlag

#### 8.3.1. Anschlaghöhe (Abb. 22/23)

- Der mitgelieferte Parallelanschlag (7) besitzt zwei verschiedene hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muß die Anschlagsschiene (23) nach Abb. 22, für dickes Material und nach Abb. 23 für dünnes Material verwendet werden.

#### 8.3.2. Schnittbreite (Abb. 25)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muß der Parallelanschlag (7) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (7) sollte auf der rechten Seite des Sägeblattes (4) montiert werden.
- Der Parallelanschlag (7) muß von außen in die Führung (17) geschoben werden.
- Parallelanschlag (7) auf das gewünschte Maß einstellen und mit dem Exzenterhebel (9) fixieren.

#### 8.3.3. Anschlaglänge einstellen (Abb. 23)

- Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagsschiene (23) in Längsrichtung verschiebbar.
- Faustregel: Das hintere Ende des Anchlages stößt an eine gedachte Linie, die etwa bei der Sägeblattmitte beginnt und unter 45° nach

**D**

hinten verläuft.

- Benötigte Schnittbreite einstellen  
- Flügelschrauben (51) lockern und Anschlagsschiene (23) so weit vorschieben, bis die gedachte 45° Linie berührt wird.  
- Flügelschrauben (51) wieder festziehen.

**8.4. Schiebeschlitten**

Der Schiebeschlitten ist auf der Schlittenschiene beweglich gelagert.

- Der Schiebeschlitten ist von 0 bis 45° einstellbar.
- Dazu Klemmhebel (53) öffnen
- Den gewünschten Winkel auf der Schlittenskala (54) einstellen und Klemmhebel (53) wieder festziehen.
- Die Anschlagsschiene (55) ist durch lösen der beiden Flügelschrauben (62) in der Länge verstellbar.

**Achtung!!**

- Anschlagsschiene (55) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.
- Der Abstand zwischen Anschlagsschiene (55) und Sägeblatt (4) sollte ca. 2 cm betragen.

**8.5. Winkeleinstellung (Abb. 20)**

- Einstell- und Feststellschraube (28) lösen und gewünschten Winkel an Winkelskala (60) einstellen
- Einstell- und Feststellschraube wieder festziehen.
- Die Winkelverstellung verfügt über einen einstellbaren 0 und 45° Anschlag (39). Für Winkel über 45° oder unter 0° kann der Winkelanschlag weggeklappt werden.

**9.0. Betrieb****Achtung!!**

- Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Achtung beim Einschnneiden!
- Die Säge ist vor dem Gebrauch mit dem mitgelieferten Metallwinkel festzuschrauben! Dazu müssen, wie in Abb. 24 gezeigt, die Metallwinkel (a) mit den Schrauben b) an den Standfüßen (18) befestigt werden.

**9.1. Ausführen von Längsschnitten (Abb. 25)**

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten.

Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (7) gedrückt, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (2) muß immer auf dem Werkstück aufliegen.

Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (7) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe 8.3.)
- Säge einschalten
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (7) entlang in das Sägeblatt (4) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlags) nur bis zu Schutzhaubenvorderkante.
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (5) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Säge Tisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (4) wieder in Ruhestellung befindet.

**9.1.2. Schneiden schmaler Werkstücke (Abb. 26)**

- Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen **unbedingt** unter Zuhilfenahme eines Schiebstockes (3) durchgeführt werden.  
Schiebestock im Lieferumfang enthalten.  
**Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebstock umgehend austauschen.**

**9.1.3. Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Abb. 27)**

- Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebeholz (d) zu verwenden.
- Dabei ist die niedrige Führungsfläche des Parallelanschlags zu bevorzugen. (Abb. 23)
- **Schiebeholz nicht im Lieferumfang enthalten!** (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel)  
Verschlissenes Schiebeholz rechtzeitig ersetzen.

**9.1.4. Ausführen von verdeckten Sägeschnitten (Abb. 28)**

Durch den abnehmbaren Sägeblattschutz und die stufenlos einstellbare Schnitthöhe von 0-83 mm sind Verdeckt- und Nutschnitte möglich.

- Sägeblattschutz (2) entfernen (siehe 7.4.)
- Spaltkeil (5) für Verdecktschnitt einstellen



(siehe 7.5.2.)

- Die gewünschte Schnitttiefe einstellen (8.2.)
- Den Parallelanschlag (7) rechts vom Sägeblatt montieren und auf die benötigte Breite einstellen (8.3.)
- Das Werkstück in das Sägeblatt (4) schieben. Dabei ist darauf zu achten, daß das Werkstück fest auf dem Säge Tisch (1) aufliegt.
- Die Schnittfolge ist so zu wählen, daß die ausgeschnittenen Leisten auf der linken Seite des Kreissägeblattes abfallen, um ein Klemmen zwischen Anschlag und Sägeblatt zu vermeiden. (Rückschlaggefahr)
- Nach Beendigung des Schnittvorgangs ist der Sägeblattschutz (2) **umgehend** wieder zu montieren.

#### 9.1.5. Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 29)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelschlages (7) durchgeführt.

- Sägeblatt (4) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 8.5.)
- Parallelanschlag (7) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen.
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen (siehe 9.1.2. und 9.1.3.)

#### 9.2. Verwendung des Schiebeschlittens (Abb. 30)

- Schiebeschlitten auf das gewünschte Winkelmaß einstellen (siehe 8.4.)
- Werkstück fest gegen die Anschlagsschiene drücken.
- Säge einschalten
- Schiebeschlitten in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.
- **Achtung: Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.**
- Schiebeschlitten immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten.
- **Achtung: Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht!**
- Für Wiederholungsschnitte kann der serienmäßige Endanschlag (52) verwendet werden. Dazu Endanschlag nach unten klappen und mittels Flügelschraube (63) auf gewünschtes Anschlagsmaß einstellen.

#### 10.0. Wartung

- **Achtung!** Netzstecker ziehen.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit einer feinen Bürste oder einem

Lappen durchzuführen.

- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

#### 11.0. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteil-Nummer des erforderlichen Ersatzteils

**GB****1. Layout (Fig. 1/2)**

- 1 Saw table
- 2 Saw blade guard
- 3 Push stick
- 4 Saw blade
- 5 Splitter
- 6 Table insert
- 7 Parallel stop
- 8 Hand crank
- 9 Eccentric lever
- 10 Additional table
- 11 Switch/plug block
- 12 Allen screw
- 13 Extractor hose
- 14 Extractor connection Ø 100 mm
- 15 Chassis
- 16 Push handles
- 17 Guide for parallel stop
- 18 Feet
- 19 Mounting for slide rail
- 20 Slide rail
- 21 Mounting for extractor hose
- 22 Mounting for wheels
- 23 Stop rail
- 24 Table strut
- 25 Rubber feet
- 28 Clamping screw and setting screw

**2. Items supplied**

- Bench-type circular saw
- Carbide-tipped saw blade
- Slide
- Parallel stop
- Push stick
- Additional table
- Tool
- Chassis

**3. Proper use**

The bench-type circular saw is designed for the sitting and cross-cutting (only with the cross stop) of all types of timber, commensurate with the machine's size.

The machine is **not** to be used for cutting any type of roundwood.

**The machine is to be used only for its prescribed purpose.**

Any other use is deemed to be a case of misuse. The user/operator and not the manufacturer will be held liable for damage and/or injuries of any kind that result from such misuse. The machine is to be operated only with suitable saw blades (saw blades made of HM or CV) It is prohibited to use any type of

HSS saw blade and cutting-off wheel. To use the machine properly you must also observe the safety regulations, the assembly instructions and the operating instructions to be found in this manual.

All persons who use and service the machine have to be acquainted with this manual and must be informed about the machine's potential hazards. It is also imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area. The same applies for the general rules of occupational health and safety.

The manufacturer shall not be liable for any changes made to the machine nor for any damage resulting from such changes.

Even when the machine is used as prescribed it is still impossible to eliminate certain residual risk factors. The following hazards may arise in connection with the machine's construction and design:

- Contact with the saw blade in the uncovered saw zone.
- Reaching into the running saw blade (cut injuries).
- Kick-back of workpieces and parts of workpieces.
- Saw blade fracturing.
- Catapulting of faulty carbide tips from the saw blade.
- Damage to hearing if ear-muffs are not used as necessary.
- Harmful emissions of wood dust when used in closed rooms.

**4. Important information**

Please read the directions for use carefully and observe the information provided. It is important to consult these instructions in order to acquaint yourself with the machine, its proper use and safety precautions.

**Safety information**

- Warning: When using electric tools it is imperative to take the following basic safety precautions in order to reduce the risk of electric shock, injury and fire.
- Take due note of all this information before and while working with the saw.
- Do not lose these safety regulations.
- Guard against electric shock Avoid body contact with earthed parts.
- When equipment is not being used it should be kept in a dry, closed place out of children's

- reach.
- Keep mounted attachments sharp and clean to enable you to work well and safely.
  - Check the power cable regularly and have it replaced by an authorized specialist at the first sign of any damage.
  - Check your extension cables regularly and replace them if damaged.
  - When working outdoors, use only extension cables that are approved for outdoor use and which are marked accordingly.
  - Concentrate on what you are doing. Use common sense. Do not operate the tool if your mind is not on your work.
  - Never use an electric tool with a switch that cannot be turned on and off.
  - Warning! The use of plug-in tools and accessories other than those intended may put you at risk of injury.
  - Always pull the plug out of the power socket before adjusting or servicing the machine.
  - Give these safety regulations to all persons who work on the machine.
  - Do not use this saw to cut fire wood.
  - Do not use this saw to cross-cut roundwood.
  - Caution! Hands and fingers may be injured on the rotating saw blade.
  - The machine is equipped with a safety circuit-breaker (11) to prevent it starting up again after a voltage drop.
  - Before you use the machine for the first time, check that the voltage marked on the rating plate is the same as your mains voltage.
  - If you need to use an extension cable, make sure its conductor cross-section is big enough for the saw's power consumption. Minimum cross-section: 1 mm<sup>2</sup>.
  - If you use a cable reel, the complete cable has to be pulled off the reel.
  - Do not carry the tool by its cable.
  - Check the power cable. Never use a faulty or damaged power cable.
  - Do not use the cable to pull the plug out of the socket. Protect the cable from heat, oil and sharp edges.
  - Do not leave the saw in the rain and never use it in damp or wet conditions.
  - Provide good lighting.
  - Do not saw near flammable liquids or gases.
  - Wear suitable work clothes! Loose garments or jewelry may become caught up in the rotating saw blade.
  - Non-slip shoes are recommended when working outdoors.
  - Wear a hair net if you have long hair.
  - Avoid abnormal working postures.
  - Operators have to be at least 18 years of age. Trainees of at least 16 years of age are allowed to use the machine under supervision.
  - Keep children away from the machine when it is connected to the power supply.
  - Keep your workplace clean of wood scrap and any unnecessary objects.
  - An untidy work area invites accidents.
  - Do not allow other persons, especially children, to touch the tool or cable. Keep them out of your work area.
  - Persons working on the machine should not be distracted.
  - Note the direction of rotation of the motor and saw blade. Use only blades whose permissible maximum speed is not lower than the maximum spindle speed of the bench-type circular saw and of the material to be cut.
  - After you have switched off the motor, never slow down the saw blade (4) by applying pressure to its side.
  - Fit only blades (4) which are well sharpened and have no cracks or deformations.
  - Use only circular saw blades (4) made of high-alloy high-speed steel (HSS).
  - Use only blades which are recommended by the manufacturer, comply with EN 847-1 and come with a warning notice. When changing the blade, make sure that the cutting width is not smaller and the saw plate not bigger than the thickness of the splitter.
  - Faulty saw blades (4) have to be replaced immediately.
  - Never use saw blades which do not comply with the data specified in this manual.
  - Never wedge the hinged guard hood (2) in open position. Use the upper blade guard and set it to the correct position.
  - Never dismantle the machine's safety devices (2, 5) or put them out of operation.
  - If the table insert is worn, replace it.
  - Use the splitter correctly and set it to the correct position. The splitter (5) is an important safety device. Not only does it guide the workpiece, it also prevents the kerf closing behind the blade so that there is no kickback from the workpiece. Note the thickness of the splitter.
  - The guard hood (2) has to be lowered over the workpiece for each cut.
  - Be sure to use a push stick (3) when slitting narrow workpieces (smaller than 120 mm in width). Keep the push stick or handle for a push block at the machine at all times, even when you are not using them.
  - Never cut workpieces which are too small to hold securely in your hand.

**GB**

- **Important:** It is prohibited to use this saw to make plunge cuts.
- Always stand to the side of the saw blade when working with the saw.
- Never load the machine so much that it cuts out.
- Always press the workpiece firmly against the saw table (1).
- Make sure that off-cuts do not catch on the saw blade crown. Risk of catapulting!
- Never remove loose splinters, chips or jammed pieces of wood when the saw blade is running.
- To rectify faults or remove jammed pieces of wood, always switch off the machine first. - Pull out the power plug!
- If the sawing gap is worn, replace the table insert (6). - Pull out the power plug!
- Carry out conversions, adjustments, measurements and cleaning jobs only when the motor is switched off. - Pull out the power plug!
- Before switching on, make sure that all keys and wrenches have been removed from the tool.
- Switch off the motor and pull out the power plug before you leave the workplace.
- Refit all guards and safety devices immediately after you have completed any repairs or maintenance work.
- Be sure to observe the safety information and operating and maintenance instructions issued by the manufacturer, as well as the dimensions listed in the Technical Data.
- It is imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area as well as all other generally recognized rules of safety.
- Note the information published by your professional associations.
- Connect up the dust extraction system on all jobs. Circular saws have to be connected to a dust collecting device when used to saw wood. The operator has to be informed about the conditions with an influence on dust development, e.g. the type of material being processed (source and collection of the dust), the significance of local separation arrangements, and the correct setting of hoods, baffle plates and guides.
- To prevent injuries from flying debris from the workpiece, operate the saw only with a suitable extraction system or a standard industrial vacuum cleaner.
- The bench-type saw has to be connected to a 230 V socket-outlet with earthing contact and minimum fusing of 10 A.
- Do not use any low-powered machines for heavy duty work.
- Do not mis-use the cable
- Make sure you stand squarely and keep your balance at all times.
- Check the tool for damage
- Each time before re-using the tool, carefully check that the guards or any slightly damaged parts are working as intended.
- Check that the moving parts are in good working order, that they do not jam, and that no parts are damaged. Make sure that all parts are fitted correctly and that all other operating conditions are properly fulfilled.
- Unless otherwise stated in the operating instructions, damaged safety devices and parts have to be repaired or replaced by an authorized service center.
- Have damaged switches replaced by a customer service workshop.
- This electric tool complies with the pertinent safety regulations. Repairs are to be carried out only by a qualified electrician using original replacement parts or the user may suffer an accident.
- If necessary, wear suitable personal protection equipment. This could consist of:
  - Ear-muffs to prevent the risk of damaging your hearing
  - A breathing mask to prevent the risk of inhaling hazardous dust
- Always wear gloves when handling saw blades and rough materials. Whenever practicable, saw blades must be carried in a container.
- The operator has to be informed about the conditions with an influence on noise development (e.g. blades designed to reduce noise emission, caring for blades and saws).
- Faults on the machine or its guards, safety devices and blade have to be reported to the person in charge as soon as they are discovered.
- Use only the transport devices to move the machine. Never use the guards for handling and moving the machine.
- While you are moving the machine it is best to cover the top part of the blade, e.g. with the guard.
- Do not cut rebates or grooves without fitting a suitable guard, e.g. a tunnel-type guard, over the saw table.
- Circular saws must not be used for slotting jobs (cutting grooves which end in the workpiece).



**Important:**  
**Risk of injury!**  
**Never reach into the running saw blade.**

**Wear goggles****Wear ear-muffs****Wear a breathing mask****Noise emission values**

	Idle	mode
Sound pressure level LPA	95,2 dB(A)	83,5 dB(A)
Sound power level LWA	106,2 dB(A)	96,2 dB(A)

The quoted values are emission values and not necessarily reliable workplace values. Although there is a correlation between emission and immission levels it is impossible to draw any certain conclusions as to the need for additional precautions. Factors with a potential influence on the actual immission level at the workplace include the duration of impact, the type of room, and other sources of noise etc., e.g. the number of machines and other neighboring operations. Reliable workplace values may also vary from country to country. With this information the user should at least be able to make a better assessment of the dangers and risks involved.

**5. Technical data**

AC motor	400V 3 ~ 50Hz
Power P	S1 1800 W
Power P	S6 40% 2200 W
Idle speed $n_0$	2860 min <sup>-1</sup>
Cutting-off wheel	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Number of teeth	24
Table size	790 x 580 mm
Cutting height max.	83 mm / 0° 60 mm / 45°
Height adjustment	infinite 0 - 83 mm
Tilting saw blade	infinite 0° - 45°
Extractor socket	Ø 100 mm

**6. Before putting the machine into operation**

- Unpack the bench-type circular saw and check it for damage which may have occurred in transit.
- The machine has to be set up where it can stand firmly, e.g. on a work bench, or it must be bolted to a strong base. The machine must stand securely, i.e. the saw must be securely bolted to the floor.
- All covers and safety devices have to be properly fitted before the machine is switched on.
- It must be possible for the saw blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws etc.
- Before you actuate the On/Off switch, make sure that the saw blade is correctly fitted and that the machine's moving parts run smoothly.
- Before you connect the machine to the power supply, make sure the data on the rating plate is the same as that for your mains.

**7. Assembly**

**Important! Pull out the power plug before carrying out any maintenance, resetting or assembly work on the cutting-off machine!**

**7.1. Setting up the saw unit**

- Place the saw table on a flat surface.
- Screw the feet (18) and the saw table (1) loosely together.
- Screw the struts (40) for the base frame and the legs (18) loosely together.
- Working from the inside, fit the mounting for the chassis (22) to the rear legs with 4 screws (33). (Fig. 2/3)
- Mount the four rubber feet (25) on the legs.
- Turn the saw upside down and place it on the legs.
- Working from the inside, mount the switch/plug block (11) to the front left leg with two screws. (see Fig. 4)
- Mount the push handles to the front legs with 2 screws (35) in each case.
- **Important:** Handles (16) must be able to move freely and must retract independently!
- Secure the guide (17) for the parallel stop on the front side of the saw table with 2 screws (30) (Fig. 4).
- Mount the tool hooks (57) to the front right leg.
- For the time being, loosely screw both

**GB**

mountings (19) for the slide rail to the saw table at the front left and rear left using 2 screws (29) in each case. Lugs must point towards the front side. At the same time, make sure that the extractor hose holder (21) is also screwed onto the rear mounting. (Fig. 5)

- Align the base frame and tighten all the screws.
- With 4 Allen screws (12), secure the slide rail to the mounting in such a way that the rail overlaps further on the front side of the saw. (Fig. 6)
- Assemble the slide as shown in Fig. 7. In doing so, make sure that both spacers (56) are inserted between the stop and the slide plate.
- **Important:** Do not screw the two screws in too tightly. The stop must remain free moving on the plate for the purposes of angle adjustment.
- Place the slide on the slide rail from the front or back (Fig. 8) and mount the stop screws (38) to the rail (20) at the front and back (Fig. 11)
- If there is any slackness between the slide rail and the running bearings, then the lower bearing must be adjusted using the screw (36), so that the slide can glide freely.
- The stop rail must move parallel to the saw table at a distance of 1mm. To achieve this, loosely tighten the screws (34) for the slide mountings and adjust in such a way that there is a 1mm gap between the rail and the saw table in every position. Now re-tighten the mountings. (Fig. 10)

#### 7.2 Assembling the table length extension

- Screw the short side of the length extension table (10a) loosely to the rear side of the saw table (1) with 2 screws (44) including spacer sleeves (45). In doing so, the spacer sleeve must be inserted between the saw table (1) and the length extension table (10a)! (Fig. 12)
- Now tightly screw the long table supports to the respective holes on the base frame and on the length extension table.
- Align the length extension table (10a) with the saw table (1) so that it is flat and tighten all the screws.

#### 7.3 Using the chassis (Fig. 14)

- To swing the chassis out, lift the saw at the back (a) and push the wheels backwards (15) (b).
- Then lower the saw again, keeping it in this same position (c).
- The saw is now standing on the wheels and be transported by one person with the aid of the handles (16).
- **Important:** After transportation, the chassis (15) must immediately be retracted in order to ensure

the saw is standing securely. To do this, return the wheels to their starting position by following the sequence in reverse.

#### 7.4 Fitting / removing the saw blade guard (Fig. 15)

- Mount the saw blade guard (2) on the splitter (5) so that the screw fits through the hole (45) in the splitter.
  - Do not tighten the screw (37) too far – the blade guard must be able to move freely.
  - Fasten the extractor hose (14) to the extractor adapter (16) and to the extractor socket of the blade guard (2).
  - A suitable extractor system has to be connected to the outlet of the extractor adapter (14).
  - To remove the saw blade guard, proceed in reverse order.
- Important!**  
**The guard hood (2) must always be lowered over the workpiece before you begin to cut.**

#### 7.5. Setting the splitter (Fig. 15/16/17)

- **Important! Pull out the power plug.**
- Set the blade (4) to max. cutting depth, move to 0° position and lock in place.
- Remove the saw blade guard (see 7.4).
- Take out the table insert (6) (see 7.6).
- Slacken the fixing screw (38).

#### 7.5.1. Setting for maximum cuts (Fig. 15/16/17)

- Push up the splitter (5) until the gap between the saw table (1) and the upper edge of the splitter (5) is at its maximum.
- The maximum distance between the saw blade (4) and the splitter (5) is 8mm.
- Re-tighten the nut (38) and mount the table insert (6).

#### 7.5.2. Setting for concealed cuts (Fig. 15/16/17/18)

- Push down the splitter (5) to the point where the tip of the splitter is 2 mm **below** the uppermost saw tooth tip.
  - The distance between the splitter (5) and the saw blade (4) should again be max.8 mm (see Fig. 18).
  - Retighten the screw (38) and mount the table insert (6).
- Important! After you make a concealed cut, be sure to refit the guard hood.**
- The setting of the splitter has to be checked each time after changing the saw blade.

**7.6 Changing the table insert (Figure 16)**

- To prevent increased likelihood of injury the table insert should be changed whenever it is worn or damaged.
- Remove the saw blade guard (2) (see 7.4).
- Remove the countersunk head screw (48).
- Take out the worn table insert (6).
- To fit the replacement table insert, proceed in reverse order.

**7.7. Changing the saw blade (Abb. 19)**

- **Important! Pull out the power plug first.**
- Set the saw blade (4) to max. cutting depth (see 8.2)
- Take off the saw blade guard (2) (see 7.4).
- Take out the table insert (6) (see 7.6).
- Place the counterholder (41) on the saw blade flange.
- Using the wrench (40), turn out the screw (42) in the running direction of the saw blade.
- Remove the saw blade (4) from the inner flange and pull out in an upwards direction.
- Clean the saw blade flange thoroughly before fitting the new saw blade.
- Mount and fasten the new saw blade in reverse order.
- **Important! Note the running direction. The cutting angle of the teeth must point in running direction, i.e. forwards (see the arrow on the blade guard).**
- Refit and set the splitter (5) and the saw blade guard (2) (see 7.4., 7.5.)
- Check to make sure that all safety devices are properly mounted and in good working condition before you begin working with the saw again.

**8.0. Using the saw****8.1. ON/OFF switch (Fig. 6)**

- To turn the saw on, press the green button .I. . Wait for the blade to reach its maximum speed of rotation before commencing with the cut.
- To turn the machine off again, press the red button "0".

**8.2. Cutting depth (Fig. 20)**

- Turn the hand crank (8) to set the blade (4) to the required cutting depth.

Turn anti-clockwise: larger cutting depth  
Turn clockwise: smaller cutting depth

**8.3. Parallel stop****8.3.1. Stop height (Fig. 22/23)**

- The parallel stop (7) supplied with the bench-type circular saw has two different guide faces.
- For thick material you must use the stop rail (23) as shown in Fig. 22, for thin material you must use the stop rail as shown in Fig.23.

**8.3.2. Cutting width (Fig. 25)**

- The parallel stop (7) has to be used when making longitudinal cuts in wooden workpieces.
- The parallel stop (7) should be mounted on the right-hand side of the saw blade (4).
- The parallel stop (7) must be pushed into the guide (17) from the outside.
- Set the parallel stop (7) to the required dimension and fix it in place with the eccentric lever (9).

**8.3.3. Setting the stop length (Fig. 23)**

- The stop rail (23) can be moved in longitudinal direction in order to prevent the workpiece from becoming jammed.
- Rule of thumb: The rear end of the stop comes up against an imaginary line that begins roughly at the center of the saw blade and runs at an angle of 45° to the rear.
- Set the required cutting width
  - Slacken the thumb screws (51) and push the stop rail (23) forward until it touches the imaginary 45° line.
  - Re-tighten the thumb screws (51).

**8.4. The slide (Fig. 30)**

The slide is supported on the slide rail and is free moving.

- The slide can be set from 0° to 45°.
- To do this, open the clamping lever (53)
- Set the desired angle on the slide scale (54) and re-tighten the clamping lever (53).
- The length of the stop rail (55) can be adjusted by slackening both thumb screws (62).

**Important!!**

- Do not push the stop rail (55) too far toward the saw blade.
- The distance between the stop rail (55) and the saw blade (4) should be approx. 2 cm.

**8.5. Setting the angle (Fig. 20)**

- Slacken the setting screw and locking screw (28) and set the desired angle on the angle scale

**GB**

(60)

- Re-tighten the setting screw and locking screw.
- The angle adjustment function has an adjustable stop (39) at 0° und 45°. For angles greater than 45° or less than 0°, the angle stop can be swung away.

## 9.0. Operation

### Important!!

- After every new adjustment we recommend you to make a trial cut in order to check the new settings.
- After switching on the saw, wait for the blade to reach its maximum speed of rotation before commencing with the cut.
- Take extra care when starting the cut!
- Before use, the saw must be screwed securely to the metal angle bracket supplied! To do this, the metal bracket (a) must be secured to the feet (18) with the screws (b), as shown in Fig. 24.

### 9.1. Making longitudinal cuts (Figure 25)

Longitudinal cutting (also known as slitting) is when you use the saw to cut along the grain of the wood. Press one edge of the workpiece against the parallel stop (7) while the flat side lies on the saw table (1). The guard hood (2) must always be lowered over the workpiece.

When you make a longitudinal cut, never adopt a working position that is in line with the cutting direction.

- Set the parallel stop (7) in accordance with the workpiece height and the desired width. (See 8.3.)
- Switch on the saw.
- Place your hands (with fingers closed) flat on the workpiece and push the workpiece along the parallel stop (7) and into the blade (4).
- Guide at the side with your left or right hand (depending on the position of the parallel stop) only as far as the front edge of the guard hood.
- Always push the workpiece through to the end of the splitter (5).
- The offcut piece remains on the saw table (1) until the blade (4) is back in its position of rest.
- Secure long workpieces against falling off at the end of the cut (e.g. with a roller stand etc.) .

### 9.1.2. Cutting narrow workpieces (Fig. 26)

- **Be sure** to use a push stick (3) when making longitudinal cuts in workpieces smaller than 120 mm in width. A push block is supplied with the saw!

### **Replace a worn or damaged push stick immediately.**

### 9.1.3. Cutting extremely narrow workpieces (Fig. 27)

- **Be sure** to use a push block (d) when making longitudinal cuts in very narrow workpieces with a width of 30 mm and less.
- The low guide face of the parallel stop is best used in this case (see Fig. 23).

**There is no push block supplied with the saw! (Available from your specialist dealer) Replace the push block without delay when it becomes worn.**

### 9.1.4. Making concealed cuts (Fig. 28)

Concealed cuts and groove cuts are possible thanks to the removable saw blade guard and the infinitely adjustable cutting height of 0-83mm.

- Remove the blade guard (2) (see 7.4).
- Set the splitter (5) for concealed cuts (see 7.5.2.)
- Set the desired cutting depth (Fig. 8.2)
- Mount the parallel stop (7) to the right of the blade and set the desired width (8.3)
- Push the workpiece into the blade (4). Make sure that the workpiece lies solidly on the saw table (1).
- Select the cutting sequence so that the cut strips fall away on the left side of the blade and jamming between the stop and the blade is prevented (risk of kick-back).
- After you have finished cutting, refit the blade guard (2) **immediately**.

### 9.1.5. Making bevel cuts (Fig. 29)

Bevel cuts must always be used using the parallel stop (7).

- Set the blade (4) to the desired angle. (See 8.5.)
- Set the parallel stop (7) in accordance with the workpiece width and height (see 8.3.1)
- Carry out the cut in accordance with the workpiece width (see 9.1.2 and 9.1.3.)

### 9.2. Using the slide (Fig. 30)

- Set the slide to the desired angle (see 8.4)
- Press the workpiece firmly against the stop rail.
- Switch on the saw.
- Push the slide toward the saw blade in order to make the cut.
- **Important: Always hold the guided part of the workpiece. Never hold the part which is to be cut off.**
- Push the slide forward until the workpiece is cut



all the way through.

- Switch off the saw again. **Important: Do not remove the offcut until the blade has stopped rotating!**
- The standard end stop (52) can be used for repeat cuts. To do this, flip down the end stop and set it to the desired dimension by means of the thumb screw (63).

#### 10.0. Maintenance

- **Important!** Pull out the power plug first.
- Remove dust and dirt regularly from the machine. Cleaning is best carried out with a fine brush or a cloth.
- Never use caustic agents to clean plastic parts.

#### 11.0. Ordering replacement parts

Please provide the following information on all orders for replacement parts:

- Model/type of device
- Article number of the device
- ID number of device
- Number of the required replacement part

**F****1. Description de l'appareil (fig. 1/2)**

- 1 Table
- 2 Protection de la lame
- 3 Poussoir
- 4 lame de scie
- 5 Coin à refendre
- 6 Insertion de table
- 7 Butée parallèle
- 8 Manivelle
- 9 Levier excentrique
- 10 Table supplémentaire
- 11 Combinaison interrupteur-fiche
- 12 Vis à tête creuse
- 13 Tuyau flexible d'aspiration
- 14 Raccord d'aspiration Ø 100 mm
- 15 Châssis
- 16 Poignée de déplacement
- 17 Guidage pour butée parallèle
- 18 Pieds d'appui
- 19 Fixation pour rail de glissière
- 20 Rail de glissière
- 21 Fixation pour flexible d'aspiration
- 22 Fixation des roues
- 23 Rail de butée
- 24 Montant de table
- 25 Pieds en caoutchouc
- 26 Vis de serrage et de réglage

**2. Etendue de la livraison**

- Scie circulaire à table
- lame de scie à garnissage de métal dur
- Coulisse
- Butée parallèle
- Poussoir
- Table supplémentaire
- Outil
- Châssis

**3. Utilisation conforme aux fins**

La scie circulaire à table sert à couper toutes sortes de bois en sens longitudinal et transversal (uniquement avec la butée transversale) en fonction de la taille de la machine. Il est interdit de couper tout bois rond. **Utilisez la machine exclusivement pour le but pour lequel elle a été conçue.** Toute autre utilisation allant au-delà de l'affectation n'est pas conforme à l'affectation. Pour tout dommage ou toute blessure de tous genres en résultant, c'est l'utilisateur qui sera tenu responsable et non le producteur. Seules les lames de scie appropriées pour la machine (lames HM/alliages durs ou CV/vulcanisées) doivent être employées. L'emploi de lames de scie et de plaques de séparation en acier à coupe très rapide de tout genre est interdit.

26

Le respect des consignes de sécurité est aussi partie constituante de l'emploi conforme à l'affectation, ainsi aussi le mode d'emploi et les consignes de fonctionnement dans le mode d'emploi.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et s'informer sur les risques éventuels. En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents doivent être strictement respectés. D'autre part, il faut suivre les autres règles générales à l'égard de médecine du travail et de sécurité. Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant. Malgré un emploi conforme à l'affectation, les facteurs de risques ne peuvent être entièrement éliminés. En raison de la construction et de la conception de la machine, les risques suivants peuvent apparaître:

- Toucher la lame de scie dans la partie de sciage non couverte.
- Mettre la main dans la lame fonctionnante (coupure).
- En cas de maniement mal approprié, rebond de pièces à travailler ou de leurs éléments.
- Ruptures de lame de scie.
- Ejection de pièces en métal dur défectueuses de la lame de scie.
- Baisse de l'ouïe due à la non-utilisation du protège-oreilles nécessaire.
- Emissions insalubres de poussière de bois en cas d'utilisation dans des locaux fermés.

**4. Notes importantes**

Lisez attentivement le mode d'emploi et suivez-en les instructions. Familiarisez-vous avec la machine, sa bonne utilisation et les consignes de sécurité à l'aide de ce mode d'emploi.

**Consignes de sécurité**

- Avertissement: lors de l'emploi d'appareils électriques, les mesures de sécurité de base doivent être respectées afin d'exclure tout risque d'incendie, de décharge électrique et de blessures de personnes.
- Conservez bien ces instructions de sécurité.
- Avant tous travaux de réglage et d'entretien, retirez la fiche de la prise de courant.
- Passez les consignes de sécurité à toutes les personnes travaillant sur la machine.
- N'utilisez pas la machine pour couper du bois de chauffage.
- Abstenez-vous de couper du bois rond en sens transversal.

- Attention! La lame de scie en rotation constitue une source de danger: risque de blessure pour les mains et doigts.
- La machine est munie d'un interrupteur de sécurité (11) pour éviter la nouvelle mise en circuit après une chute de tension.
- Avant la mise en service, contrôlez que la tension indiquée sur la plaque signalétique de la machine coïncide avec la tension du secteur.
- Dans le cas où un câble de rallonge est nécessaire, assurez-vous que sa section transversale est suffisante pour l'absorption du courant de la scie. Section transversale minimale: 1,5 mm<sup>2</sup>.
- Si vous vous servez d'un enrouleur de câble, déroulez le câble complètement.
- Ne portez pas la scie par le câble de raccordement.
- N'employez pas le câble pour retirer la fiche de la prise de courant. Préservez le câble de la chaleur, de l'huile et des arêtes vives.
- Contrôlez le câble de raccordement (9). N'employez pas de câbles de raccordement défectueux ou endommagés.
- N'exposez pas la scie à la pluie; ne l'utilisez pas dans un environnement humide ou détrempé.
- Veillez à un bon éclairage.
- Ne sciez pas à proximité de liquides ou gaz inflammables.
- Portez des vêtements appropriés! Des vêtements larges ou des bijoux pourraient être happés par la lame de scie en rotation.
- En cas de cheveux longs, portez un filet.
- Évitez une position non-équilibrée du corps.
- L'utilisateur doit avoir au moins 18 ans, les apprentis au moins 16 ans; ils ne doivent travailler que sous surveillance.
- Tenez les enfants éloignés de la machine branchée.
- Évitez que d'autres personnes, en particulier des enfants, ne touchent l'outil ou le câble électrique. Tenez-les éloignés de votre place de travail.
- Maintenez le lieu de travail libre de restes de bois; ne laissez pas traîner de pièces.
- Les personnes utilisant la machine, ne doivent pas être dérangées dans leur travail.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la lame de scie.
- Après avoir arrêté l'entraînement, ne freinez en aucun cas les lames de scie (4) en exerçant une pression latérale.
- Ne montez que des lames de scie (4) bien affûtées, sans fissures et non déformées.
- N'utilisez pas de lames de scie (4) en acier rapide superallié (acier HSS).
- Utilisez exclusivement des outils sur la machine qui correspondent à la norme prEN 847-1:1996.
- Remplacez immédiatement des lames de scie (4) défectueuses.
- N'employez pas de lames de scie qui ne correspondent pas aux caractéristiques mentionnées dans ce mode d'emploi.
- Le capot de protection mobile (2) ne doit pas être bloqué quand il est ouvert.
- Ne démontez ni rendez inutilisables les dispositifs de sécurité (2,5) de la machine.
- Le coin à refendre (5) est un dispositif de protection important qui guide la pièce à travailler et qui empêche la fermeture de la fente de sciage derrière la lame de scie ainsi que le rebond de la pièce à travailler. Faites attention à l'épaisseur du coin à refendre. Le coin à refendre ne doit pas être plus mince que le corps de la lame de scie et ni plus épais que la fente de sciage.
- Avant chaque phase de travail, abaissez le capot de protection (2) sur la pièce à travailler.
- Si vous effectuez des coupes longitudinales dans des pièces à travailler étroites, utilisez impérativement un pousoir (3). (Largeur inférieure à 120 mm).
- Ne coupez pas de pièces à travailler qui sont trop petites pour être tenues fermement à la main.
- Pour découper des morceaux de bois étroits, la butée parallèle sur le côté droit de la lame de scie doit être bien serrée.
- **Attention:** Les coupes d'entrée ne doivent pas être exécutées avec cette scie.
- Votre position de travail sera toujours à côté de la lame de scie.
- Ne chargez pas la machine jusqu'au point où elle s'arrête.
- Pressez la pièce à travailler toujours fermement contre la table de sciage (1).
- Faites attention à ce que les morceaux de bois coupés ne soient pas saisis par la couronne dentée de la lame de scie et éjectés.
- Ne retirez jamais ni éclats ni copeaux détachables ni pièces de bois coincées pendant le fonctionnement de la lame.
- Avant de remédier à un mauvais fonctionnement ou d'enlever des pièces de bois coincées, mettez la machine hors circuit. - Retirez la fiche de la prise de courant.
- En cas de fente de sciage abîmée, remplacez l'insertion de table (6). Débranchez la machine.
- Arrêtez toujours le moteur avant d'effectuer des travaux de changement d'équipement, de réglage, de mesure et de nettoyage. - Retirez la fiche de la prise de courant.
- Avant la mise en circuit, vérifiez que les clés et les outils de réglage ont été éloignés.
- Si vous quittez votre place de travail, arrêtez le moteur et débranchez la machine.
- Les installations électriques, les réparations ou les travaux d'entretien ne seront exécutés que par des spécialistes.
- Vous êtes tenu de respecter les instructions de sécurité, de travail et d'entretien données par le

**F**

fabricant et d'observer les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.

- Il faut absolument suivre les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur et les autres règles à l'égard de sécurité généralement reconnues.
- Conformez-vous aux fiches publiées par la caisse de prévoyance contre les accidents (VGB 7).
- Raccordez toujours le dispositif d'aspiration de poussière.
- N'employez la scie qu'avec un dispositif d'aspiration approprié ou avec un aspirateur industriel pour éviter des blessures causées par des éclats de sciage résidus éjectés.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la scie. Utilisez uniquement les lames dont la vitesse maximale autorisée est plus élevée que la vitesse maximale de broche de la scie circulaire à table et du matériau à découper.
- Utilisez uniquement les lames recommandées par le producteur, conformes à EN 847-1, avec un avertissement : lors du remplacement de la lame de scie, veillez à ce que la largeur de coupe ne soit pas plus petite et que l'épaisseur du tronc de la lame de scie ne soit pas plus grande que celle du coin à refendre.
- Le capot de protection amovible (2) ne doit pas être fixé en position ouverte. Utilisez et réglez correctement le dispositif de protection supérieur de la lame de scie.
- Remplacez la plaque d'insertion usée.
- Utilisez absolument un poussoir (3) pour couper des pièces minces (largeur ne dépassant pas 120 mm). Le poussoir ou la poignée pour un bois poussoir doit toujours être conservé sur la machine lorsqu'il n'est pas utilisé.
- Raccordez le dispositif d'aspiration de la poussière pour chaque activité. En sciant du bois, il faut raccorder les scies circulaires à un dispositif d'aspiration de la poussière. L'opérateur doit être informé sur les conditions qui influencent la libération de poussière par ex. le type de matériau à travailler (détermination et source), l'importance de la séparation locale et du réglage correct des hottes/chicanes/guidages.
- Si nécessaire, portez les équipements de protection personnels adéquats. Ceux-ci peuvent englober :
  - une protection de l'ouïe pour éviter le risque de devenir sourd ;
  - une protection de la respiration pour réduire le risque de respirer de la poussière dangereuse.
  - portez des gants lorsque vous manipulez les lames de scie et des matériaux rêches. Il faut toujours que les lames soient portées dans un récipient dès que cela est possible.
- L'opérateur doit être informé sur les conditions qui favorisent la formation du bruit (par ex. les

lames de scie qui ont été construites pour réduire la formation du bruit, l'entretien de la lame et de la machine).

- Les dérangements au niveau de la machine, y compris des dispositifs de protection et de la lame de scie, doivent être signalés à la personne responsable dès qu'ils ont été découverts.
- Lors du transport de la machine, utilisez uniquement les dispositifs de transport et n'utilisez jamais les dispositifs de protection pour la manutention et le transport.
- Pendant le transport, l'élément supérieur de la lame de scie doit être couvert, par exemple avec le dispositif de protection.
- N'effectuez pas d'agrafage ou de rainurage, sans avoir mis un dispositif de protection adéquat, comme par ex. un dispositif en tunnel, sur la table de sciage.
- Les scies circulaires ne doivent pas être utilisées pour fendre (rainure terminée dans la pièce à usiner) !



**Attention**  
**Risque de blessure !**  
**Ne mettez pas vos doigts dans la lame en service.**



**Portez un dispositif de protection des yeux**



**Portez un protège-oreilles**



**Portez un dispositif antipoussières**

**Valeurs des émissions de bruit**

	Service	Marche à vide
Niveau de pression acoustique LPA	95,2 dB(A)	83,5 dB(A)
Niveau de puissance acoustique LWA	106,2 dB(A)	96,2 dB(A)

“ Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et

d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement que des mesures de précaution supplémentaires doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la durée de bruit, les conditions spéciales du local de travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels."

## 5. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	400 V 3 ~ 50 Hz
Puissance P	S1 1800 W S6 40% 2200 W
Vitesse de rotation à vide $n_0$	2860 tr/min.
Lame de scie en métal dur	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Nombre de dents	24
Dimensions de la table	790 x 580 mm
Hauteur de coupe max.	83 mm / 0° 60 mm / 45°
Réglage de la hauteur	continu 0-83 mm
Table orientable	continu 0° - 45°
Raccord d'aspiration	Ø 100 mm

## 6. Avant la mise en service

- Déballez la scie circulaire à table et contrôlez si elle n'a pas été endommagée par le transport.
- Avant la mise en service, contrôler que tous les capots et dispositifs de sécurité sont correctement montés. La machine doit être disposée de façon stable, autrement dit, la scie doit être fixée au sol.
- La lame de scie doit pouvoir marcher librement.
- En cas de bois déjà travaillé, faire attention à des corps étrangers, comme p.ex. clous ou vis etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, s'assurer que la lame de scie est correctement montée et que les pièces mobiles sont souples.
- Avant le raccordement de la machine, vérifier que les données sur la plaque signalétique correspondent à la tension du secteur.

## 7. Montage

**Attention ! Retirez la fiche secteur avant tout travail de maintenance, de changement d'équipement et de montage de la scie circulaire.**

### 7.1. Monter la scie

- Posez la table de sciage sur un support plat.
- Vissez légèrement les pieds (18) avec la table de sciage (1).
- Vissez légèrement le montant (40) des support avec les pieds d'appui (18).
- Montez la fixation du châssis (22) sur la face arrière des pieds d'appui (18) par l'intérieur avec 4 vis (33). (fig. 2/3)
- Emmanchez les quatre pieds en caoutchouc (25) sur les pieds d'appui.
- Retournez la scie et posez-la sur les pieds d'appui.
- Montez la combinaison interrupteur-fiche (11) sur le pied d'appui avant gauche par l'intérieur avec 2 vis.
- Montez les poignées de déplacement sur les pieds d'appui avant avec 2 vis (35) chacune.
- **Attention :** les poignées (16) doivent rester mobile et se rabattre automatiquement !
- Fixez le guidage (17) de la butée parallèle sur la face avant de la table de sciage avec 2 vis (30) (fig. 4)
- Montez les crochets porte-outils (57) sur le pied d'appui avant droit.
- Vissez d'abord légèrement les deux fixations (19) du rail de glissière à l'avant et l'arrière gauche sur la table de sciage avec 2 vis chacune (29). Les rabats doivent être tournés en direction de la face avant. Ce faisant, assurez-vous que la fixation arrière du support de tuyau d'aspiration (21) est bien vissée aussi ! (fig. 5)
- Ajustez le châssis et vissez toutes les vis.
- Fixez le rail de coulisse sur la fixation avec 4 vis à tête plate (12) de telle manière que le rail dépasse côté face avant de la scie. (fig. 6)
- Assemblez la coulisse comme indiqué dans la figure 7. Ce faisant, assurez-vous que les deux disques d'écartement (56) sont insérés entre la butée et la plaque coulissante
- **Attention :** Ne vissez pas les deux vis à fond. La butée doit rester mobile sur la plaque pour le réglage de l'angle.
- Positionnez le coulisseau de l'avant ou de l'arrière sur le rail de coulisse (fig. 8) et montez la vis de butée (38) à l'avant et à l'arrière sur le rail (20) (fig. 11)
- S'il y a du jeu entre le rail de coulisse et les paliers porteurs, le palier inférieur doit être réajusté avec la vis (36) pour que le coulisseau glisse sans jeu.
- Le rail de butée doit se déplacer avec un écart d'env. 1 mm parallèlement à la table de sciage. Pour ce faire, vissez légèrement les vis (34) pour les fixations de coulisses, ajustez de telle manière que le rail ait dans toute les positions un écart de 1 mm par rapport à la table de sciage. Vissez à nouveau à fond les fixations.

**F**

(fig. 10)

**7.2 Montage de la rallonge de table (fig. 12/13)**

- Vissez légèrement la table rallonge (10a) sur le petit côté avec 2 vis (44) ainsi que la douille d'écartement (45) au dos de la table de sciage (1). Ce faisant, la douille d'écartement doit être insérée entre la table de sciage (1) et la table rallonge (10a) ! (fig. 12)
- A présent, vissez à fond les longs supports de table sur le châssis et sur la table rallonge, dans les trous prévus à cet effet.
- Alignez la table rallonge (10a) avec la table de sciage (1) et vissez à fond toutes les vis.

**7.3 Utilisation du châssis (fig. 14)**

- Pour rabattre le châssis, soulevez la scie à l'arrière (a) et poussez les roues (15) vers l'arrière. (b)
- Baissez la scie circulaire à table à nouveau dans cette position (c).
- A présent, la scie circulaire à table est sur les roues et peut être transportée par une personne à l'aide des poignées (16).
- **Attention :** Après le transport, le châssis (15) doit être tout de suite à nouveau rabattu afin de garantir une position stable de la scie. Pour ce faire, remettez tout dans la position de départ, en procédant dans l'ordre inverse.

**7.4 Montage / démontage du capot de protection de lame (fig. 15)**

- Posez le capot de protection (2) sur le coin à refendre (5) afin que la vis passe à travers le trou (37) du coin à refendre.
- Ne vissez pas la vis (37) à fond ; le capot de protection de la lame doit pouvoir bouger librement.
- Fixez le tuyau flexible d'aspiration (13) sur l'adaptateur (14) et sur la tubulure d'aspiration du capot de protection de la lame (2).
- Il faut raccorder un système d'aspiration adéquat à la sortie de l'adaptateur d'aspiration (16).
- Le démontage doit être effectué dans l'ordre inverse.

**Attention !**

**Le capot de protection de lame (2) doit être baissé sur l'objet à scier avant de commencer le sciage.**

**7.5 Réglez le coin à refendre (fig. 15/16/17)**

- **Attention ! Tirez la fiche de contact**
- Réglez la lame (4) sur la profondeur de coupe max., amenez-la en position 0° puis arrêtez-la.
- Démontez le capot de protection de lame (cf. 8.2.)
- Faites sortir l'insertion de table (6) (cf. 7.6)
- Desserrez la vis de fixation (38).

**7.5.1 Réglage pour des coupes maximales (fig. 15/16/17)**

- Poussez le coin à refendre (5) vers le haut jusqu'à ce que l'écart entre la table de sciage (1) et le bord supérieur du coin à refendre (5) soit au maximum.
- Ecart entre la lame de scie (4) et le coin à refendre (5) max. 8 mm.
- Serrez à nouveau l'écrou (38) et montez l'insertion de table (6).

**7.5.2 Réglage pour les coupes couvertes (fig. 15/16/17/18)**

- Pousser le coin à refendre (5) vers le bas jusqu'à ce que la pointe du coin à refendre se trouve à 2 mm sous la pointe de dent de scie supérieure.
- La distance entre le coin à refendre (5) et la lame de scie (4) doit à nouveau s'élever à 3-8 mm (cf. fig. 6)
- Resserrer les deux vis à six pans creux (20) et monter l'insertion de table (6).
- **Attention !** Après avoir réalisé une coupe couverte, il faut remonter le capot de protection de la lame de scie.
- Si vous laissez le coin à refendre en position basse, il faut alors veiller au fait que la hauteur de coupe se réduit à en. 55 mm.
- Le réglage du coin à refendre doit être contrôlé après chaque remplacement de lame de scie.

**7.6 Remplacer l'insertion de table (fig. 16)**

- En cas d'usure ou d'endommagement, il faut remplacer l'insertion de table, sinon il y a un plus grand risque de blessure.
- Retirez le capot de protection de la lame de scie (2) (cf. 7.4)
- Retirez la vis à tête noyée (48).
- Retirez l'insertion de table (6) usée par le haut.
- Le montage de la nouvelle insertion de table est effectué dans l'ordre inverse des étapes

**7.7 Remplacer la lame de scie (fig. 19)**

- **Attention! Retirez la fiche de contact.**
- Réglez la lame de scie (4) sur la profondeur de coupe max. (cf. 8.2)
- Retirez le capot de protection de la lame de scie (2) (cf. 7.4.)
- Faites sortir l'insertion de table (6) (cf. 7.6.)
- Placez le contre-rivier (41) sur la bride de la lame de scie.
- Dévissez la vis (42) à l'aide de la clé (40), à savoir dans le sens de rotation de la lame de scie.
- Régler la lame de scie (4) sur la profondeur de coupe minimale pour mieux pouvoir la retirer
- Avant le montage de la nouvelle lame de scie, les brides de lame de scie doivent être consciencieusement nettoyées
- Placez la nouvelle lame de scie en procédant dans l'ordre inverse et serrez à fond
- **Attention ! Respectez le sens de la course, le**

**biais de coupe des dents doit pointer dans le sens du mouvement, c.à.d. vers l'avant (cf. flèche sur le capot de protection de lame)**

- Montez à nouveau le coin à refendre (5) tout comme le capot de protection (2) (cf 7.4., 7.5.)
- Avant de travailler à nouveau avec la scie, il faut contrôler le bon fonctionnement des dispositifs de protection.

## 8.0 Commande

### 8.1. Interrupteur MARCHÉ/ARRET (fig. 6)

- En appuyant sur la touche « 1 », la scie peut être mise en circuit.
- Pour mettre la scie à nouveau hors circuit, il faut appuyer sur la touche.

### 8.2 Profondeur de coupe (fig. 10)

- En tournant la manivelle à main (8), la lame de scie (4) peut être réglée sur la profondeur de coupe souhaitée.  
contre le sens des aiguilles d'une montre : profondeur de coupe plus importante  
dans le sens des aiguilles d'une montre : profondeur de coupe moindre

## 8.3. Butée parallèle

### 8.3.1. Hauteur de butée (fig. 22/23)

- La butée parallèle livrée avec les fournitures (7) comprend deux surfaces de guidages de hauteurs différentes.
- En fonction de l'épaisseur des matériaux à découper, le rail de butée (23) devant être employé est celui destiné au matériau épais comme en figure 22 ou au matériau mince comme en fig. 23.

### 8.3.2. Largeur de coupe (fig. 25)

- Pour les coupes longitudinales de pièces de bois, il faut absolument utiliser la butée parallèle (7).
- Il est recommandé de monter la butée parallèle (7) sur le côté droit de la lame de scie (4).
- Faites glisser la butée parallèle (7) par l'extérieur dans le support (17).
- Réglez la butée parallèle (7) sur la mesure désirée et fixez-la avec le levier excentrique (9).

### 8.3.3. Régler la longueur de butée (fig. 23)

- Pour éviter que la pièce à scier ne se bloque, le rail de butée (23) peut être poussé dans le sens longitudinal.
- Règle de base : l'extrémité arrière de la butée se trouve contre une ligne imaginaire qui commence environ au centre de la lame de scie et se prolonge de 45° vers l'arrière.
- Réglez la largeur de coupe souhaitée

- Relâchez les vis à oreilles (51) et avancez le rail de butée (43) jusqu'à ce que vous touchiez la ligne de 45° imaginaire.
- Resserrez les vis à oreilles (51).

## 8.4. Coulisse (fig. 30)

La coulisse est logée de façon mobile sur le rail de coulisse.

- La coulisse est réglable de 0 à 45°.
- Pour ce faire, ouvrez le levier de serrage (53)
- Réglez l'angle souhaité sur la graduation de la coulisse (54) et fixez à nouveau le levier de serrage (53).
- Le rail de butée (55) est réglable en longueur en desserrant les deux vis à oreilles (62).

### Attention !

- Ne pas pousser trop loin le rail de butée (55) en direction de la lame de scie.
- La distance entre le rail de butée (55) et la lame de scie (4) doit s'élever à env. 2 cm.

## 8.5. Réglage de l'angle (fig. 20)

- Desserrez la vis de réglage et de fixation (28) et réglez l'angle souhaité sur le rapporteur (60).
- Serrez à nouveau la vis de réglage et de fixation.
- Le réglage de l'angle dispose d'une butée (39) réglable de 0 à 45°. Pour un angle au-delà de 45° ou en deçà de 0°, la butée en coin peut disparaître en la rabattant.

## 9.0. Service

### Attention !

- Après chaque nouveau réglage, nous conseillons de faire un essai de coupe pour contrôler la cote réglée.
- Après la mise en circuit de la scie, attendre que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale avant de commencer le sciage.
- Attention au début de la coupe !
- La scie doit être vissée à fond à l'équerre de métal fournie avec la livraison avant son utilisation ! Pour ce faire, fixer, comme indiqué en fig. 24 l'équerre en métal (a) avec les vis (b) aux pieds (18).

## 9.1 Réalisation de coupes longitudinales (fig. 25)

Ces coupes scient une pièce à usiner dans le sens de sa longueur.

Un bord de la pièce à usiner est pressé contre la butée parallèle (7) alors que le côté plat est posé sur la table de sciage (1).

Le capot de protection de la lame de scie (2) doit toujours être rabaisé sur la pièce à usiner.

La position de travail pour une coupe longitudinale ne doit jamais être sur une ligne avec la ligne de coupe.

- Régler la butée parallèle (7) en fonction de la

**F**

hauteur de la pièce à usiner et de la largeur désirée (cf. 8.3).

- Mettre la scie en circuit
- Mettre les mains, doigts serrés, à plat sur la pièce à usiner et pousser la pièce à usiner le long de la butée parallèle (7) contre la lame de scie (4).
- Guidage latéral avec la main gauche uniquement jusqu'à l'arrêt de devant du capot de protection.
- Pousser la pièce à usiner toujours jusqu'à la fin du coin à refendre (5).
- Le rebut de la coupe reste sur la table de sciage (1) jusqu'à ce que la lame de scie (4) soit à nouveau en position de repos.

**9.1.2 Couper des pièces minces (fig. 26)**

- Les coupes longitudinales de pièces à usiner ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent absolument être effectuées à l'aide d'un poussoir. Le poussoir fait partie de la livraison. Remplacer immédiatement tout poussoir usé ou abîmé.

**9.1.3. Couper des pièces très minces, pour (Fig. 27)**

- Pour les coupes longitudinales de pièces à usiner très minces d'une largeur de 30 mm et moins, utiliser absolument un bois-poussoir.
- La surface de guidage basse de la butée parallèle doit alors être préférée.
- Le bois-poussoir ne fait pas partie de la livraison ! (disponible dans tous les magasins spécialisés courants). Remplacer à temps les bois-poussoirs usés.

**9.1.4. Exécution de coupes couvertes (fig. 28)**

Grâce au capot de protection de la lame de scie démontable et à la hauteur de coupe réglable en continu de 0 à 83 mm, il est possible d'effectuer des coupes couvertes et des tailles.

- Retirer le capot de protection de la lame de scie (2) (cf. 7.4.)
- Régler le coin à refendre (5) pour la coupe couverte (cf. 7.5.2)
- Régler la profondeur de coupe souhaitée (8.2.)
- Monter la butée parallèle (7) à droite de la lame de scie et la régler sur la largeur nécessaire (8.3.)
- Pousser la pièce à usiner contre la lame de scie (4). Veiller ce faisant à ce que la pièce à usiner soit bien calée sur la table de sciage (1).
- Il faut sélectionner la série de coupes de manière que les barres découpées tombent du côté gauche de la lame de scie afin d'éviter que la butée ne se bloque contre la lame de la scie. (Risque de choc en arrière)
- Après avoir terminé la coupe, il faut remonter

immédiatement le capot de protection de la lame de scie (2).

**9.1.5. Effectuer des coupes en biseau (fig. 29)**

- La coupe en biseau est principalement effectuée en utilisant la butée parallèle (7).
- Régler la lame de scie (4) sur l'angle souhaité. (cf. 8.5.)
- Régler la butée parallèle (7) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à usiner.
- Effectuez la coupe selon la largeur de la pièce à usiner (cf. 9.1.2. et 9.1.3.)

**9.2. Utilisation de la coulisse (fig. 30)**

- Régler la coulisse sur l'angle souhaité (cf. 8.4)
- Appuyez fortement la pièce à usiner contre le rail de butée.
- Mettez la scie en circuit
- Poussez la coulisse en direction de la lame de scie pour effectuer la coupe.
- **Attention : Vous devez toujours bien tenir la pièce à usiner et ne jamais scier une pièce à usiner libre.**
- Continuez toujours de pousser la coulisse jusqu'à ce que la pièce à usiner soit complètement coupée.
- Mettez la scie à nouveau hors service.
- **Attention : Enlevez les sciures de bois uniquement lorsque la lame est à l'arrêt complet !**
- Pour les coupes répétées, la butée fin de course (52) en série peut être utilisée. Pour ce faire, rabattez la butée fin de course vers le bas et réglez le niveau de la butée désiré à l'aide de la vis à oreilles (63).

**10.0. Maintenance**

- Attention ! Retirer la fiche secteur.
- La poussière et les salissures doivent être régulièrement éliminés de la machine. Le nettoyage doit être fait de préférence avec une brosse fine ou un chiffon.
- N'utiliser aucun produit corrosif pour nettoyer les pièces en matières plastiques.

**11.0. Commande de pièces détachées**

Il faut indiquer les données suivantes en cas de commande de pièces de rechange :

- le type de l'appareil
- le numéro d'article de l'appareil
- le numéro d'identification de l'appareil
- le numéro de la pièce de rechange nécessaire



## 1. Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1/2)

1. Piano di lavoro
2. Coprilama
3. Spintore
4. Lama
5. Cuneo
6. Insert
7. Guida parallela
8. Manovella
9. Leva dell'eccentrico
10. Piano supplementare
11. Gruppo interruttore e connettore
12. Vite a esagono cavo
13. Tubo di aspirazione
14. Attacco di aspirazione Ø 100 mm
15. Carrello
16. Impugnature di guida
17. Guida per guida parallela
18. Gambe
19. Supporto per guida della slitta
20. Guida della slitta
21. Supporto per tubo di aspirazione
22. Supporto per ruote
23. Battuta
24. Rinforzo del piano
25. Appoggi di gomma
28. Vite di serraggio e di regolazione

## 2. Elementi forniti

- Sega circolare da banco
- Lama riportata in metallo duro
- Slitta di avanzamento
- Guida parallela
- Spintore
- Piano supplementare
- Utensile
- Carrello

## 3. Uso corretto

La sega circolare da banco serve a tagliare longitudinalmente e trasversalmente (solo con guida trasversale) legname di qualsiasi tipo in conformità alle dimensioni dell'utensile.

**Non** si deve tagliare legname in pezzi cilindrici di qualsiasi tipo.

**L'elettro-utensile deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato.**

Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne derivino. Devono venire usate

soltanto lame adatte (lame in metallo duro o cromo-vanadio) all'elettro-utensile. È vietato l'uso di lame in acciaio superrapido e dischi di ogni tipo. Anche il rispetto delle avvertenze di sicurezza nonché delle istruzioni di montaggio e delle avvertenze per l'uso contenute nelle istruzioni per l'uso rientra nell'uso corretto.

Le persone che usano l'elettro-utensile e chi si occupa della manutenzione devono conoscere l'utensile e gli eventuali pericoli. Inoltre si devono rispettare scrupolosamente le norme antinfortunistiche vigenti. Si devono inoltre rispettare le altre regole generali di medicina di lavoro e di sicurezza.

Le modifiche alla macchina escludono completamente ogni responsabilità del costruttore e ogni danno che ne derivi.

Anche se l'elettro-utensile viene usato in modo corretto non si possono escludere completamente determinati fattori di rischio residuo. Visto il funzionamento e la struttura dell'elettro-utensile si possono presentare i seguenti rischi.

- Contatto con la lama nella zona non coperta.
- Impigliamento nella lama in movimento (lesioni da taglio).
- Contraccolpo di pezzi da lavorare e loro frammenti.
- Rottura della lama.
- Pezzi della lama difettosi in metallo duro scagliati all'ingiro.
- Danni all'udito se non si indossano le cuffie antirumore necessarie.
- Emissioni nocive di polveri del legno in caso di impiego in locali chiusi.

## 4. Avvertenze importanti

Leggete attentamente le istruzioni per l'uso ed osservatene le avvertenze. Con l'aiuto di queste istruzioni per l'uso familiarizzate con l'apparecchio, il suo uso corretto e le avvertenze di sicurezza.



### Avvertenze di sicurezza

- Avvertimento: quando si usano degli elettro-utensili, si devono rispettare le principali avvertenze di sicurezza per evitare pericoli di incendio, scosse elettriche e lesioni di persone.
- Osservate tutte le seguenti avvertenze, prima e durante l'utilizzo della sega.
- Tenete le presenti avvertenze di sicurezza in luogo sicuro.
- Proteggetevi dalle scosse elettriche! Evitate di toccare con il corpo le parti collegate a terra.

## I

- Gli apparecchi inutilizzati devono essere conservati in un luogo chiuso e asciutto, al di fuori della portata dei bambini.
- Tenete gli utensili affilati e puliti per poter lavorare meglio ed in modo più sicuro.
- Controllate regolarmente il cavo dell'apparecchio e fatelo sostituire da un tecnico autorizzato se danneggiato.
- Controllate regolarmente il cavo di prolunga e provvedete a sostituirlo se danneggiato.
- Usate all'aperto solo i cavi di prolunga omologati per questo e contrassegnati in modo corrispondente.
- Fate attenzione a quello che fate. Apprestatevi a lavorare con prudenza. Non usate l'utensile se siete stanchi.
- Non usate gli utensili se non è possibile accenderli e spegnerli tramite l'interruttore.
- Avvertimento! L'impiego di altri utensili e accessori può significare pericolo di lesioni.
- Staccate la spina dalla presa per ogni lavoro di regolazione e manutenzione.
- Consegnate le avvertenze di sicurezza a tutte le persone che lavorano con l'apparecchio.
- Non usate l'apparecchio per segare legna da ardere.
- Non segate trasversalmente pezzi di legno di forma cilindrica.
- Attenzione! La lama rotante è causa di pericolo di lesioni a mani e dita.
- L'apparecchio è dotato di un interruttore di sicurezza (11) contro la riaccensione dopo un calo di tensione.
- Verificate prima della messa in esercizio che la tensione indicata sulla targhetta dell'apparecchio corrisponda con la tensione di rete.
- Se è necessario un cavo di prolunga, accertatevi che la sezione per la corrente assorbita della sega sia sufficiente. Sezione minima 1,5 mm<sup>2</sup>.
- Utilizzate la bobina per cavi solo se è srotolata.
- Non utilizzate il cavo di alimentazione per trasportare la sega.
- Controllate il cavo di allacciamento alla rete. Non utilizzate cavi di allacciamento difettosi o danneggiati.
- Non usate il cavo per estrarre la spina dalla presa di corrente. Proteggete il cavo dal calore, dall'olio e dagli spigoli vivi.
- Non esponete la sega alla pioggia e non utilizzatela in ambienti umidi o bagnati.
- Accertatevi che ci sia una buona illuminazione.
- Non segate nelle vicinanze di liquidi o gas infiammabili.
- Portate indumenti di lavoro adatti! Indumenti ampi o gioielli possono rimanere impigliati nella lama rotante.
- Eseguendo lavori all'aperto si consiglia di portare scarpe che non scivolano.
- Se avete i capelli lunghi, raccoglieteli in una retina.
- Evitate posizioni insolite.
- L'utilizzatore deve avere almeno 18 anni, gli apprendisti almeno 16, ma soltanto sotto la supervisione di un adulto.
- Tenete lontani i bambini dall'apparecchio collegato alla rete.
- Sgomberate il posto di lavoro da residui di legno e pezzi sparsi.
- Il disordine nell'area di lavoro può provocare incidenti.
- Non permettete ad altre persone, in particolare ai bambini, di toccare l'utensile o il cavo di alimentazione. Teneteli lontani dal posto di lavoro.
- Le persone che lavorano con la macchina non devono venire distratte.
- Osservate il senso di rotazione del motore e della lama. Utilizzate solo lame la cui velocità massima consentita non sia minore rispetto alla velocità massima del mandrino della sega circolare da banco e del materiale da tagliare.
- Dopo il disinserimento del motore, le lame (4) non devono assolutamente essere frenate mediante pressioni laterali.
- Installate solo lame (4) affilate, senza strappi e non deformate.
- Non usate lame per seghe circolari (4) fatte di acciaio rapido ad alto tenore di legante.
- Utilizzate solo le lame consigliate dal produttore, corrispondenti alla norma EN 847-1, facendo attenzione, durante la sostituzione della lama, che la larghezza di taglio non sia minore e lo spessore della base della lama non sia maggiore dello spessore del cuneo.
- Sostituite subito la lama (4) danneggiate.
- Non usate lame che non corrispondano ai dati caratteristici indicati in queste istruzioni per l'uso.
- La calotta protettiva mobile (2) non deve essere serrata in posizione aperta. Utilizzate il dispositivo superiore di protezione della lama e impostatelo correttamente.
- I dispositivi di protezione della lama (2, 5) dell'apparecchio non devono essere smontati o resi inservibili.
- Sostituite l'insert del piano di lavoro consumato.
- Utilizzate e impostate correttamente il cuneo. Il cuneo (5) è un importante dispositivo di protezione che guida il pezzo da lavorare e che impedisce la chiusura del taglio dietro la lama e il contraccolpo del pezzo da lavorare. Fate attenzione allo spessore dei cunei.
- Durante ogni operazione la calotta protettiva (2)

- deve essere abbassata sul pezzo da lavorare.
- Per tagli longitudinali di sottili pezzi da lavorare, utilizzate assolutamente uno spintore (3) (larghezza inferiore a 120 mm). Lo spintore o l'impugnatura per uno spintore devono sempre essere tenuti vicini alla macchina se non vengono utilizzati.
  - Non tagliate pezzi troppo piccoli per poter essere tenuti in mano con sicurezza.
  - **Attenzione:** con questa sega non si devono mai eseguire tagli iniziali
  - La posizione di lavoro deve essere sempre di lato rispetto alla lama.
  - Non sottoporre l'utensile ad una sollecitazione tale da farlo arrestare.
  - Premete il pezzo da lavorare sempre saldamente contro il piano di lavoro (1).
  - Fate attenzione che i pezzi di legno tagliati non rimangano impigliati nella corona dentata della lama e scagliati intorno.
  - Non togliete mai trucioli staccati, schegge o pezzi di legno incastrati quando la lama è in movimento.
  - Per eliminare anomalie o pezzi di legno incastrati, disinserite l'apparecchio. - Staccate la spina dalla presa di corrente -
  - In caso di fessura rovinata, sostituite l'insert (6).
  - - Staccate la spina dalla presa di corrente -
  - Eseguite le operazioni di allestimento, regolazione, misura e pulizia solo quando il motore è disinserito. - Staccate la spina dalla presa di corrente -
  - Prima di accendere l'elettrotensile controllate che le chiavi e gli utensili di regolazione siano stati tolti.
  - Quando si lascia il posto di lavoro, disinserite il motore e staccate la spina dalla presa di corrente.
  - Tutti i dispositivi di protezione e di sicurezza devono essere subito rimontati dopo i lavori di riparazione o manutenzione.
  - Si devono rispettare sia le avvertenze di sicurezza, lavoro e manutenzione del produttore, sia le dimensioni indicate nelle caratteristiche tecniche.
  - Si devono rispettare le relative norme infortunistiche come anche le altre regole generalmente riconosciute di sicurezza tecnica.
  - Osservate gli opuscoli di istruzioni dell'associazione di categoria (VBG 7j).
  - Collegare il dispositivo per l'aspirazione della polvere ad ogni utilizzo. Per segare il legno le seghe circolari devono essere collegate ad un dispositivo di captazione della polvere. L'utilizzatore deve essere informato sulle condizioni che influiscono sull'emissione di
- polvere, per es. il tipo di materiale da lavorare (captazione e origine), l'importanza della separazione locale e la corretta impostazione di calotte/deflettori in lamiera/ guide.
- Azionate la sega solo con apparecchio di aspirazione adeguato o con un aspirapolvere industriale comunemente reperibile in commercio, per evitare lesioni causate da residui di legno scagliati intorno.
  - La sega circolare da banco deve essere collegata ad una spina con contatto di terra da 400 V, con una protezione minima di 10 A.
  - Non utilizzate apparecchi di potenza insufficiente per lavori pesanti.
  - Non usate il cavo per operazioni per i quali non è destinato!
  - Cercate una posizione sicura e tenetevi sempre in equilibrio.
  - Verificate che l'utensile non presenti danni!
  - Prima di continuare a usare l'utensile verificate con cura che i dispositivi di sicurezza oppure le parti leggermente danneggiate funzionino perfettamente e secondo il loro scopo.
  - Verificate che il funzionamento delle parti mobili sia in ordine, che non siano bloccate o danneggiate. Tutti le parti devono essere montate correttamente e soddisfare tutte le condizioni per assicurare un funzionamento regolare dell'apparecchio.
  - I dispositivi di protezione e le parti danneggiate devono venire riparati a regola d'arte o sostituiti da un'officina specializzata, a meno che non sia indicato altrimenti nelle istruzioni per l'uso.
  - Fate sostituire interruttori danneggiati presso un'officina del servizio assistenza clienti.
  - Questo utensile risponde alle relative norme di sicurezza. Le riparazioni devono venire eseguite solo da un elettricista che usi pezzi di ricambio originali, altrimenti ne possono derivare infortuni per l'utilizzatore.
  - Se necessario, indossate adeguati dispositivi individuali di protezione. Questi possono comprendere:
    - cuffie antirumore per evitare il rischio di problemi all'udito;
    - mascherina per evitare il rischio di inalare polveri pericolose;
    - guanti per il maneggiamento di lame e materiali ruvidi. Le lame devono sempre essere trasportate se possibile in un contenitore.
  - L'utilizzatore deve essere informato sulle condizioni che influenzano l'emissione di rumori (per es. lame progettate per la riduzione dello sviluppo di rumori, cura della lama e dell'elettrotensile).
  - Le anomalie dell'apparecchio, incluse quelle dei

**I**

dispositivi di protezione e della lama, devono essere comunicate ai responsabili per la sicurezza non appena vengono scoperte.

- Quando si trasporta l'apparecchio, utilizzate solo i dispositivi di trasporto e mai i dispositivi di protezione per il maneggiamento e il trasporto.
- Durante il trasporto si deve coprire la parte superiore della lama, ad esempio mediante il dispositivo di protezione.
- Non eseguite intagli o scanalature senza l'adeguato dispositivo di protezione, come per es. un dispositivo di protezione a tunnel, applicato sopra il piano di lavoro.
- Le seghe circolari non devono essere usate per eseguire fessure (scanalatura finita nel pezzo da lavorare).

**Attenzione****Pericolo di lesioni!**

**Non mettete le mani sulla lama in movimento.**



**Indossare occhiali protettivi**



**Portare cuffie antirumore**



**Portare una maschera antipolvere**

**Valori di emissione dei rumori**

	Motore	in folle
Livello di pressione acustica LPA	95,2 dB(A)	83,5 dB(A)
Livello di potenza acustica LWA	106,2 dB(A)	96,2 dB(A)

I valori indicati sono valori di emissione e non devono rappresentare allo stesso tempo anche valori sicuri del posto di lavoro. Nonostante esista una correlazione tra livelli di emissione e di immissione, da essi non si può stabilire esattamente se siano necessarie ulteriori precauzioni. Tra i fattori che possono influenzare il livello di immissioni presente sul posto di lavoro ci sono la durata dell'esposizione, il tipo di ambiente di lavoro, altre fonti di rumori, ecc., per es. il numero dei macchinari e delle lavorazioni

vicine. I valori sicuri del posto di lavoro possono inoltre variare da paese a paese. Questa informazione ha tuttavia lo scopo di consentire all'utilizzatore di valutare meglio i pericoli e i rischi.

**5. Caratteristiche tecniche**

Motore a corrente alternata	400 V 3 - 50Hz
Potenza P	S1 1800 W S6 40% 2200 W
Numero di giri in folle n <sub>0</sub>	2860 min <sup>-1</sup>
Lama riportata in metallo duro	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Numero dei denti	24
Dimensioni del piano di lavoro	790 x 580 mm
Altezza max. taglio	83 mm / 0°
	60 mm / 45°
Regolazione altezza	in continuo 0 - 83 mm
Lama regolabile	in continuo 0° - 45°
Attacco di aspirazione	Ø 100 mm

**6. Prima della messa in esercizio**

- Togliete la sega circolare da banco dall'imballo e verificate che non presenti danni dovuti al trasporto.
- L'apparecchio deve venire installato in posizione stabile, cioè avvitato su un banco di lavoro o un basamento solido. La macchina deve venire installata in posizione stabile, cioè la sega deve venire ben avvitata al pavimento.
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montate tutte le coperture ed i dispositivi di sicurezza.
- La lama deve potersi muovere liberamente.
- In caso di legno già lavorato, controllate che non presenti corpi estranei come per es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF accertatevi che la lama sia montata correttamente e che le parti mobili possano muoversi liberamente.
- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.

**Attenzione! Staccate sempre la spina dalla presa di corrente prima di eseguire qualsiasi operazione di manutenzione, di riallestimento o di montaggio della sega circolare.**

**7.1. Montaggio della sega**

- Appoggiate il piano di lavoro su una superficie piana.
- Avvitare non troppo saldamente le gambe (18) al

- piano di lavoro (1).
- Avvitare non troppo saldamente i rinforzi (40) per il basamento alle gambe (18).
  - Montate sulle gambe posteriori (18) il supporto per il carrello (22) con 4 viti (33) dall'interno. (Fig. 2/3)
  - Applicare i quattro appoggi di gomma (25) alle gambe.
  - Capovolgete la sega e appoggiatela sulle gambe.
  - Montate il gruppo interruttore-connettore (11) dall'interno sulla gamba anteriore sinistra con 2 viti.
  - Montate le impugnature di guida con 2 viti (35) ciascuna sulle gambe anteriori.
  - **Attenzione:** le impugnature (16) devono rimanere mobili e piegarsi automaticamente!
  - Fissate la guida (17) per la battuta parallela sulla parte anteriore del tavolo della sega con 2 viti (30) (Fig. 4).
  - Montate il gancio utensili (57) sulla gamba anteriore destra.
  - Avvitare i due supporti (19) per la guida della slitta prima in modo lasco sulla parte sinistra anteriore e posteriore del tavolo della sega con 2 viti (29) ciascuno. Le linguette devono essere rivolte verso la parte anteriore. Fate attenzione che anche il supporto del tubo di aspirazione (21) viene avvitato sul supporto posteriore! (Fig. 5)
  - Livellate il basamento e serrate tutte le viti.
  - Fissate la guida della slitta con 4 viti a esagono cavo (12) sul supporto in modo che la guida sporga ampiamente sulla parte anteriore della sega. (Fig. 6)
  - Montate la slitta di avanzamento come indicato nella Fig. 7. In tal caso fate attenzione che i due spessori (56) tra la battuta e la piastra della slitta vengano inseriti.
  - **Attenzione:** non serrate troppo le due viti. La battuta deve rimanere mobile sulla piastra per la regolazione dell'inclinazione.
  - Posizionate la slitta da davanti o da dietro sulla guida della slitta (Fig. 8) e montate le viti di battuta (38) davanti e dietro sulla guida (20) (Fig. 11).
  - Se c'è del gioco tra la guida della slitta e i cuscinetti di scorrimento, il cuscinetto inferiore con vite (36) deve venire regolato per far scorrere la slitta senza gioco.
  - La guida di battuta deve muoversi parallelamente al tavolo della sega con una distanza di ca. 1 mm. A tale scopo allentate le viti (34) per i supporti della slitta di avanzamento e regolatele in modo che la guida abbia in ogni posizione una distanza di 1 mm dal tavolo della sega. Riavvitare i supporti. (Fig. 10)

## 7.2 Montaggio della prolunga del tavolo (Fig. 12/13)

- Avvitare in modo lasco la prolunga (10a) sul lato corto con 2 viti (44) incl. distanziale (45) sul retro del tavolo della sega (1). Durante tale operazione il distanziale deve venire inserito tra il tavolo della sega (1) e la prolunga (10a)! (Fig. 12)
- Adesso avvitare gli appoggi lunghi del tavolo sui fori previsti sul basamento e sulla prolunga.
- Allineare in modo piano la prolunga (10a) con il tavolo della sega (1) e serrare tutte le viti.

## 7.3 Uso del carrello (Fig. 14)

- Per far uscire il carrello sollevate la sega sul retro (a) e spingete le ruote (15) all'indietro. (b)
- Riabbassate la sega circolare da banco in questa posizione (c).
- La sega circolare da banco poggia adesso sulle ruote e può venire trasportata da una persona con l'aiuto delle impugnature (16).
- **Attenzione:** Dopo il trasporto il carrello (15) deve subito essere fatto rientrare per garantire una posizione sicura della sega. A tale scopo rimettete le ruote nell'ordine inverso nella posizione di partenza.

## 7.4 Montare / smontare il coprilama (Fig. 15)

- Mettete il coprilama (2) sul cuneo (5) in modo tale che la vite (37) passi attraverso il foro (45) del cuneo (5).
  - Non serrate troppo la vite (37) perché il coprilama deve rimanere mobile.
  - Fissare il tubo di aspirazione (13) all'adattatore di aspirazione (14) e al bocchettone di aspirazione del coprilama (2).
  - Collegare un apparecchio di aspirazione adeguato all'uscita dell'adattatore di aspirazione (14). (Fig. 21)
  - Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.
- Attenzione!**  
Prima di iniziare a lavorare il coprilama (2) deve essere abbassato sul pezzo da segare.

## 7.5 Regolazione del cuneo. (fig. 15/16/17)

- **Attenzione!** Disinserire la spina.
- Regolare la lama (4) per la max. profondità di taglio, portarla in posizione 0° e arrestare la macchina.
- Smontare la cuffia di protezione della lama (vedi 7.4)
- Estrarre il rinforzo banco (6) (vedi 7.6)
- Allentare il dado (38).

## 7.5.1. Massima regolazione di taglio (Fig. 15/16/17)

- Spingete verso l'alto il cuneo (5) fino a quando la distanza fra il piano di lavoro (1) ed il bordo superiore del cuneo (5) sia la maggiore

I

- possibile.
- Distanza max. di 8 mm fra la lama (4) ed il cuneo (5).
- Serrate di nuovo il dado (38) e montate l'insert (6).

#### 7.5.2. Regolazione per intagli (fig.15/16/17/18)

- Spingere il cuneo (5) verso il basso finché la punta del cuneo si trovi 2 mm sotto la punta del dente della sega che si trova più in alto.
- La distanza fra il cuneo (5) e la lama (4) deve essere anche qui di max. 8 mm (vedi Fig. 7b).
- Serrare di nuovo il dado (38) e montare l'insert (6).

**Attenzione!** Dopo che si è eseguito un intaglio si deve montare di nuovo la cuffia di protezione.

- La regolazione del cuneo deve venire controllata dopo ogni cambio di lama.

#### 7.6 Sostituzione insert (Fig. 16)

- In caso di usura o danneggiamento si deve cambiare l'insert, altrimenti sussiste un maggiore pericolo di lesioni.
- Togliere il coprilama (2) (vedi 7.4)
- Togliete le vite a testa svasata (48).
- Togliete l'insert consumato (6) estraendolo verso l'alto.
- Il montaggio del nuovo insert avviene nell'ordine inverso.

#### 7.7. Sostituzione della lama (Fig. 19)

- **Attenzione!** Staccate la spina dalla presa di corrente.
- Impostate la lama (4) sulla max. profondità di taglio (vedi 8.2)
- Togliete il coprilama (2) (vedi 7.4)
- Togliete l'insert (6) (vedi 7.6).
- Mettete la controtesta (41) sulla flangia della lama.
- Svitare le vite (42) con la chiave (40) nel senso di rotazione della lama.
- Regolare la lama (4) sulla min. profondità di taglio per poterla estrarre più facilmente.
- Rimuovere la lama (4) dalla flangia interna ed estrarla verso l'alto.
- Pulire con cura la flangia della lama prima del montaggio della nuova lama.
- Montare di nuovo la nuova lama seguendo la sequenza di azioni inversa e stringere.
- **Attenzione!** Rispettare il senso di rotazione, l'inclinazione del taglio dei denti deve essere orientata nel senso di rotazione, cioè in avanti (vedi freccia sulla cuffia di protezione della lama)
- Rimontare il cuneo (5) così come la cuffia di protezione della lama (2) e metterli a punto (vedi 7.4, 7.5).
- Prima di continuare a lavorare con la sega, si

deve controllare il funzionamento dei dispositivi di protezione.

## 8.0 Uso

### 8.1. Interruttore ON/OFF (Fig. 6)

- La sega può venire inserita premendo il pulsante verde „1“.
- Per disinserire la sega si deve premere il pulsante rosso „0“.

### 8.2 Profondità del taglio (fig. 10)

- Girando la manovella (8) si può regolare la lama (4) fino a ottenere la profondità di taglio desiderata.

In senso antiorario: maggiore profondità di taglio.

In senso orario: minore profondità di taglio.

### 8.3 Squadra parallela

#### 8.3.1. Altezza di battuta (Fig. 22/23)

- La guida parallela (7) in dotazione possiede due superfici di guida di diversa altezza.
- A seconda dello spessore del materiale da tagliare si deve usare la barra di guida (23) come in Fig. 22, per materiale spesso, e come in Fig. 23, per materiale sottile.

#### 8.3.2. Larghezza di taglio (Fig. 25)

- Nell'eseguire tagli longitudinali si deve usare la guida parallela (7).
- La guida parallela (7) dovrebbe essere montata sul lato destro della lama (4).
- La guida parallela (7) deve venire inserita dall'esterno nel supporto (17).
- Regolate la guida parallela (7) sulla misura desiderata e fissatela con la leva dell'eccentrico (9)

#### 8.3.3. Regolazione della lunghezza della squadra (fig. 23)

- La guida (23) è scorrevole in senso longitudinale per impedire l'incastrarsi del materiale da segare.
- Regola prima: la fine posteriore della squadra raggiunge una linea immaginaria, che comincia all'incirca nel mezzo della lama e si dirige all'indietro con un angolo di 45°.
- Regolare la larghezza di taglio desiderata - llentare le viti ad alette (51) e spostare in avanti la barra di guida (23) fino a toccare la linea ideale di 45°.
- Serrare di nuovo le viti ad alette (51).

#### 8.4. Slitta di avanzamento (Fig. 30)

- La slitta di avanzamento è posizionata in modo mobile sulla guida della slitta.
- La slitta di avanzamento è regolabile da 0 a 45°.

- Per tale operazione aprite la leva di serraggio (53)
- Impostate l'inclinazione desiderata sulla scala della slitta (54) e serrate di nuovo la leva di serraggio (53).
- La barra di guida (55) può venire regolata in lunghezza, allentando le viti ad alette (62).

**Attenzione!**

- La guida (43) non deve venire spinta troppo in direzione della lama.
- Ci deve essere una distanza di ca. 2 cm tra la guida (43) e la lama (4).

**8.5. Regolazione dell'inclinazione (Fig. 20)**

- Allentate la vite di regolazione e di serraggio (28) ed impostate l'inclinazione desiderata sulla scala per l'inclinazione (60)
- Riserrate la vite di regolazione e di serraggio.
- La regolazione dell'inclinazione dispone di una battuta (39) regolabile da 0° e 45°. Per inclinazioni superiori a 45° o inferiori a 0° la guida ad angolo può venire fatta rientrare.

**9.0 Funzionamento****Attenzione!**

- Dopo ogni nuova messa a punto raccomandiamo un taglio di prova, per verificare le misure prescelte.
- Dopo l'attivazione della sega aspettare che la lama abbia raggiunto il massimo numero di giri prima di eseguire il taglio.
- Attenzione durante il taglio!
- La sega deve essere avvitata prima dell'uso con l'angolare in metallo in dotazione! Le angolari in metallo (a) devono inoltre essere fissate bene con la vite (b) alle gambe (18), come mostrato nella Fig. 24.

**9.1. Esecuzione di tagli longitudinali (Fig. 25)**

In questo caso si tratta di segare un pezzo nel senso della lunghezza.

Uno spigolo del pezzo da segare viene premuto contro la guida parallela (7), mentre il lato piatto è appoggiato sul piano di lavoro (1).

Il coprilama (2) deve essere sempre appoggiato sul pezzo da tagliare.

La posizione di lavoro in caso di taglio longitudinale non deve essere mai sulla stessa linea del taglio.

- Regolare la squadra parallela (7) in rapporto all'altezza del pezzo da segare e della larghezza desiderata (fig. 8.3)
- Attivare la sega.
- Porre le mani aperte con le dita serrate le une alle altre sul pezzo e spingere il pezzo lungo la

squadra parallela (7) nella lama (4).

- Guidare lateralmente il pezzo con la mano sinistra solamente fino allo spigolo anteriore della cuffia di protezione della lama.
- Spingere sempre completamente il pezzo fino alla fine del cuneo (5).
- I rifiuti risultanti dalla procedura del taglio rimangono sul banco (1) finché la lama (4) si trovi di nuovo in stato di inattività.

**9.1.2. Taglio di pezzi stretti (fig. 26)**

- Tagli longitudinali di pezzi che abbiano una larghezza inferiore a 120 mm devono venire assolutamente eseguiti con l'aiuto di un bastone spintore.
- Il bastone spintore appropriato è compreso tra gli elementi forniti.
- Sostituire immediatamente un bastone spintore che sia logorato e/o danneggiato.

**9.1.3. Segare pezzi molto sottili (Fig. 27)**

- Tagli longitudinali di pezzi che abbiano una larghezza uguale o inferiore a 30 mm devono venire assolutamente eseguiti con l'aiuto di un bastone spintore.
- In questo caso è da preferirsi la superficie di guida bassa della squadra parallela.
- Il bastone spintore appropriato non fa parte degli elementi forniti!  
(È in vendita nei negozi specializzati del settore)  
Sostituire tempestivamente un bastone spintore logorato.

**9.1.4. Esecuzione di intagli (fig. 28)**

Grazie alla possibile rimozione della cuffia di protezione della lama e alla regolazione dell'altezza in continuo 0-89 mm, è possibile l'esecuzione di intagli e di scanalature.

- Rimuovere la cuffia di protezione della lama (2) (vedi 7.4.)
- Regolare il cuneo (5) per l'esecuzione di intagli (vedi 7.5.2.).
- Prescegliere la profondità di taglio desiderata (8.2.).
- Montare la squadra parallela (7) a destra della lama e regolarla sulla larghezza necessaria (8.3.)
- Spingere il pezzo nella lama (4). Nel far ciò si deve fare attenzione che il pezzo stia fermo sul banco (1).
- La successione dei tagli è da scegliersi in modo tale che i listelli risultanti dall'operazione taglio cadano sulla parte sinistra della lama della sega circolare, di modo che venga impedito l'inzeppamento fra la squadra e la lama (pericolo di contraccolpo)

## I

- Alla fine della procedura si deve rimontare immediatamente la cuffia di protezione della lama (2).
- Numero di identificazione dell'attrezzo
- Numero del pezzo di ricambio necessario.

### 9.1.5. Esecuzione di tagli obliqui (Fig. 29)

- I tagli obliqui vengono eseguiti fondamentalmente utilizzando la guida parallela (7).
- Regolate la lama (4) sull'inclinazione desiderata. (vedi 8.5)
- Impostate la guida parallela (7) in base alla larghezza e all'altezza del pezzo da lavorare.
- Eseguite il taglio in modo corrispondente alla larghezza del pezzo da lavorare (vedi 9.1.2 e 9.1.3).

### 9.2. Uso della slitta di avanzamento (Fig. 30)

- Impostate la slitta di avanzamento sull'inclinazione desiderata (vedi 8.4)
- Premete il pezzo da lavorare saldamente contro la barra di guida.
- Inserite la sega.
- Per eseguire il taglio spingete la slitta di avanzamento in direzione della lama.
- **Attenzione: tenete sempre il pezzo da lavorare spinto con la guida, mai il pezzo libero che viene tagliato.**
- Spingete la slitta di avanzamento sempre fino a quando il pezzo da lavorare sia completamente tagliato.
- Disinserite di nuovo la sega.  
**Attenzione: eliminate lo scarto di taglio solo quando la lama è ferma!**
- Per la ripetizione di tagli potete usare la battuta di fine corsa (52) di serie. Ribaltate verso il basso la battuta di fine corsa e regolate la misura di battuta desiderata tramite la vite ad alette (63).

## 10.0 Manutenzione

- Attenzione disinnestare la presa.
- Si devono rimuovere con regolarità polvere e sporco dalla macchina. La pulizia è da eseguirsi con una spazzola di piccole dimensioni o con una pezza.
- Non usare detergenti corrosivi per la pulizia delle parti in plastica.

## 11.0 Ordinazione di pezzi di ricambio

Quando si fa l'ordinazione di pezzi di ricambio dare le indicazioni seguenti:

- Tipo dell'attrezzo
- Numero d'articolo dell'attrezzo



## 1. Oversigt over maskinen (fig. 1/2)

- 1 Savbord
- 2 Klingebeskytter
- 3 Skydestok
- 4 Savklinge
- 5 Kløvekile
- 6 Bordindlæg
- 7 Parallelslag
- 8 Håndsving
- 9 Excenterarm
- 10 Ekstra bord
- 11 Kontakt/Stik-kombination
- 12 Unbrakoskrue
- 13 Udsugningsslange
- 14 Udsugningsadapter Ø 100 mm
- 15 Transportstel
- 16 Transportgreb
- 17 Føring til parallelslag
- 18 Bordben
- 19 Holder til slædeskinne
- 20 Slædeskinne
- 21 Holdeanordning til udsugningslange
- 22 Hjulholder
- 23 Anslagskinne
- 24 Bordstræber
- 25 Gummifødder
- 26 Klemme- og indstillingskrue

## 2. Med i leveringen som standard

- Bordrundsav
- Savklinge med hårdmetalsplade
- Glideslæde
- Parallelslag
- Skydestok
- Ekstra bord
- Værktøj
- Transportstel

## 3. Formålsbestemt anvendelse

Bordrundsaven anvendes til at skære al slags træ på langs og på tværs (kun med tværansats) passende til maskinstørrelsen.  
Der må ikke saves i rundholt.

Maskinen må kun benyttes til det formål, den er beregnet til.  
Al anvendelse, som går ud over dette formål, er at betragte som ikke-formålsbestemt anvendelse.  
Skader og kvæstelser opstået som følge heraf er alene brugerens ansvar.  
Der må kun benyttes savblade, der er egnet til maskinen (HM- eller CV-savblade). Brugen af HSS-

savblade eller skilleskiver af enhver art er forbudt.  
Formålsbestemt anvendelse indebærer også, at brugeren følger anvisningerne til sikkerhed samt anvisningerne i monteringsvejledningen generelt.  
Personer, der bruger og vedligeholder maskinen, skal være fortrolige med dens indre og skal være underrettet om mulige farer.  
Desuden skal de gældende bestemmelser om ulykkesforebyggelse nøje overholdes.  
Vær opmærksom på øvrige almene regler på det arbejdsmedicinske og sikkerhedstekniske område.

Foretages der forandringer af maskinen, udelukker dette producentens erstatningsansvar ved skader opstået som følge heraf.  
Selv om maskinen anvendes hensigtsmæssigt, kan nogle restrisikofaktorer ikke helt udelukkes. På grund af maskinens konstruktion og opbygning kan der optræde følgende risici:

- Berøring af savbladet i den ikke afdækkede del af savfunktionen.
- Kontakt med det roterende savblad (snitsår).
- Tilbageslag af arbejdsemner og dele af arbejdsemner.
- Savbladsbrud.
- Maskinen slynger fejlagtige hårdmetalsdele fra savbladet ud.
- Høreskader ved undladt brug af høreværn.
- Sundhedsskadelig emission af træstøv ved anvendelse i lukkede rum.

## 4. Vigtige oplysninger

Læs brugsanvisningen grundigt igennem, og følg dens anvisninger, så du føler dig fortrolig med at arbejde med maskinen. Husk altid at anvende den i overensstemmelse med dens formål, og følg sikkerhedsanvisningerne.



### Sikkerhedsanvisninger

- Advarsel: Ved brug af elektrisk værktøj skal man følge visse grundlæggende sikkerhedsforanstaltninger for at udelukke farer for brand, elektrisk stød og personskade.  
Derudover skal følgende iagttages:
- Vær opmærksom på alle anvisninger før og under arbejdet med saven.
- Gem sikkerhedsanvisningerne.
- Beskyt dig mod elektrisk stød!
- Undgå kropskontakt med jordede dele.
- Ubenyttede apparater skal opbevares et tørt, lukket sted, der er utilgængeligt for børn.
- Sørg altid for, at værktøjerne er skarpe og rene; derved kan du arbejde bedre og mere sikkert.

## DK

- Efterse med jævne mellemrum værktøjets ledning, og kontakt en autoriseret fagmand, hvis den er beskadiget.
- Efterse med jævne mellemrum forlængerledninger, og skift dem ud, hvis de er beskadiget.
- Ved udendørs anvendelse skal der benyttes særligt godkendte forlængerledninger.
- Vær opmærksom på, hvad du gør. Brug din sunde fornuft, når du arbejder. Lad være med at bruge værktøjet, når du er trætt.
- Undlad at benytte værktøj, hvis tænd/slukknappen ikke fungerer.
- **Advarsel!** Anvendelse af andet indsatsværktøj og andet tilbehør kan medføre en skadesrisiko.
- Træk stikket ud ved hver nyindstilling eller vedligeholdelse.
- Overdrag sikkerhedsoplysningerne til alle de personer, der arbejder med maskinen.
- Saven må ikke bruges til at save brænde.
- Undlad at tværsave rundholt.
- **Obs!** Det roterende savblad indebærer en skadesrisiko for hænder og fingre.
- Maskinen er udrustet med en sikkerhedskontakt (11) mod genindkobling efter spændingsfald.
- Kontroller, om spændingen på maskinens mærkeplade er i overensstemmelse med netspændingen, før saven tages i brug
- Hvis der bruges en forlængerledning, skal du kontrollere, om dens tværsnit er tilstrækkelig for savens strømforbrug. Mindste tværsnit 1,5 mm<sup>2</sup>.
- Kabeltromle skal være udrullet.
- Saven må ikke bæres ved netledningen.
- Kontroller nettilslutningsledningen. Brug ikke fejlbehæftede eller beskadigede tilslutningsledninger.
- Brug ikke ledningen til at trække stikket ud af stikkontakten. Beskyt ledningen imod varme, olie og skarpe kanter.
- Saven må ikke stilles udenfor i regnvej og må ikke bruges i fugtige eller våde omgivelser.
- Sørg for godt lys.
- Sav ikke i nærheden af brandfarlige væsker eller gasser.
- Bær egnet arbejdsbeklædning! Løsthængende, fyldigt tøj eller smykker risikerer at komme i kontakt med det roterende savblad.
- Der anbefales skridsikket fodtøj ved udendørs arbejde.
- Brug hånet, hvis du har langt hår.
- Undgå abnorme kropsholdninger.
- Personer, der betjener maskinen, skal være mindst 18 år, læringe mindst 16 år, dog kun under opsyn.
- Når maskinen er tilsluttet strømforsyningen, skal den være utilgængelig for børn.
- Hold arbejdsområdet fri for træaffald og andre dele, der ligger i nærheden.
- Uorden i arbejdsområdet kan føre til ulykker.
- Lad ikke andre personer, især børn, røre ved værktøjet eller netledningen. Hold dem væk fra arbejdsområdet.
- Personer, der arbejder ved maskinen, må ikke distraheres.
- Vær opmærksom på motorens og savbladets rotationsretning.
- Savbladene (4) må under ingen omstændigheder bremses ved modtryk fra siden, efter at du har slukket for motoren.
- Der må kun indsættes savblade (4), som er godt skærpede, uden ridser og som ikke er deformere.
- Brug ikke rundsavblade (4) af højtelegeret hurtigstål (HS-stål).
- Der må kun bruges værktøj på maskinen i henhold til prEN 847-1:1996.
- Fejlbehæftede savblade (4) skal omgående skiftes ud.
- Brug aldrig savblade, som ikke svarer til de kendetegn, som er beskrevet i denne brugsanvisning.
- Den bevægelige beskyttelseskappe (2) må ikke klemmes fast i åben tilstand.
- Maskinens sikkerhedsanordninger (2,5) må ikke afmonteres eller sættes ud af funktion.
- Kløvekilen (5) er en vigtig sikkerhedsanordning, som fører arbejdsmønt og som forhindre, at skæringsfugen lukker sig bag ved savbladet, og at arbejdsmønt slår tilbage. Vær opmærksom på kløvekilens styrke. Kløvekilen må ikke være tyndere end savbladskroppen og ikke tykkere end dens skæringsfugebredde.
- Ved hver arbejdsgang skal beskyttelseskappen (2) sænkes ned på arbejdsmønt.
- Ved skæring på langs af smalle arbejdsmønt er det meget vigtigt, at der bruges et skydeskæft (3) (bredde under 120 mm).
- Sav ikke i arbejdsmønt, som er for små til at du kan holde dem sikkert i hånden.
- Vigtigt: Der må ikke foretages indsats-skæringer med denne sav.
- Arbejdspositionen skal altid være fra siden mod savbladet.
- Maskinen må ikke belastes så meget, at den stopper.
- Arbejdsmønt skal altid trykkes mod arbejdspladen (1).
- Pas på, at de afskårede træstykker ikke kommer i kontakt med savbladets tandkrans og slynges væk.
- Fjern aldrig løse splinter, spåner eller trædele, der er kommet i klemme, mens savbladet roterer.

- Sluk maskinen, inden du udbedrør fejl eller fjerner træstykker, der er kommet i klemme. - Træk stikket ud. -
  - Ved udslag af savsnittet skal bordindlægget (6) fornyes. -Træk stikket ud.-
  - Omstillinger samt indstillings-, måle og rensningsarbejde må kun udføres, når motoren er slukket. - Træk stikket ud. -
  - Kontroller, om nøgler og indstillingsværktøj er fjernet, før maskinen tændes.
  - Når arbejdsområdet forlades, skal motoren slukkes og stikket trækkes ud.
  - Alle beskyttelses- og sikkerhedsanordninger skal omgående monteres igen efter afsluttet reparation eller vedligeholdelse.
  - Producentens oplysninger om sikkerhed, arbejde og vedligeholdelse samt de målinger, der er nævnt i de tekniske data, skal overholdes.
  - Vær opmærksom på gældende bestemmelser med hensyn til ulykkesforebyggelse og øvrige, almindeligt anerkendte sikkerhedstekniske regler.
  - Bemærk evt. oplysningshæfter fra brancheforening.
  - Hver gang maskinen tages i brug, skal støvsugningsanordningen tilsluttes.
  - Brug kun saven med et egnet udsugningsanlæg eller en gængs industristøvsuger; derved undgås skader fra savaffald.
  - Bordrundsaven skal tilsluttes til en 400 V sikkerhedsstikdåse, med en mindstesikring på 10 A.
  - Brug ikke maskiner med nedsat funktionsevne til store opgaver.
  - Brug ikke ledningen til uhensigtsmæssige formål!
  - Sørg for, at du står sikkert og altid i ligevægt.
  - Kontroller, om værktøjet muligvis er beskadiget!
  - Før værktøjet tages i brug igen, skal beskyttelsesanordninger eller lettere beskadigede dele kontrolleres omhyggeligt, så de fungerer hensigtsmæssigt og uden problemer.
  - Kontroller, om de bevægelige dele fungerer uden problemer og ikke sidder fast, eller om der er beskadigede dele. Alle dele skal være rigtigt monteret og overholde alle betingelser, så du er sikker på, at værktøjet fungerer upåklageligt.
  - Beskadigede beskyttelsesanordninger og dele skal repareres eller udskiftes på et autoriseret værksted, med mindre andet er anført i brugsanvisningen.
  - Beskadigede kontakter udskiftes på et serviceværksted.
  - Dette værktøj er i overensstemmelse med de pågældende sikkerhedsbestemmelser.
- Reparationer, som berører originale reservedele, må kun udføres af el-fagmand; ellers udsættes brugeren for en skadesrisiko.
- Bemærk omdrejningsretning for motor og savklinge. Brug kun savklinger med en maksimal tilladt hastighed, som ikke ligger under den maksimale spindelhastighed for bordrundsav og arbejdsemne.
  - Brug kun savklinger, som anbefales af producenten, og som imødekommer kravene i EN 847-1-standarden. Ved skift af savklinge må a) snitbredden ikke være mindre end tykkelsen på kløvekilen; b) tykkelsen på klingens savskive ikke være større end tykkelsen på kløvekilen – sæt et skilt op med denne oplysning.
  - Den bevægelige beskyttelseskappe (2) må ikke klemmes fast i åben tilstand. Brug den øverste klingebeskyttelsesanordning, og indstil korrekt.
  - Nedslidte bordindsatser skal skiftes ud.
  - Ved længdeskæring af smalle arbejdsemner er brug af skydestok (3) påbudt (bredde mindre end 120 mm). Skydestok eller håndtag til skydetræ skal opbevares ved maskinen, når de ikke er i brug.
  - Støvsugning skal sluttes til, hver gang du arbejder. Ved savning af træ skal rundsav sluttes til en støvpfangende anordning. Operatøren skal være informeret om de betingelser, som har indflydelse på støvdannelsen, f.eks. typen af det materiale, der skal bearbejdes (registrering og kilde), betydning af lokal udskillelse og den rigtige indstilling af kapper/ledeplader/føringer.
  - Om nødvendigt benyttes passende personligt beskyttelsesudstyr. Det kan f.eks. være:
    - Høreværn for at modvirke risikoen for nedsat hørevne;
    - Åndedrætsværn for at modvirke risikoen for indånding af sundhedsfarligt støv.
    - Handsker til håndtering af savklinger og ru materialer. Beholder til praktisk opbevaring af savklinger.
  - Operatøren skal være informeret om de betingelser, som har indflydelse på støjudviklingen (f.eks. savklinger, som er konstrueret til støjreducerende drift, pleje af savklinge og maskine).
  - Fejl i maskinen, inklusiv beskyttelsesudstyr og savklinge, skal meddeles den sikkerhedsansvarlige med det samme.
  - Ved transport af maskinen skal transportudstyret benyttes – beskyttelsesudstyr må ikke anvendes til håndtering eller transport af maskinen.
  - Under transporten bør den øverste del af savklingen være dækket af, f.eks. af beskyttelsesanordningen.

DK

- Falske eller noter må ikke udføres, uden at der er blevet anbragt en egnet beskyttelsesanordning, f.eks. en afskærmningstunnel, oven over savbordet.
- Rundsaven må ikke anvendes til slidsning (afslutning af not i arbejdsemne).



**Vigtigt**  
**Fare for kvæstelse!**  
**Hold hænderne borte fra den roterende savklinge.**



**Brug øjenbeskyttelse**



**Brug høreværn**



**Brug støvbeskyttelse**

#### Lydemissionsværdier

	Idrift	Tomgang
Lydtryksniveau LTN	95,2 dB(A)	83,5 dB(A)
Lydeffektniveau LEN	106,2 dB(A)	96,2 dB(A)

Ovenstående værdier er emissionsværdier og er derfor ikke nødvendigvis sikre arbejdspladsværdier. Selv om emissions- og immissionsniveauer korrelerer, kan man på denne baggrund ikke med sikkerhed konkludere, hvorvidt yderligere sikkerhedsforanstaltninger er nødvendige. Faktorer, som kan have indflydelse på det nuværende immissionsniveau på arbejdspladsen, er påvirkningstiden, arbejdsrummets særegenheder, andre lydskilder etc., f.eks. antal maskiner og andre arbejdsprocesser i nærheden. De pålidelige arbejdspladsværdier kan variere fra land til land. Oplysningerne er ment som en hjælp til brugeren til vurdering af faresituationer og risikomomenter.

#### 5. Tekniske data

Vekselstrømsmotor	400 V 3 - 50Hz
Effekt P	S1 1800 W S6 40 % 2200 W
Tomgangshastighed n 0	2860 min <sup>-1</sup>
Hårdmetalsavblad	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm

44

Antal tænder	24
Bordstørrelse	790 x 580 mm
Skærehøjde maks.	83 mm / 0°
	60 mm / 45°
Højdeindstilling	trinløs 0 - 83 mm
Bord drejelig	trinløs 0° - 45°
Udsugningstilslutning	Ø 100 mm

#### 6. Før maskinen tages i brug

- Bordrundsaven pakkes ud og kontrolleres for eventuel transportbeskadigelse.
- Maskinen skal være solidt stående, d.v.s. at den skal skrues fast på et arbejdsbord eller et fast understel. Maskinen skal opstilles, så den står stabilt, dvs. saven skal skrues sikkert fast til underlaget.
- Før maskinen tages i brug, skal alle afdækninger og sikkerhedsanordninger være monteret efter forskrifterne.
- Savbladet skal kunne rotere frit.
- Bruges der allerede bearbejdet træ, skal du være opmærksom på fremmedlegemer, såsom søm eller skruer m.m.
- Før tænd/sluk-knappen aktiveres, skal du kontrollere, om savbladet er korrekt monteret, og om de bevægelige dele går let.
- Før maskinen tilsluttes, skal du kontrollere, om data på mærkepladen er i overensstemmelse med netdataene.

#### 7. Montage

**Vigtigt! Husk altid at trække stikket ud af stikkontakten, inden arbejde med vedligeholdelse, omstilling eller montage påbegyndes.**

##### 7.1. Opstilling af sav

- Læg savbordet på et plant underlag.
- Skru bordbenene ( 18 ) løst på savbordet (1).
- Skru stræbere (40) til understel løst sammen med bordbenene (18).
- Monter holder til transportstel (22) på de bageste bordben (18) med 4 skruer (33) på indersiden af bordbenet (fig. 2/3).
- Sæt de fire gummifødder (25) på bordbenene.
- Vend saven om, og stil den på bordbenene.
- Monter kontakt/stik-kombinationen (11) på forreste venstre bordben med 2 skruer på indersiden af bordbenet.
- Monter transportgrebene på de forreste bordben med 2 skruer (35) til hvert greb.

- **Vigtigt:** Grebene (16) skal stadig kunne bevæges og klappe ind af sig selv!
- Fastgør føringen (17) til parallelanslaget på savbordets frontside med 2 skruer (30) (fig. 4).
- Monter værktøjskroge (57) på bordbenet forrest til højre.
- Skru de to holdere (19) til slædeskinne løst på savbordet, foran og bagved til venstre, hver med 2 skruer (29). Flangerne skal pege i retning mod forsiden. Vær opmærksom på, at holderen til udsugningsslangen (21) skal skrues med ved den bagste holdeanordning! (Fig.5)
- Ret understellet ind, og spænd alle skruer til.
- Fastgør slædeskinne til holdeanordningen med 4 unbrakoskruer (12) således, at skinnen på savens forside rager frem (fig. 6).
- Saml glideslæden som vist på fig. 7. Vær opmærksom på, at de to afstandsskiver (56) skal sættes ind mellem anslag og slædeplade.
- **Vigtigt:** De to skruer må ikke spændes for stramt. Anslaget skal stadig kunne bevæges på pladen til vinkeljustering.
- Sæt slæden på slædeskinne (fig. 8) forfra eller bagfra (fig. 8), og monter stopskruer (38) foran og bagved på skinnen (20) (fig. 11).
- Hvis der er frigang mellem slædeskinne og glidelejer, skal det nederste leje efterjusteres med skruer (36), så slæden glider uden frigang.
- Anslagskinne skal bevæge sig parallelt i forhold til savbordet med en afstand på ca. 1 mm. Skru skrue (34) til glideslæde-holdeanordninger løst i, og juster således, at skinnen har en afstand på 1 mm til savbordet i alle stillinger. Skru holdeanordningerne fast igen (fig. 10).

#### 7.2 Montering af bordforlænger (fig. 12/13)

- Skru forlængerbordets (10a) korte side løst fast til undersiden af savbordet (1) ved hjælp af 2 skruer (44), inkl. afstandsbøsning (45). Afstandsbøsningen skal sættes ind mellem savbord (1) og forlængerbord (10a)! (Fig.12)
- Skru nu de lange bordstøtter i hullerne på understellet og forlængerbordet.
- Ret forlængerbordet (10a) ind, så det står plant med savbordet (1), og spænd alle skruer til.

#### 7.3 Brug af transportstel (fig. 14)

- Stellet klappes ud ved at løfte saven på bagsiden (a), og skubbe hjulene (15) bagud. (b)
- Sænk bordrundsaven ned igen i denne position (c).
- Bordrundsaven står nu på hjulene og kan transporteres ved at holde i grebene (16).
- **Vigtigt:** Efter transport skal stellet (15) klappes ind igen med det samme, så saven står sikkert og stabilt. Bring hjulene tilbage i

udgangspositionen (omvendt rækkefølge).

#### 7.4 På-fafmontering af klingebeskytter (fig. 15)

- Sæt klingebeskytteren (2) på kløvekilen (5), således at skruen (37) passer gennem hullet (45) i kløvekilen (5).
  - Spænd ikke skruen (37) for stramt til; klingebeskytteren skal stadig kunne bevæges frit.
  - Udsugningsslangen (13) fastgøres til udsugningsadapteren (14) og til udsugningsstudsens på savbladsværnet (2).
  - Overdækninger til savbladet (34) på siden af savbladsværnet (2) fastgøres. (Se fig. 6)
  - Eget udsugningsanlæg tilsluttes udgangen på udsugningsadapteren (14). (Fig. 2)
  - Demontering sker i omvendt rækkefølge.
- Vigtigt!**  
**Før savning påbegyndes, skal savbladsværnet (2) være sænket ned til saveemnet.**

#### 7.5 Indstilling af kløvekile (fig. 15/16/17)

- **Vigtigt!** Træk netstikket ud
- Savbladet (4) indstilles til maks. skæredybde, bringes i 0°-position og låses (se 8.2)
- Afmonter savbladsværn (se 7.4.)
- Tag bordindlægget (6) ud (se 7.6)
- Møtrikkerne (38) løsnes.

#### 7.5.1 Indstilling til maksimale snit (fig. 15/16/17)

- Skub kløvekilen (5) opad, så afstanden mellem savbord (1) og overkanten på kløvekilen (5) er maksimal.
- Afstand mellem savklinge (4) og kløvekile (5) maks. 8 mm.
- Stram møtrikken (38) til igen, og monter bordindlægget (6).

#### 7.5.2 Indstilling af skjulte snit (fig. 15/16/17/18)

- Kløvekile (5) skubbes nedad, indtil kløvekilespidsen er 2 mm under øverste savtak.
  - Igen må afstanden mellem kløvekile (5) og savblad (4) ikke overskride 8 mm (se fig. 7b)
  - Møtrikkerne (38) strammes til igen, og bordindlægget (6) påmonteres.
- Vigtigt! Efter at et skjult snit er udført, skal beskyttelseskappen genmonteres.**
- Indstilling af kløvekilen skal kontrolleres efter udskiftning af savblad.

#### 7.6 Udskiftning af bordindlæg (fig. 16)

- I tilfælde af slid eller beskadigelse skal bordindlægget skiftes ud, ellers er der øget risiko for kvæstelse.
- Tag klingebeskytteren (2) af (se 7.4).
- Fjern skruen med forsænket hoved (48).

DK

- Tag det slidte bordindlæg (6) op.
- Monter det nye bordindlæg i modsat rækkefølge.

#### 7.7. Skift af savklinge (fig. 19)

- **Vigtigt!** Træk netstikket ud.
- Indstil savklingen (4) til maks. snitdybde (se 8.2).
- Tag klingebeskytteren (2) af (se 7.4).
- Tag bordindlægget (6) ud (se 7.6).
- Sæt modhold (41) ind i flangen til savklingen.
- Tag savbladet (4) af inderkraven, og træk opad
- Savbladskraven rengøres grundigt, før det nye savblad monteres
- Det nye savblad genmonteres i omvendt rækkefølge og skrues fast
- **Vigtigt!** Bemærk korrekt retning; tændernes snitdiagonal skal pege i løberetningen, dvs. fremad (se pil på savbladsværm)
- Kløvekile (5) og savbladsværm (2) genmonteres og indstilles (se 7.4., 7.5.)
- Før arbejdet genoptages, skal det kontrolleres, at beskyttelsesanordningerne fungerer korrekt.

### 8.0. Betjening

#### 8.1. Tænd-/Slukknop (fig. 6)

- Saven tændes ved at trykke på den grønne knap „1“
- Tryk på den røde knap "0" for at slukke saven igen.

#### 8.2. Skæredybde (fig. 10)

- Savbladet (4) indstilles til den ønskede skæredybde ved at dreje på håndsvinget (8).  
Mod uret: større skæredybde  
Med uret: mindre skæredybde

### 8.3. Parallelsats

#### 8.3.1. Anslagshøjde (fig. 22/23)

- Det medfølgende parallelsagslag (7) har to føringsflader af varierende højde.
- Anslagsskinnen (23) skal benyttes som vist på fig. 22 eller 23, alt efter om arbejdsemnet er tykt eller tyndt.

#### 8.3.2. Skærebredde (fig. 11)

- Ved skæring af trædele på langs skal parallelsatsen (7) benyttes.
- Parallelsatsen (7) bør monteres på savbladets (4) højre side.
- Parallelsatsen (7) skal presses udefra og ind i holderen (17).
- Indstil parallelsagslaget (7) til det ønskede mål, og fikser med excenterarmen (9).

#### 8.3.3. Indstilling af ansatslængde (fig. 23)

- For at undgå at arbejdsemnet klemmes, kan ansatsskinnen (23) forskydes i længderetningen.
- Tommelfingerregel: Ansatsens bageste ende støder mod den tænkte linje, som begynder cirka ved savbladets midte og forløber under 45° bagud. Indstilling af ønskede skærebredde
- Fløjskruerne (51) løsnes, og ansatsskinne (23) skubbes så langt frem, at den tænkte 45°-linje berøres.
- Fløjskruerne (51) spændes fast igen.

#### 8.4. Glideslæde (fig. 30)

- Glideslæden er lejret på slædeskinnen, så den kan bevæge sig.
- Glideslæden kan indstilles fra 0 til 45°.
- Det gøres ved først at åbne klemmegrebet (53).
- Indstil dernæst den ønskede vinkel på slædeskalaen (54), og stram klemmegrebet (53) til igen.
- Ved at løsne de to vingskruer (62) kan anslagsskinnen (55) justeres i længden.

#### Vigtigt!!

- Ansatsskinnen (55) må ikke skubbes for langt i savbladets retning.
- Afstanden mellem ansatsskinne (55) og savblad (4) bør være ca. 2 cm.

#### 8.5. Vinkelindstilling (fig. 20)

- Løsn indstillings- og låseskruen (28), og indstil den ønskede vinkel på vinkelskalaen (60).
- Spænd indstillings- og låseskruen til igen.
- Vinkeljusteringen har et indstilleligt 0 og 45°-anslag (39). Til vinkler over 45° eller under 0° kan vinkelanslaget klappes væk.

### 9.0. Drift

#### Vigtigt!!

- Vi anbefaler efter hver ny indstilling at udføre en prøveskæring for at afprøve det indstillede mål.
- Efter at saven er blevet tændt, skal du vente, indtil savbladet når sit maksimale omdrejningstal, inden du begynder skæringen.
- Vær forsigtig med indskæringen!
- Saven skal skrues fast med den medfølgende metalvinkel, inden den tages i brug! Til det skal metalvinklerne (a) fastgøres til bordbenene (18) med skruerne (b), som vist på fig. 24.

#### 9.1. Skæring på langs (fig. 25)

Ved skæring på langs skæres arbejdsemnet igennem i længderetningen. Den ene af arbejdsemnets kanter presses mod parallelsatsen (7), mens den flade side ligger på

savbordet (1).

Savbladsværnet (2) skal hele tiden ligge fast på arbejdsemnet.

Ved skæring på langs må arbejdsstillingen aldrig være parallel med skæringens forløb.

- Indstil parallelansats (7) efter højden på arbejdsemnet og den ønskede bredde. (se 8.3.)
- Tænd for saven
- Læg hænderne flat på emnet med fingrene tæt ind, og skub emnet langs med parallelansatsen (7) ind i savbladet (4).
- Sideværts føring med venstre eller højre hånd (alt efter parallelansatsens position) kun indtil forkanten af beskyttelseskappen.
- Emnet presses igennem til enden af kløvekilen (5).
- Saveaffald bliver liggende på savbordet (1), indtil savbladet (4) igen er i hvilestilling.

#### 9.1.2. Skæring af smalle emner (fig. 26)

- Længdesnit af emner med en bredde på under 120 mm skal ubetinget foretages ved hjælp af skydestok (3). Skydestok er med i leveringen. En slidt eller beskadiget skydestok skal omgående udskiftes.

#### 9.1.3. Skæring af meget smalle arbejdsemner (fig. 27)

- Til længdesnit af meget smalle emner med en bredde på 30 mm og derunder skal der ubetinget bruges skydestok (a).
- Her er parallelansatsens lave føringsflade at foretrække.
- Skydetræ er ikke med i leveringen! (Kan fås i faghandlen) Nedslidt skydetræ skal udskiftes i god tid.

#### 9.1.4. Udførelse af skjulte skæresnit (fig. 28)

Aftageligt savbladsværn og trintløs indstilling af skærehøjde på 0-83 mm muliggør skjulte snit og notsnit.

- Fjern savbladsværnet (2) (se 7.4.)
- Indstil kløvekile (5) til skjult snit (se 7.5.2.)
- Indstil ønskede skæredybde (8.2.)
- Monter parallelansatsen (7) til højre fra savbladet, og indstil til den nødvendige bredde (8.3.)
- Skub emnet ind i savbladet (4). Pas på, at emnet ligger godt fast på savbordet (1).
- Skærefølgen skal vælges således, at de udskårne lister falder ned på savbladets venstre side for at undgå klemning mellem ansats og savblad. (Fare for returslag)
- Efter endt savning skal savbladsværnet (2) omgående genmonteres.

#### 9.1.5. Savning med skråsnit (fig. 29)

- Skråsnit udføres med brug af parallelanslag (7).
- Indstil savklingen (4) til det ønskede vinkelmål (se 8.5.).
- Indstil parallelanslaget (7) efter arbejdsemnets bredde og højde.
- Udfør snittet i henhold til arbejdsemnets bredde (se 9.1.2. og 9.1.3.).

#### 9.2. Brug af glideslæde (fig. 30)

- Indstil glideslæden til det ønskede vinkelmål (se 8.4.).
- Pres arbejdsemnet fast ind mod anslagsskinnen.
- Tænd for saven.
- Skub glideslæden i retning mod savklingen for at udføre snittet.
- **Vigtigt: Hold altid fast i det førte arbejdsemne, aldrig det frie arbejdsemne, som saves af.**
- Sørg altid for at skubbe glideslæden så langt frem, at arbejdsemnet skæres helt igennem.
- Sluk for saven igen.
- **Vigtigt: Vent med at fjerne træaffald, til savklingen står helt stille!**
- Til gentagne savsnit kan standard-endeanslaget (52) benyttes. Så skal endeanslaget først klappes ned og indstilles til det ønskede anslagsmål ved hjælp af vingeskruen (63).

#### 10.0. Vedligeholdelse

- Vigtigt! Træk netstikket ud.
- Støv og snavs skal fjernes fra maskinen regelmæssigt. Rengøring foretages bedst med en fin børste eller en klud.
- Brug ikke ætsende midler til rengøring af kunststoffet.

#### 11.0. Reserveredelsbestilling

Ved bestilling af reservedele bør følgende oplysninger anføres:

- Maskinmodel
- Maskinens artikelnummer
- Maskinens ident-nummer
- Nummer på den ønskede reservedel

PL

- 1 stół pilarski
- 2 osłona tarczy pilarskiej
- 3 drążek do przesuwania
- 4 tarcza pilarska
- 5 klin rozszczepiający
- 6 wymienna wkładka podstawy
- 7 prowadnica równoległa
- 8 korbka
- 9 dźwignia mimośrodowa
- 10 stół dodatkowy
- 11 gniazdko z wyłącznikami
- 12 śruba z gniazdem sześciokątnym
- 13 wąż odsysający
- 14 przyłaczę odsysania wiórów  $\Delta$  100 mm
- 15 kółka jezdne
- 16 uchwyty transportowe
- 17 szyna prowadząca do prowadnicy równoległej
- 18 nóżki
- 19 uchwyt szyny sań
- 20 szyna sań
- 21 uchwyt węża do odsysania wiórów
- 22 uchwyt kótek
- 23 szyna zderzakowa
- 24 poprzeczka stołu
- 25 stopki gumowe
- 28 śruba nastawcza i ustalająca

## 2. Zakres dostawy

- Stołowa pilarka tarczowa
- Tarcza pilarska z zębami wzmocnionymi płytkami z węglików spiekanych
- Sanie ślizgowe
- Prowadnica równoległa
- Drążek do przesuwania
- Stół dodatkowy
- Narzędzie
- Kółka jezdne na osi

## 3. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Stołowa pilarka tarczowa służy do cięcia wzdłużnego i poprzecznego (tylko z prowadnicą poprzeczną) każdego rodzaju drewna, stosownie do wielkości urządzenia.

Nie wolno przecinać wszelkiego typu okrągłaków. Maszynę należy stosować tylko zgodnie z jej przeznaczeniem.

Każde inne, wychodzące poza ten zakres zastosowanie jest niezgodne z przeznaczeniem. Za wynikające stąd szkody i okaleczenia wszelkiego rodzaju odpowiada użytkownik / obsługujący, a nie producent. Należy stosować tylko odpowiednie dla tej maszyny tarcze pilarskie (ze stopów twardych lub

tarcze o stałej prędkości obrotowej). Nie wolno używać tarcz pilarskich ze stali szybkoobrotowej oraz wszelkiego typu tarcz do ściernic. Do zgodnego z przeznaczeniem zastosowania należy również przestrzeganie wskazówek dotyczących bezpieczeństwa oraz instrukcji montażu i wskazówek eksploatacyjnych w instrukcji obsługi.

Osoby, które obsługują i konserwują urządzenie, muszą się zapoznać z tymi wskazówkami oraz należy je pouczyć o możliwych niebezpieczeństwach. Poza tym należy jak najdokładniej przestrzegać obowiązujących przepisów w sprawie zapobiegania wypadkom (BHP). Należy stosować się do pozostałych ogólnych zasad z dziedziny medycyny pracy i techniki bezpieczeństwa.

Przeróbki dokonane w obrębie maszyny całkowicie wykluczają odpowiedzialność producenta za spowodowane na skutek tego szkody.

Pomimo zgodnego z przeznaczeniem zastosowania nie można całkowicie wyeliminować określonych czynników ryzyka resztkowego. Ze względu na konstrukcję i budowę maszyny mogą wystąpić następujące zagrożenia:

- Dotknięcie tarczy pilarskiej w nieosłoniętym obrębie pilarki.
- Siegnięcie do pracującej tarczy (rana cięta).
- Odrzucenie przedmiotu obrabianego lub części przedmiotu obrabianego.
- Pęknięcie/złamanie tarczy pilarskiej.
- Wyrzucenie wadliwych części tarczy, wzmocnionych płytkami z węglików spiekanych.
- Uszkodzenia słuchu w wypadku niestosowania koniecznej ochrony słuchu.
- Szkodliwe dla zdrowia emisje pyłów drzewnych w przypadku wykonywania prac w zamkniętych pomieszczeniach.

## 4. Ważne wskazówki

Prosimy o dokładne przeczytanie instrukcji obsługi i przestrzeganie zawartych w niej zaleceń. Prosimy zapoznać się na podstawie poniższej instrukcji z urządzeniem, jego prawidłowym użytkowaniem oraz wskazówkami dotyczącymi bezpieczeństwa.



### Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

- Ostrzeżenie: Stosując elektronarzędzia należy przestrzegać podstawowych zasad



bezpieczeństwa pracy, aby wykluczyć ryzyko pożaru, porażenia prądem elektrycznym oraz szkód osobowych.

- Należy przestrzegać wszystkich tych wskazówek przed rozpoczęciem pracy i podczas pracy z pilarką.
- Starannie przechowywać poniższe wskazówki dotyczące bezpieczeństwa.
- Należy się chronić przed porażeniem prądem! Nie należy dotykać ciałem uziemionych części.
- Nieużywane urządzenia należy przechowywać w suchym, zamkniętym na klucz i niedostępnym dla dzieci pomieszczeniu.
- Dbać o czystość i prawidłowe naostrzenie narzędzi, aby móc lepiej i bezpiecznie wykonywać pracę.
- Kontrolować regularnie kabel elektronarzędzia i w razie uszkodzenia natychmiast zlecić jego wymianę uprawnionemu elektrykowi.
- Kontrolować regularnie przedłużacze i natychmiast je wymienić, jeżeli zostaną uszkodzone.
- Na wolnym powietrzu wolno stosować tylko dopuszczone do tego i odpowiednio oznaczone przedłużacze.
- Koncentrować się na wykonywanej pracy. Przy pracy zachować rozsądek. Nie używać elektronarzędzia, jeżeli jest się zmęczonym.
- Nie używać elektronarzędzi, jeżeli nie działa ich włącznik/wyłącznik.
- Ostrzeżenie! Używanie innych narzędzi lub wyposażenia dodatkowego może oznaczać niebezpieczeństwo obrażeń użytkownika.
- Wyciągnąć z gniazdka wtyczkę kabla zasilającego przy wykonywaniu wszelkich prac regulacyjnych i konserwacyjnych.
- Przekazać wskazówki dotyczące bezpieczeństwa wszystkim osobom, które pracują przy maszynie.
- Nie używać pilarki do cięcia drewna na opał.
- Nie wolno przecinać w poprzek okrągłaków.
- Uwaga! Obracająca się tarcza pilarska stwarza niebezpieczeństwo zranienia dłoni i palców.
- Maszyna wyposażona jest w wyłącznik bezpieczeństwa (11), zabezpieczający ją przed ponownym załączeniem po zaniku napięcia.
- Przed uruchomieniem sprawdzić, czy napięcie na tabliczce znamionowej urządzenia jest zgodne z napięciem sieciowym.
- Jeśli potrzebny jest przedłużacz, upewnić się, czy jego przekrój jest wystarczający dla prądu pobieranego przez pilarkę tarczową. Min. przekrój 1 mm<sup>2</sup>.
- Należy całkiem rozwinąć bęben kablowy.
- Nie nosić pilarki trzymając za przewód zasilający.
- Sprawdzić przewód zasilający. Nie wolno używać uszkodzonych lub wadliwych przewodów podłączeniowych.
- Nie wolno ciągnąć za kabel przy wyciąganiu wtyczki z gniazdka. Chronić kabel przed wysoką temperaturą, olejami i ostrymi krawędziami.
- Nie narażać pilarki na działanie deszczu i nie używać jej w wilgotnym lub mokrym otoczeniu.
- Zadbaj o dobre oświetlenie.
- Nie piłować w pobliżu palnych cieczy lub gazów.
- Nosić odpowiednie ubranie robocze! Obracająca się tarcza pilarska może zaczepić za obszernie ubranie lub biżuterię.
- Przy wykonywaniu prac na wolnym powietrzu zalecane jest noszenie obuwia z profilowaną podeszwą.
- Na długie włosy należy zakładać siatkę na włosy.
- Unikać nienaturalnych postaw ciała
- Osoba obsługująca urządzenie musi mieć ukończone co najmniej 18 lat, uczniowie odbywający przyuczenie do zawodu min. 16 lat, ale tylko pod nadzorem.
- Nie dopuszczać dzieci do urządzenia podłączonego do sieci.
- W miejscu pracy nie trzymać odpadków drzewnych i rozrzuconych części.
- Nieporządek w miejscu pracy może być przyczyną wypadku.
- Nie wolno pozwolić osobom postronnym, a przede wszystkim dzieciom, na dotykanie elektronarzędzia lub przewodu zasilającego. Nie dopuszczać ich do stanowiska pracy.
- Nie wolno odwracać uwagi osób pracujących przy maszynie.
- Zwrócić uwagę na kierunek obrotów silnika i tarczy pilarskiej. Stosować tylko tarcze pilarskie, których maksymalna prędkość nie jest mniejsza, niż maksymalna prędkość wrzeciona stołowej pilarki tarczowej i przecinanego materiału.
- W żadnym wypadku nie wolno po wyłączeniu napędu hamować tarcz pilarskich (4) przez naciskanie z boku.
- Zakładać tylko dobrze naostrzone tarcze pilarskie (4), nie posiadające rysów i deformacji.
- Nie stosować tarcz pilarskich (4) wykonanych z wysokostopowych stali szybkoobrotowych (stal HSS).
- Stosować tylko zalecane przez producenta tarcze pilarskie, które odpowiadają wymogom normy EN 847-1, z uwzględnieniem jednej wskazówki ostrzegawczej: przy wymianie tarczy pilarskiej uważać, aby szerokość cięcia nie była mniejsza, a grubość osierdza tarczy pilarskiej nie była większa niż grubość kłina

**PL**

rozszerzającego.

- Natychmiast wymienić wadliwe tarcze pilarskie (4).
- Nie stosować tarcz pilarskich, które nie odpowiadają parametrom podanym w niniejszej instrukcji obsługi.
- Nie wolno mocować ruchomej pokrywy ochronnej (2) w stanie otwartym. Należy stosować górną osłonę tarczy pilarskiej i prawidłowo ją ustawić.
- Nie wolno demontować lub uszkadzać elementów zabezpieczających i osłon maszyny (2, 5).
- Należy wymieniać zużytą wkładkę podstawy stołu.
- Należy prawidłowo ustawić i stosować we właściwy sposób klin rozszerzający. Klin rozszerzający (5) jest ważnym elementem zabezpieczającym, który prowadzi przedmiot przecinany oraz zapobiega zamknięciu się szczeliny w przecinanym drewnie za tarczą pilarską i odbiciu przedmiotu przecinanego. Uważać na właściwą grubość klina rozszerzającego.
- Przy każdym cięciu należy opuścić pokrywę ochronną (2) nad przedmiot przecinany.
- Do cięcia wzdłużnego wąskich przedmiotów należy koniecznie stosować drążek do przesuwania (3) (szerokość mniejsza niż 120 mm). Drążek do przesuwania lub uchwyt klocka do przesuwania należy zawsze przechowywać w obrębie maszyny.
- Nie wolno ciąć przedmiotów, które są za małe, by można je było bezpiecznie trzymać w ręce.
- Uwaga: Przy pomocy pilarki nie można wykonywać nacięć.
- Pozycja robocza: stać zawsze bokiem do tarczy pilarskiej.
- Nie obciążać maszyny do takiego stopnia, żeby się samoczynnie zatrzymała.
- Mocno dociskać przecinany przedmiot do płyty roboczej (1).
- Uważać, aby obcięte kawałki drewna nie zostały pochwycone i wyrzucone przez zęby tarczy pilarskiej.
- Przy pracującej tarczy pilarskiej nigdy nie usuwać luźnych drzazg, strużyn lub zakleszczonych kawałków drewna.
- W celu usunięcia zakłóceń lub wyjęcia zakleszczonych kawałków drewna wyłączyć maszynę. Wyciągnąć z gniazdka wtyczkę kabla zasilającego.
- W przypadku wybitego rowka na tarczę pilarską należy wymienić wkładkę podstawy (6). Wyciągnąć z gniazdka wtyczkę kabla zasilającego.
- Przebieranie, regulację, czynności pomiarowe i czyszczenie wykonywać zawsze przy wyłączonym silniku. - Wyciągnąć z gniazdka wtyczkę kabla zasilającego -
- Sprawdzić zawsze przed włączeniem, czy usunięto klucze i narzędzia do nastawiania.
- Przed opuszczeniem stanowiska pracy należy wyłączyć silnik i wyciągnąć wtyczkę z gniazdka sieciowego.
- Po zakończeniu naprawy lub konserwacji należy natychmiast zamontować z powrotem wszystkie elementy zabezpieczające i osłony maszyny.
- Należy przestrzegać instrukcji producenta dotyczących bezpieczeństwa, sposobu wykonywania pracy i konserwacji oraz parametrów określonych w rozdziale Dane techniczne.
- Przestrzegać odnośnych przepisów w sprawie zapobiegania wypadkom oraz powszechnie uznanych reguł techniki bezpieczeństwa.
- Stosować się do instrukcji wydanych przez stowarzyszenie zawodowe ubezpieczenia od wypadków (RFN, VBG 7j)
- Przy każdej czynności podłączyć urządzenie wyciągowe. Podczas piłowania drewna należy podłączyć pilarki tarczowe do wyciągu odsysającego pył. Obsługujący urządzenie powinien być poinformowany na temat warunków, które mają wpływ na emisję pyłu, np.: rodzaj obrabianego materiału (spis i źródło), znaczenie lokalnego wyciągu pyłu oraz prawidłowe ustawienie osłon/blach prowadzących/prowadnic.
- Pilarkę użytkować tylko wraz z odpowiednim urządzeniem odpylającym lub dostępnym w handlu odkurzaczem przemysłowym, aby uniknąć ryzyka zranienia przez wyrzucane odpady drzewne.
- Pilarkę tarczową należy podłączyć do gniazdka sieciowego 400 V z zestykiem ochronnym i z bezpiecznikiem min. 10 A.
- Do ciężkich prac nie stosować maszyn o małej mocy.
- Nie używać kabla do celów, do których nie jest on przeznaczony!
- Dbać o pewną postawę ciała i cały czas utrzymywać równowagę.
- Sprawdzać elektronarzędzie na obecność ewentualnych uszkodzeń!
- Przed dalszym użytkowaniem elektronarzędzia starannie sprawdzić elementy zabezpieczające, osłony lub lekko uszkodzone części, czy prawidłowo funkcjonują zgodnie ze swoim przeznaczeniem.
- Skontrolować, czy ruchome części funkcjonują prawidłowo i nie zakleszczają się lub czy nie są

uszkodzone. Wszystkie części muszą być prawidłowo zamontowane i spełniać wszystkie wymagania, aby zapewnić prawidłową pracę elektronarzędzia.

- Uszkodzone elementy zabezpieczające, osłony i części muszą zostać fachowo naprawione lub wymienione w autoryzowanym warsztacie serwisowym, o ile nie podano inaczej w instrukcji obsługi.
- Wymianę uszkodzonych włączników należy powierzyć warsztatowi serwisowemu producenta.
- Urządzenie to odpowiada stosownym przepisom bezpieczeństwa. Naprawy może przeprowadzać tylko uprawniony elektryk, używając oryginalnych części zamiennych; w przeciwnym razie użytkownicy zagrożeni są wypadkiem.
- Jeśli wymagają tego warunki, należy stosować odpowiedni, osobisty sprzęt ochronny. Może on obejmować:
  - Ochronniki słuchu, w celu uniknięcia ryzyka utraty słuchu;
  - Sprzęt ochrony dróg oddechowych, w celu zmniejszenia ryzyka wdychania szkodliwego pyłu drogą oddechową.
  - Rękawice ochronne, które należy zakładać podczas manipulowania tarczami pilarskimi i materiałami o nierównej, szorstkiej powierzchni. Tarcze pilarskie należy przenosić w pojemniku, o ile jest to możliwe w praktyce.
- Obsługujący urządzenie powinien być poinformowany na temat warunków, które mają wpływ emisję hałasu (np.: tarcze pilarskie o specjalnej konstrukcji redukującej emisję szumu, właściwa konserwacja tarcz pilarskich i urządzenia).
- Zauważone usterki maszyny, a także urządzeń zabezpieczających i tarczy pilarskiej, należy natychmiast zgłosić osobie odpowiedzialnej za BHP.
- Podczas transportu maszyny stosować tylko urządzenia transportowe. Do transportu i manipulowania maszyną nie wolno wykorzystywać osłon i urządzeń zabezpieczających.
- Podczas transportu maszyny należy osłonić górną część tarczy pilarskiej, na przykład przy pomocy osłony.
- Nie wykonywać wręgów i wpustów, jeżeli nad stołem pilarki nie jest zamontowane odpowiednie zabezpieczenie, np.: tunel ochronny.
- Pilarek tarczowych nie wolno stosować do wykonywania zwiდეł (wpust zakończony w obrabianym przedmiocie).



**Uwaga!**  
**Niebezpieczeństwo skażenia!**  
**Nie sięgać do obracającej się tarczy pilarskiej.**



**Nosić okulary ochronne**



**Nosić słuchawki ochronne**



**Nosić maskę przeciwpyłową**

#### Wartości emisji hałasu

	Praca bez obciążenia	obciążenia
Poziom ciśnienia akust. LPA	95,2 dB (A)	83,5 dB (A)
Poziom mocy akust. LWA	106,2 dB (A)	96,2 dB (A)

Podane wartości są wartościami emisji i nie muszą jednocześnie stanowić pewnych wartości dla stanowiska pracy. Chociaż istnieje korelacja między poziomami emisji i imisji, nie można na tej podstawie wnioskować, czy potrzebne są dodatkowe środki zabezpieczające, czy też nie. Czynniki, które mogą wpływać na aktualny poziom imisji na stanowisku pracy, obejmują czas oddziaływań, specyfikę pomieszczenia roboczego, inne źródła hałasu, np.: liczbę maszyn i innych przebiegających w sąsiedztwie procesów. Bezpieczne wartości dla stanowiska pracy mogą też różnić się w poszczególnych krajach. Informacja ta powinna jednak umożliwić użytkownikowi lepsze oszacowanie zagrożenia i ryzyka.

#### 5. Dane techniczne

Silnik prądu przemiennego	400 V 3 – 50Hz
Moc P	S1 1800 W S6 40% 2200 W
Prędkość obrotowa biegu jałowego $n_0$	2860 obr/min
Tarcza pilarska z zębami wzmocnionymi płytkami z węglików spiekanych	$\varnothing 315 \times \varnothing 30 \times 3,6$ mm
Ilość zębów	24
Wielkość stołu	790 x 580 mm
Grubość materiału przecinanego max.	83 mm/0°

PL

	60 mm/45°
Regulacja wysokości	bezstopniowa 0 -83 mm
Tarcza pilarska	ustawiana bezstopniowo pod kątem 0° - 45°
Przyłącze do odsysania pyłu	Ø 100 mm

## 6. Przed uruchomieniem

- Rozpakować stołową pilarkę tarczową i sprawdzić na obecność ewentualnych uszkodzeń transportowych
- Maszynę należy ustawić stabilnie, tzn. przykręcić na stałe śrubami do stołu warsztatowego lub do stabilnej podstawy. Urządzenie musi stać stabilnie na podłożu, piła musi zostać przykręcona do podłoża.
- Przed uruchomieniem należy prawidłowo zamontować osłony i elementy zabezpieczające.
- Tarcza pilarska musi się swobodnie poruszać.
- W wypadku już obrabianego drewna uważać na ciała obce, np.: gwoździe, wkręty itd.
- Przed naciśnięciem włącznika / wyłącznika upewnić się, czy tarcza pilarska jest właściwie zamontowana i czy części ruchome poruszają się bez przeszkód.
- Sprawdzić przed podłączeniem maszyny, czy dane na tabliczce znamionowej zgadzają się z parametrami sieci zasilającej.

## 7. Montaż

**Uwaga! Przed wszystkimi pracami konserwacyjnymi, przeobrażaniem i montażem pilarki tarczowej należy wyciągnąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka.**

### 7.1. Montaż pilarki

- Położyć stół pilarki na równym podłożu.
- Luźno przykręcić stopki (18) do stołu pilarki (1).
- Luźno przykręcić poprzeczki (40) stołu do nóżek (18).
- Przy pomocy 4 śrub (33) zamontować uchwyt do zamocowania osi kółek jezdnych (22) od wewnątrz do tylnych nóżek (18) (rys. 2/3).
- Założyć cztery gumowe stopki (25) na nóżki.
- Odwrócić pilarkę i ustawić na nóżkach.
- Zamontować gniazdko z wyłącznikami (11) na lewej przedniej nóżce od wewnątrz, przykręcić 2 śrubami)
- Przykręcić uchwyty transportowe do przednich nóżek pilarki używając po 2 śruby (35) na uchwyt.
- Uwaga: Uchwyty (16) muszą być ruchome i samoczynnie opadać!
- Zamontować szynę prowadzącą (17)

prowadnicy równoległej na przodzie stołu pilarki przy pomocy 2 śrub (30) (rys. 4)

- Zamontować hak na narzędzia (57) na prawej, przedniej nóżce stołu pilarki.
- Do stołu pilarki lekko przykręcić oba uchwyty (19) szyny sań po lewej stronie z przodu i z tyłu używając po 2 śruby (29). Wypustki muszą być skierowane ku przodowi. Pamiętać, aby do tylnego uchwyty przykręcić uchwyt węża do odsysania wiórów (21) (rys. 5)!
- Wyregulować dolną część stojaka i mocno dokręcić wszystkie śruby.
- Do uchwyty umocować szynę sań przy pomocy 4 śrub z gniazdem sześciokątnym (12) w taki sposób, aby szyna wystawała po przedniej stronie pilarki (rys. 6).
- Zmontować sanie ślizgowe w sposób przedstawiony na rys. 7. Pamiętać o założeniu dwóch podkładek dystansowych (56) pomiędzy zderzak a płytę sań.
- Uwaga: Nie należy zbyt mocno dokręcać obu śrub. Zderzak musi mieć możliwość ruchu względem płyty w celu ustawienia kąta cięcia.
- Wsunąć sanie od przodu lub od tyłu na szynę sań (rys. 8) i przykręcić śruby zderzakowe (38) z przodu i z tyłu szyny (20) (rys. 11).
- W razie stwierdzenia luzu pomiędzy szyną sań a łożyskami należy przy pomocy śruby (36) wyregulować dolne łożysko w taki sposób, aby sanie przesuwały się bez luzu.
- Szyna zderzakowa musi mieć możliwość równoległego przesuwu względem stołu pilarki w odległości ok. 1 mm. W tym celu należy lekko wkręcić śruby (34) do uchwytów sań szyny i wyregulować szynę w taki sposób, aby w każdym położeniu wykazywała odstęp 1 względem stołu pilarki. Przykręcić z powrotem uchwyty (rys. 10).

### 7.2 Montaż płyty przedłużającej stół (rys. 12/13)

- Luźno przykręcić płytę przedłużającą stół (10a) przy pomocy 2 śrub (44) i tulei dystansowej (45) do krótszego boku stołu pilarki (1). Pamiętać o założeniu tulei dystansowej pomiędzy stołem pilarki (1) a płytą przedłużającą stół (10a)! (rys. 12)
- Przykręcić długie podpórki stołu do otworów w dolnej części stojaka i w płycie przedłużającej stół.
- Wyregulować płytę przedłużającą stół (10a) w jednej płaszczyźnie ze stołem pilarki (1) i mocno dokręcić wszystkie śruby.

### 7.3 Postępowanie się kółkami jezdnymi (rys. 14)

- W celu wysunięcia kółek jezdnych należy podnieść pilarkę trzymając ją za tył (a) i

przesunąć kółka (15) do tyłu (b).

- W tej pozycji z powrotem opuścić pilarkę stołową (c).
- Teraz pilarka stołowa jest ustawiona na kółkach i może być transportowana za pomocą uchwytów (16) przez jedną osobę.
- Uwaga: Po zakończeniu transportu należy z powrotem schować kółka jezdne (15) w celu zapewnienia stabilnego ustawienia pilarki. W tym celu należy ustawić kółka w położeniu wyjściowym wykonując opisane czynności w odwrotnej kolejności.

#### 7.4 Montaż/demontaż osłony tarczy pilarskiej (rys. 15)

- Osłonę tarczy pilarskiej (2) nałożyć na klin rozszczepiający (5) w taki sposób, aby śruba (37) przeszła przez otwór (45) w klinie rozszczepiającym (5).
- Nie dokręcać za mocno śruby (37); osłona tarczy pilarskiej musi się swobodnie poruszać.
- Przymocować wąż odsysający (13) do łącznika do podłączenia urządzenia wyciągowego (14) i do króćca odsysającego na osłonie tarczy pilarskiej (2).
- Do zakończenia łącznika (14) należy podłączyć odpowiednie urządzenie wyciągowe (rys. 21).
- Demontaż odbywa się w odwrotnej kolejności. Uwaga! Przed przystąpieniem do przecinania drewna należy zawsze opuścić osłonę tarczy pilarskiej (2) nad przecinany przedmiot.

#### 7.5 Ustawianie klina rozszczepiającego (rys. 15/16/17)

- Uwaga! Wyciągnąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka.
- Ustawić tarczę pilarską (4) na maksymalną głębokość cięcia, ustawić ją pod kątem 0° i unieruchomić w tym położeniu (patrz punkt 8.2).
- Zdemonstrować osłonę tarczy pilarskiej (patrz punkt 7.4).
- Wyciągnąć wkładkę podstawy ze stołu pilarskiego (6) (patrz punkt 7.6).
- Poluzować śrubę mocującą (38).

#### 7.5.1 Ustawianie na maksymalne cięcia (rys. 15/16/17)

- Klin rozszczepiający (5) przesunąć na tyle do góry, żeby ustawić maksymalny odstęp między stołem pilarki (1), a górną krawędzią klina rozszczepiającego (5).
- Odległość pomiędzy tarczą pilarską (4) a klinem rozszczepiającym (5) powinna wynosić max. 8 mm.
- Dokręcić z powrotem nakrętkę (38) i

zamontować wkładkę podstawy stołu (6).

#### 7.5.2 Ustawianie na cięcia kryte (rys. 15/16/17/18)

- Klin rozszczepiający (5) przesunąć na tyle do dołu, żeby wierzchołek klina rozszczepiającego znalazł się 2 mm pod najwyższym końcem zęba tarczy pilarskiej.
- Odległość pomiędzy klinem rozszczepiającym (5), a tarczą pilarską (4) powinna wynosić ponownie max. 8 mm (patrz rys. 18).
- Dokręcić z powrotem nakrętkę (38) i zamontować wkładkę podstawy stołu (6). Uwaga! Po wykonaniu cięcia krytego należy ponownie zamontować osłonę tarczy pilarskiej.
- Po każdej wymianie tarczy pilarskiej należy sprawdzić ustawienie klina rozszczepiającego.

#### 7.6 Wymiana wkładki podstawy (rys. 16)

- W razie zużycia lub uszkodzenia należy wymienić wkładkę podstawy, w przeciwnym wypadku istnieje zwiększone niebezpieczeństwo zranienia.
- Zdjąć osłonę tarczy pilarskiej (2) (patrz 7.4).
- Odkręcić wkręt z łbem wpuszczanym (48).
- Wyciągnąć do góry zużytą wkładkę podstawy (6).
- Montaż nowej wkładki następuje w odwrotnej kolejności.

#### 7.7 Wymiana tarczy pilarskiej (rys. 19)

- Uwaga! Wyciągnąć z gniazdka wtyczkę kabla zasilającego.
- Ustawić tarczę pilarską (4) na maksymalną głębokość cięcia (patrz punkt 8.2).
- Zdjąć osłonę tarczy pilarskiej (2) (patrz punkt 7.4).
- Wyciągnąć wkładkę podstawy ze stołu pilarskiego (6) (patrz punkt 7.6).
- Założyć podtrzymkę (41) na kołnierzu tarczy pilarskiej.
- Wykręcić śrubę (42) kluczem (40) zgodnie z kierunkiem obrotów tarczy pilarskiej.
- Zdjąć tarczę pilarską (4) z wewnętrznego kołnierza i wyciągnąć na zewnątrz w kierunku do góry.
- Przed montażem nowej tarczy pilarskiej należy starannie oczyścić kołnierze.
- Założyć nową tarczę pilarską, wykonując czynności w odwrotnej kolejności oraz mocno dokręcić. Uwaga! Uważać na kierunek obrotów, skośna powierzchnia tnąca uźębienia musi być skierowana zgodnie z kierunkiem obrotów, tzn. do przodu (patrz: strzałka na osłonie tarczy pilarskiej).

PL

- Zamontować ponownie i ustawić klin rozszczepiający (5) i osłonę tarczy pilarskiej (2) (patrz punkty 7.4. i 7.5.).
- Przed przystąpieniem do pracy z pilarką należy sprawdzić sprawność urządzeń zabezpieczających i osłon.

## 8.0. Obsługa

### 8.1. Włącznik/wyłącznik (rys. 6)

- Przez naciśnięcie zielonego przycisku „1” można załączyć pilarkę.
- Aby z powrotem wyłączyć pilarkę należy wcisnąć czerwony przycisk „0”.

### 8.2. Głębokość cięcia (rys. 20)

- Kręcąc korbką (8) można ustawić tarczę pilarską (4) na wymaganą głębokość cięcia.  
w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara: większa głębokość cięcia  
w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara: płytsze cięcia

### 8.3. Prowadnica równoległa

#### 8.3.1. Wysokość prowadnicy (rys. 22/23)

- Należąca do wyposażenia pilarki prowadnica równoległa (7) posiada dwie powierzchnie prowadzące o różnych wysokościach.
- W zależności od grubości przecinanych materiałów szynę zderzakową (23) używa się wg rys. 22 do materiałów grubszych, a do materiałów cieńszych zgodnie z rys. 23.

#### 8.3.2. Szerokość cięcia (rys. 25)

- Do cięcia wzdłużnego elementów drewnianych należy używać prowadnicy równoległej (7)
- Prowadnicę równoległą (7) należy zamontować po prawej stronie tarczy pilarskiej (4).
- Prowadnicę równoległą (7) należy wsunąć od zewnątrz do stałej szyny prowadzącej (17).
- Prowadnicę równoległą (7) ustawić na żądany wymiar i unieruchomić za pomocą dźwigni mimośrodowej (9).

#### 8.3.3. Ustawianie długości prowadnicy (rys. 23)

- Aby zapobiec zakleszczaniu się przecinanego materiału, szynę zderzakową (23) można przesunąć w kierunku wzdłużnym.
- Żelazna reguła: Tylny koniec szyny zderzakowej powinien być styczny z teoretyczną linią, która zaczyna się mniej więcej na środku tarczy pilarskiej i przebiega pod kątem 45° w kierunku do tyłu.
- Ustawić wymaganą szerokość cięcia.  
- Poluzować śruby motylkowe (51) i przesunąć

szynę zderzakową (23) do przodu na tyle, żeby zetknęła się z teoretyczną linią 45°.

- Ponownie dokręcić mocno śruby motylkowe (51).

### 8.4. Sanie ślizgowe (rys. 30)

- Sanie ślizgowe są zamontowane ruchomo na szynie sań.
- Ustawienie kątowe sań ślizgowych można regulować w zakresie od 0 do 45°.
- W tym celu należy zwolnić dźwignię zaciskową (53).
- Ustawić żądany kąt na skali sań (54) i zaciągnąć z powrotem dźwignię zaciskową (53).
- Długość szyny zderzakowej (55) reguluje się przez poluzowanie obydwu śrub motylkowych (62).

#### Uwaga!!

- Nie przesunąć szyny zderzakowej (55) za daleko w kierunku tarczy pilarskiej.
- Odległość pomiędzy szyną zderzakową (55), a tarczą pilarską (4) powinna wynosić ok. 2 cm.

### 8.5. Ustawianie kąta cięcia (rys. 20)

- Poluzować śrubę nastawczą i ustalającą (28) i ustawić wymagany kąt cięcia na skali kątownik (60).
- Dokręcić z powrotem śrubę nastawczą i ustalającą.
- Kąt cięcia można regulować w zakresie od 0 do 45° przy pomocy nastawnego ogranicznika kątownego (39). Dla cięcia pod kątem większym niż 45° albo mniejszym niż 08 można ogranicznik kątowny odchylić do tyłu.

## 9.0. Użytkowanie

#### Uwaga!!

- Po każdej zmianie ustawienia zalecamy przeprowadzenie cięcia próbnego dla sprawdzenia ustawionych wymiarów.
- Po włączeniu pilarki należy odczekać przed rozpoczęciem cięcia, aż tarcza pilarska osiągnie swoją maksymalną prędkość obrotową.
- Zachować ostrożność przy nacinaniu!
- Przed użyciem piła musi zostać przykręcona za pomocą metalowego wspornika kątownego. Dodatkowo wspornik kątowny (a) musi zostać przytwierdzony (Rys. 23) za pomocą śrub (b) i przymocowany do stojących nóżek.

#### 9.1. Wykonywanie cięć wzdłużnych (rys. 25)

Przedmiot obrabiany przecinany jest przy tym na długość.  
Jedną krawędź przecinanego przedmiotu docisnąć

do prowadnicy równoległej (7), a płaska strona przedmiotu powinna przylegać do stołu pilarki (1). Oslona tarczy pilarskiej (2) musi być zawsze opuszczona nad przedmiot obrabiany. Pozycja robocza przy wykonywaniu cięć wzdłużnych nie może leżeć w jednej linii z wykonywanym cięciem.

- Ustawić prowadnicę równoległą (7) odpowiednio do wysokości przecinanego przedmiotu oraz wymaganej szerokości (patrz punkt 8.3).
- Włączyć pilarkę
- Ułożyć dłoń ze zwartymi palcami płasko na przedmiocie przecinanym i przesuwac przedmiot wzdłuż prowadnicy równoległej (7) w kierunku tarczy pilarskiej (4).
- Prowadzenie boczne lewą lub prawą ręką (w zależności od pozycji prowadnicy równoległej) tylko do przedniej krawędzi pokrywy ochronnej.
- Przedmiot przesunąć zawsze do końca klina rozszczepiającego (5).
- Odpad drzewny pozostawić na stole pilarskim (1) do momentu zatrzymania się tarczy pilarskiej (4).

#### 9.1.2. Przecinanie wąskich przedmiotów (rys. 26)

- Do cięcia wzdłużnego przedmiotów o szerokości poniżej 120 mm należy koniecznie stosować drążek do przesuwania (3). Drążek do przesuwania należy do wyposażenia pilarki.  
**Zużyty lub uszkodzony drążek do przesuwania należy natychmiast wymienić.**

#### 9.1.3. Przecinanie bardzo wąskich przedmiotów (rys. 27)

- Do cięcia wzdłużnego bardzo wąskich przedmiotów o szerokości 30 mm i mniejszej należy koniecznie stosować klocek do przesuwania (d).
- Należy wykorzystać przy tym niższą powierzchnię prowadzącą na prowadnicy równoległej (rys. 23).
- Klocek do przesuwania nie należy do wyposażenia pilarki objętego dostawą! (Do nabycia w odpowiednich placówkach handlu specjalistycznego)  
Zużyty klocek do przesuwania należy w porę wymienić.

#### 9.1.4. Wykonywanie cięć krytych (rys. 28)

- Dzięki zdejmowanej osłonie tarczy pilarskiej i regulowanej bezstopniowo od 0 - 83 mm wysokości cięcia, możliwe jest wykonywanie cięć krytych i wpustów.
- Zdjając osłonę tarczy pilarskiej (2) (patrz punkt

7.4).

- Ustawić klin rozszczepiający (5) na cięcie kryte (patrz punkt 7.5.2.)
- Ustawić żądaną głębokość cięcia (patrz punkt 8.2).
- Zamocować prowadnicę równoległą (7) po prawej stronie tarczy pilarskiej i ustawić na wymaganą szerokość cięcia (punkt 8.3).
- Dosunąć przedmiot przecinany do tarczy pilarskiej (4). Należy przy tym przestrzegać, aby przecinany przedmiot mocno przylegał do stołu pilarki (1).
- Tak wybrać kolejność wykonywanych cięć, żeby wycięte listwy opadały po lewej stronie tarczy pilarskiej, co ma na celu niedopuszczenie do ich zakleszczenia się między szyną zderzakową, a tarczą pilarską (niebezpieczeństwo odrzucenia przecinanego przedmiotu).
- Po zakończeniu cięcia należy natychmiast z powrotem zamontować osłonę tarczy pilarskiej (2).

#### 9.1.5. Wykonywanie cięć ukośnych (rys. 29)

Cięcia ukośne wykonywane są z reguły przy zastosowaniu prowadnicy równoległej (7).

- Ustawić tarczę pilarską (4) na żądany wymiar kąta. (patrz punkt 8.5)
- Ustawić prowadnicę równoległą (7) odpowiednio do szerokości i wysokości przecinanego przedmiotu.
- Wykonać cięcie odpowiednio do szerokości przecinanego przedmiotu (patrz punkt 9.1.2. oraz 9.1.3.).

#### 9.2. Zastosowanie saní ślizgowych (rys. 30)

- Ustawić sanie ślizgowe na żądany wymiar kąta (patrz punkt 8.4).
- Mocno docisnąć przedmiot obrabiany do prowadnicy.
- Włączyć pilarkę.
- Aby wykonać cięcie należy przesunąć sanie ślizgowe w kierunku tarczy pilarskiej.
- Uwaga: Należy zawsze trzymać za prowadzony przedmiot, nie wolno chwycić za część przedmiotu, która zostanie odcięta.
- Sanie ślizgowe przesuwac do przodu tylko do momentu całkowitego przecięcia przedmiotu obrabianego.
- Wyłączyć ponownie pilarkę.  
Uwaga: Odpady drzewne usunąć dopiero po całkowitym zatrzymaniu się tarczy pilarskiej!
- W przypadku powtarzanych jednakowych zabiegów cięcia można zastosować seryjny zderzak krańcowy (52). W tym celu należy odchylić zderzak krańcowy do dołu i przy pomocy śruby motylkowej (63) ustawić na

**PL**

żądany wymiar zderzaka.

### 10.0. Konserwacja

- Uwaga! Wyciągnąć z gniazdka wtyczkę kabla zasilającego.
- Regularnie usuwać z maszyny pył i zanieczyszczenia. Czyszczenie najlepiej wykonać delikatną szczotką lub szmatką.
- Do czyszczenia tworzywa sztucznego nie używać środków o działaniu żrącym.

### 11.0. Zamawianie części zamiennych

Zamawiając części zamienne, należy podać następujące informacje:

- Typ urządzenia
- Nr wyrobu
- Nr identyfikacyjny urządzenia
- Nr wymaganej części zamiennej



## 1. Opis uredjaja (sl. 1/2)

- 1 Stol pile
- 2 Zaštitna lista pile
- 3 Komad za guranje
- 4 List pile
- 5 Klin za cijepanje
- 6 Umetak za stol
- 7 Paralelni graničnik
- 8 Ručica
- 9 Poluga s ekscentrom
- 10 Dodatni stol
- 11 Kombinacija sklopka-utikač
- 12 Inbus vijak
- 13 Crijevo za odsisavanje
- 14 Priključak za odsisavanje Ø 100 mm
- 15 Postolje za transportiranje
- 16 Ručke za transportiranje
- 17 Vodilica paralelnog graničnika
- 18 Nogari
- 19 Držac klizne vodilice
- 20 Klizna vodilica
- 21 Držac crijeva za odsisavanje
- 22 Držac kotača
- 23 Granična vodilica
- 24 Dijagonalna potpora stola
- 25 Gumeni podlošci
- 28 Pritezni i korekcijski vijak

## 2. Opseg isporuke

- Stolna kružna pila
- List pile od tvrdog metala
- Klizač
- Paralelni graničnik
- Komad za guranje
- Dodatni stol
- Alat
- Postolje

## 3. Namjenska uporaba

Stolna kružna pila služi za uzdužno i poprečno rezanje (samo s poprečnim graničnikom) drva svih vrsta, prema veličini stroja.

Ne smiju se rezati okrugla drva bilo koje vrste. Stroj se smije koristiti samo za utvrđenu namjenu. Svako drugo korištenje izvan tih okvira smatra se nesvrhsishodnim. Za štete ili ozljede bilo koje vrste koje bi zbog toga nastale ne jamči proizvođač nego korisnik. Smiju se koristiti samo listovi pile (HM- ili CV-listovi pile) prikladni za stroj. Nije dozvoljeno korištenje HSS-listova i reznih ploča bilo koje vrste. Sastavni dio namjenskog korištenja čini i pridržavanje sigurnosnih napomena kao i uputa za

montažu i rad navedenih u uputama za uporabu.

Osobe koje upravljaju strojem i održavaju ga moraju se upoznati s tim uputama i biti upućene u moguće opasnosti. Treba se točno pridržavati dotičnih propisa o zaštiti na radu. Treba se pridržavati i ostalih pravila iz medicine rada i sigurnosno-tehničkih područja.

Promjene na stroju u potpunosti isključuju jamstvo proizvođača i iz toga proizašle štete. Unatoč namjenskoj uporabi ne mogu se potpuno isključiti određeni faktori rizika. Uvjetovani konstrukcijom i izvedbom stroja mogu nastati sljedeći rizici:

- Dodir s listom pile u nepokrivenom području pile.
- Zahvat u list pile tijekom rada (posjekotine).
- Povratni udarac radnih komada i njihovih dijelova.
- Lomovi lista pile.
- Otkidanje nekalitnih dijelova listova pile od tvrdog metala.
- Oštećenje sluha u slučaju nekorištenja potrebne zaštite.
- Emisije drvene prašine opasne za zdravlje kod korištenja u zatvorenim prostorijama.

## 4. Važne napomene

Molimo Vas da pažljivo pročitate upute za uporabu i pridržavate se njihovih napomena. Pomoću ovih uputa za uporabu upoznajte uredjaj, njegovu pravilnu uporabu kao i sigurnosne upute.



### Sigurnosne napomene

- Upozorenje: Prilikom korištenja elektroalata, treba se pridržavati osnovnih sigurnosnih mjera opreza kako bi se isključili rizici od požara, električnog udara i ozljeđivanja osoba.
- Pridržavajte se svih ovih napomena prije i tijekom rada s pilom.
- Dobro sačuvajte ove sigurnosne napomene.
- Zaštitite se od električnog udara! Izbjegavajte dodir tijela s uzemljenim dijelovima.
- Uredjaje koji se ne koriste treba odložiti na suho, zaključano mjesto, izvan dohvata djece.
- Da biste mogli raditi bolje i sigurnije, oštrite i čistite alate.
- Redovito kontrolirajte kabel alata i u slučaju njegovog oštećenja prepustite popravak ovlaštenom električaru.
- Redovito kontrolirajte produžni kabel i zamijenite ga ako je oštećen.
- Na otvorenom koristite samo za to dozvoljene

**HR**

- produžne kablove s odgovarajućim oznakama.
- Pripazite na to što radite. Radu pristupite s razumom i oprezom. Ne koristite alat ako ste umorni.
  - Ne koristite alate kod kojih se sklopke ne mogu uključiti i isključiti.
  - Upozorenje! Uporaba drugih alata i pribora može za Vas predstavljati opasnost od ozljeđivanja.
  - Prije radova podešavanja i održavanja izvodite mrežni utikač.
  - Ove sigurnosne napomene prosljedite svim osobama koje rade na stroju.
  - Ne koristite pilu za rezanje ogrjevnog drva.
  - Izostavite poprečno rezanje okruglog drva.
  - Oprez! Postoji opasnost od ozljeđivanja ruku i prstiju rotirajućim listom pile.
  - Stroj je opremljen sigurnosnom sklopkom (11) za zaštitu od ponovnog ukapčanja nakon pada napona.
  - Prije puštanja stroja u rad provjerite odgovara li napon na tipskoj pločici uređaja naponu mreže.
  - Ako je potreban produžni kabel, provjerite je li njegov presjek dovoljan za provodjenje struje pile. Minimalni presjek 1 mm<sup>2</sup>.
  - Kolut za kabel koristite samo u odmotanom stanju.
  - Ne nosite pilu držeći je za mrežni kabel.
  - Provjerite vod mrežnog priključka. Ne koristite oštećene ili priključne vodove s greškom.
  - Ne vucite utikač iz utičnice pomoću kabla. Zaštitite kabel od vrućine, ulja i oštih rubova.
  - Ne izlažite pilu kiši i ne koristite stroj u vlažnoj ili mokroj okolini.
  - Pobrinite se za dobro osvijetljenje.
  - Ne režite pilom u blizini zapaljivih tekućina ili plinova.
  - Nosite prikladnu zaštitnu odjeću! Rotirajući list pile može zahvatiti široku odjeću ili nakit.
  - Prilikom radova na otvorenom preporučujemo obuću u kojoj se ne sklize.
  - Imate li dugu kosu, stavite mrežicu za kosu.
  - Izbjegavajte nenormalne položaje tijela.
  - Korisnik mora biti minimalno 18 godina starosti, naučnici minimalno 16 godina, ali pod nadzorom.
  - Djecu držite podalje od uređaja priključenog na mrežu.
  - Čistite radno mjesto od otpadaka drva i dijelova koji se nalaze uokolo.
  - Nepoštivanje reda u radnom području može dovesti do nesreća.
  - Ne dozvolite da druge osobe, naročito djeca, dodiruju alat ili mrežni kabel. Držite ih podalje od radnog mjesta.
  - Osobama koje rade na stroju ne smije se odvrćati pažnja.
  - Obratite pažnju na smjer okretanja motora i lista pile. Koristite samo one listove pile čija maksimalna dozvoljena brzina nije manja od maksimalne brzine vretena stolne kružne pile i materijala za rezanje.
  - Nakon isključivanja pogona ni u kojem slučaju se listovi pile (4) ne smiju zaustavljati bočnim pritiskom.
  - Montirajte samo dobro nabrušene, nedeformirane listove pila (4) bez pukotina.
  - Ne koristite listove za kružnu pilu (4) od visokolegiranog brzoreznog čelika (HSS -čelik).
  - Koristite samo listove pila koje preporuča proizvođač i koji odgovaraju EN 847-1, s upozorenjem da se kod zamjene lista pripazi na to da širina reza nije manja odnosno osnovna širina lista pile nije veća od debljine klina za cijepanje.
  - Neispravni listovi pile (4) moraju se odmah zamijeniti.
  - Ne koristite listove pile koji ne odgovaraju karakterističnim podacima navedenima u ovim uputama za uporabu.
  - Pokretni zaštitni poklopac (2) ne smije se fiksirati kad je otvoren. Koristite gornju napravu za zaštitu lista pile i točno je podesite.
  - Sigurnosne naprave (2, 5) na stroju ne smiju se demontirati ili učiniti neupotrebljivima.
  - Zamijenite istrošen umetak za stol.
  - Ispravno koristite i podesite klin za cijepanje. Klin za cijepanje (5) je važna zaštitna naprava koja vodi radni komad i sprečava zatvaranje propiljka iza lista pile i povratni udarac radnog komada. Pripazite na jačinu klina za cijepanje.
  - Kod svakog radnog hoda zaštitni poklopac (2) se mora spustiti na radni komad.
  - Kod uzdužnog rezanja uskih radnih komada obavezno koristite komad za guranje (3) (širine manje od 120 mm). Komad za guranje ili ručka drveta za guranje mora se u slučaju nekorištenja uvijek čuvati na stroju.
  - Ne režite radne komade koji su premali da biste ih mogli sigurno držati u ruci.
  - Pažnja: Ovom pilom ne smiju se izvoditi granični rezovi.
  - Radni položaj nalazi se uvijek bočno od lista pile.
  - Stroj ne opterećivati toliko da dodje do njegovog zastoja.
  - Radni komad uvijek pritisnite čvrsto o radnu ploču (1).
  - Pripazite na to da ozupčani vijenac lista pile ne zahvati odrezane komade drva i odbaci ih.
  - Nikad ne uklanjajte iverje, strugotine ili priklještene dijelove drva kad pila radi.

- Da biste uklonili smetnje ili odstranili prikliještene komade drva, isključite stroj. - Izvucite mrežni utikač -
- U slučaju oštećenja procjepa za prolaz pile, zamijenite umetak za stol (6). - Izvucite mrežni utikač -
- Preinake kao i radove podešavanja, mjerenja i čišćenja izvodite samo kad je motor ugašen. - Izvucite mrežni utikač -
- Prije uključanja provjerite jesu li uklonjeni ključ i alati za podešavanje.
- Prilikom napuštanja radnog mjesta isključite motor i izvucite mrežni utikač.
- Nakon završenog popravaka ili održavanja moraju se ponovno montirati sve zaštitne i sigurnosne naprave.
- Treba se pridržavati svih proizvodjačevih sigurnosnih napomena, uputa za rad i održavanje, kao i dimenzija navedenih u tehničkim podacima.
- Treba se pridržavati relevantnih propisa za sprečavanje nesreća pri radu i posebnih, opće priznatih sigurnosno-tehničkih pravila.
- Pridržavati se Službenog lista Strukovnog udruženja (VBG 7).
- Prilikom svake aktivnosti priključite uređaj za usisavanje prašine. Kod rezanja drva kružne pile treba priključiti na uređaj za sabiranje prašine. Korisnik mora biti informiran o uvjetima koji utječu na taloženje prašine, npr. vrsta materijala za obradu (vrsta i izvor), o značenju lokalne separacije i točnom podešavanju poklopaca/lima za skretanje prašine/vodilice.
- Radite pilom samo s prikladnim uređajem za odsisavanje ili standardnim industrijskim usisavačem da biste izbjegli ozljeđivanje zbog otpadaka koji izlaze iz pile.
- Stalna kružna pila mora se priključiti na utičnicu sa zaštitnim kontaktom od 400 V s minimalnim osiguranjem od 10 A.
- Za teške radove ne koristite strojeve male snage.
- Ne koristite kabel za namjene za koje nije odredjen!
- Pobrinite se za stabilni položaj i u svakom trenutku držite ravnotežu.
- Provjerite postoje li na alatu eventualna oštećenja.
- Prije daljnje uporabe alata mora se provjeriti funkcioniraju li besprijekorno i propisno zaštitne naprave ili blago oštećeni dijelovi.
- Provjerite funkcioniraju li propisno gibljivi dijelovi i ne zapinju li, odnosno jesu li oštećeni. Da biste zajamčili besprijekoran rad alata sve dijelove morate točno montirati i ispuniti sve uvjete.
- Oštećene zaštitne naprave i dijelove mora

popraviti ili zamijeniti stručni i ovlašten servis, osim ako u uputama za uporabu nije drukčije navedeno.

- Oštećenu sklopku neka zamijeni servisna služba.
- Ovaj alat odgovara dotičnim sigurnosnim odredbama. Popravke smije izvršiti samo električar s time da koristi originalne rezervne dijelove; u suprotnom može doći do nesreće po korisnika.
- U slučaju potrebe nosite prikladnu osobnu zaštitnu opremu. Ona može obuhvaćati:
  - zaštitu za uši da biste spriječili rizik nastanka naglušnosti;
  - zaštitnu masku za usta da biste izbjegli rizik udisanja opasne prašine.
  - Kod rukovanja listovima pile i hrapavim materijalima nosite zaštitne rukavice. Listovi pile moraju se uvijek nositi u praktičnoj i za to namijenjenoj kutiji.
- Korisnik mora biti informiran o uvjetima koji utječu na stvaranje buke (npr. listovi pile koji su konstruirani tako da smanjuju buku), te u njemu lista pile i stroja.
- Greške nastale na stroju uključujući zaštitne naprave kao i list pile treba, čim se otkriju, dojaviti osobi odgovornoj za sigurnost.
- Prilikom transportiranja stroja koristite samo uređaje za transport, a nikad zaštitne naprave za rukovanje i transport.
- Tijekom transporta gornji dio lista pile mora biti pokriven, na primjer zaštitnom napravom.
- Ne izvodite uvitke i utore bez prikladne zaštitne naprave kao što je npr. zaštitni tunel koji se stavlja iznad stola za rezanje.
- Kružne pile ne smiju se koristiti za prorezivanje (utora završenog u radnom komadu).



**Pažnja**  
**Opasnost od ozljeda!**  
**Ne zahvaćati u list pile kad radi.**



**Nositi zaštitu za oči**



**Nositi zaštitu za uši**



**Nositi masku za zaštitu od prašine**

**HR****Vrijednosti emisije buke**

	Pogon u praznom hodu	
Razina zvučnog tlaka LPA	95,2 dB (A)	83,5 dB (A)
Razina buke LWA	106,2 dB (A)	96,2 dB (A)

Navedene vrijednosti su vrijednosti emisije i zbog toga ne moraju istovremeno predstavljati i sigurnosne vrijednosti na radnom mjestu. Iako postoji korelacija između razina emisije i imisije, iz toga se ne može pouzdano zaključiti jesu li potrebne dodatne mjere zaštite ili ne. Faktori koji mogu utjecati na razinu postojeće imisije na radnom mjestu obuhvaćaju vrijeme djelovanja, specifičnost radnog prostora, ostale izvore buke itd., npr. broj strojeva i druge susjedne procese. Pouzdane vrijednosti na radnom mjestu isto tako mogu varirati od države do države. Ova informacija treba poslužiti korisniku za bolju procjenu opasnosti i rizika.

**5. Tehnički podaci**

Izmjenični motor	400 V 3 ~ 50 Hz
Snaga P	S1 1800 W S6 40% 2200 W
Broj okretaja u praznom hodu $n_0$	2860 min <sup>-1</sup>
Lič pile od tvrdog metala	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Broj zubaca	24
Veličina stola	790 x 580 mm
Visina rezanja maks.	83 mm/0°
	60 mm/45°
Korekcija visine	kontinuirano 0 - 83 mm
Zakretni list pile	kontinuirano 0° - 45°
Priključak odsisavanja	Ø 100 mm

**6. Prije puštanja u rad**

- Raspakirajte stolnu kružnu pilu i provjerite eventualna oštećenja nastala kod transporta
- Stroj se mora postaviti tako da bude stabilan tj. pričvrstiti na radni stol ili pričvrstiti vijcima na donje postolje. Stroj se mora postaviti tako da bude stabilan tj. pila se mora sigurno pričvrstiti vijcima na tlo.
- Prije puštanja u rad svi poklopci i sigurnosne naprave moraju biti propisno montirani.
- List pile se mora neometano kretati.
- Kod drva koje upravo obrađujete pripazite na strana tijela kao što su npr. čavli ili vijci.
- Prije nego što aktivirate sklopku za uključivanje/isključivanje provjerite je li list pile pravilno montiran i jesu li gibljivi dijelovi lako pokretljivi.
- Prije priključenja stroja provjerite odgovaraju li podaci na tipskoj pločici podacima o mreži.

**7. Montaža**

**Pažnja! Prije svih radova održavanja, preinaka i montaže na kružnoj pili treba izvući mrežni utikač.**

**7.1. Sastavljanje pile**

- Stol pile položite na ravnu podlogu.
- Nogare (18) labavo pričvrstite vijcima na stol pile (1).
- Vijcima labavo pričvrstite dijagonalne potpore (40) za donje postolje s nogarima (18).
- Držač kotača (22) montirajte pomoću 4 vijka (33) iznutra na stražnje nogare (18). (sl. 2/3).
- Na nogare natakните četiri gumena podloška (25).
- Okrenite pilu i postavite je na nogare.
- Kombinaciju sklopka-utikač (11) montirajte pomoću 2 vijka iznutra na lijevi prednji nogar.
- Ručke postolja montirajte na prednje nogare pomoću 2 vijka (35).
- Pažnja: Ručke (16) moraju ostati gibljive i samostalno se sklopiti!
- Vodicu (17) za paralelni graničnik pričvrstite pomoću 2 vijka (30) na prednju stranu stola pile (sl. 4).
- Kuku za alat (57) montirajte na desnu prednju nogu.
- Oba držača (19) za kliznu vodilicu prvo labavo pričvrstite pomoću 2 vijka na lijevu prednju i stražnju stranu (29) stola pile. Spojnice moraju pokazivati u smjeru prednje strane. Pritom pripazite da se sa stražnjim držačem pričvrsti držač crijeva za odsisavanje (21)! (Abb.5)
- Centrirajte donje postolje i pritegnite sve vijke.
- Kliznu vodilicu pričvrstite na držač pomoću 4 inbus-vijka (12) tako da vodilica strši na prednjoj strani pile. (sl. 6)
- Klizač sastavite kao što je prikazano na sl. 7. Pritom pripazite da se obje distancne ploče (56) umetnu između graničnika i ploče vodilice.
- Pažnja: Ne pritežite prejako dva vijka. Graničnik mora ostati gibljiv na ploči u svrhu korekcije kuta.
- Klizač natakните sprijeda ili straga na kliznu vodilicu (sl. 8) i montirajte granične vijke (38) sprijeda i straga na vodilicu (20) (sl. 11).
- U slučaju zazora između klizne vodilice i radnih ležajeva, donji ležaj se mora naknadno justirati pomoću vijka (36) kako bi klizači mogli kliziti bez zazora.
- Granična vodilica mora se kretati paralelno sa stolom pile na razmaku od oko 1 mm. Osim toga vijke (34) za držače klizača pričvrstite labavo i justirajte tako da razmak između vodilice i stola pile u svakom položaju iznosi 1

mm. Držače ponovno pričvrstite. (sl. 10)

### 7.2 Montaža produženja stola (sl. 12/13)

- Produžni stol (10a) labavo pričvrstite na kraćoj strani pomoću 2 vijaka (44) ukij. distancnu čahuru (45) na stražnju stranu stola pile (1). Pritom se distancna čahura mora umetnuti između stola pile (1) i produžnog stola (10a)! (sl. 12)
- Sada dulje oslonce stola pričvrstite vijcima u za to predviđenim rupama na donjem postolju i na produžnom stolu.
- Produžni stol (10a) poravnajte sa stolom pile (1) i pritegnite sve vijke.

### 7.3 Uporaba pokretnog postolja (sl. 14)

- Da biste rasklopili pokretno postolje podignite pilu na stražnjoj strani (a) i gurnite kotače (15) unatrag. (b)
- Ponovno spustite stolnu kružnu pilu u tom položaju (c).
- Sad stolna kružna pila stoji na kotačima i jedna osoba je može transportirati držeći je za ručke (16).
- Pažnja: Nakon transporta postolje (15) se odmah mora ponovno zatvoriti kako bi se zajamčila stabilnost pile. Osim toga kotači se obrnutim redoslijedom moraju ponovno dovesti u početni položaj.

### 7.4 Montiranje/demontiranje zaštite lista pile (sl. 15)

- Zaštitu lista pile (2) namjestite na klin za cijepanje (5), tako da vijak (37) udje kroz rupu (45) klina za cijepanje (5).
  - Vijak (37) nemojte čvrsto pritegnuti; zaštita lista pile mora biti slobodno gibljiva.
  - Spojite crijevo za usisavanje (13) s adapterom za usisavanje (14) i s nastavkom za usisavanje štitnika lista pile (2).
  - Pričvrstite bočna pokrivala lista pile (34) za štitnik lista pile (2) (vidi sliku 6).
  - Na nastavak adaptera za usisavanje (14) se mora priključiti prikladna usisna naprava (slika 2).
  - Demontaža se vrši u obratnom redoslijedu.
- Pažnja!**  
Prije početka piljenja se štitnik lista pile (2) mora spustiti na komad koji želite piliti.

### 7.5 Podešavanje razdvojnika (slike 15/16/17)

- **Pažnja! Izvadite utikač iz utičnice**
- Postavite list pile (4) na maksimalnu dubinu rezanja (vidi 8.2)
- Demontirajte štitnik lista pile (vidi 7.4.)
- Izvadite uložak stola (6) (vidi 7.6)

- Popustite maticu (38).

### 7.5.1 Podešavanje za maksimalne rezove (sl. 15/16/17)

- Klin za cijepanje (5) pomaknite prema gore tako da između stola pile (1) i gornjeg ruba klina za cijepanje (5) bude maksimalni razmak.
- Razmak između lista pile (4) i klina za cijepanje (5) iznosi maks. 8 mm.
- Maticu (38) ponovno pritegnite i montirajte umetak za stol (6).

### 7.5.2 Podešavanje za skrivene rezove (slika 15/16/17/18)

- Gurnite razdvojnici (5) prema dolje dok se vrh razdvojnika ne nalazi 2 mm ispod vrha najgornjeg zupca.
- Razmak između razdvojnika (5) i lista pile (4) opet smije iznositi najviše 8 mm (vidi sliku 18)
- Zategnite maticu (38) i montirajte uložak stola (6).
- **Pažnja!** Nakon izvodjenja skrivenog reza se štitnik lista pile opet mora montirati.
- Podešavanje razdvojnika se mora provjeravati nakon svake zamjene lista pile.

### 7.6 Zamjena umetka za stol (sl. 16)

- Kod istrošenosti ili oštećenja umetak za stol treba zamijeniti jer u suprotnom postoji povećana opasnost od ozljeđivanja.
- Skinite zaštitu lista pile (2) (vidi 7.4).
- Uklonite vijak s upuštenom glavom (48).
- Prema gore izvadite istrošeni umetak za stol (6).
- Montaža novog umetka za stol odvija se obrnutim redoslijedom.

### 7.7 Zamjena lista pile (sl. 19)

- Pažnja! Izvucite mrežni utikač.
- List pile (4) podesite na maksimalnu dubinu rezanja (vidi 8.2).
- Skinite zaštitu lista pile (2) (vidi 7.4).
- Izvadite umetak za stol (6) (vidi 7.6).
- Kontra-ključ (41) namjestite na prirubnicu lista pile.
- Odvrnite vijak (42) pomoću ključa (40) u smjeru okretanja lista pile.
- Skinite list pile (4) sa nutarnje prirubnice i izvadite ga prema gore.
- Temeljito očistite prirubnice lista pile prije ugradnje novog lista.
- Ugradite novi list pile u obratnom redoslijedu pa ga pritegnite.
- **Pažnja!** Pazite na smjer okretanja, nakošena oštrica zubaca mora gledati u smjeru okretanja, tj. unaprijed (vidi strelicu na štitniku lista pile)
- Ponovo ugradite razdvojnici (5) i štitnik lista pile

**HR**

- (2), te ih ispravno namjestite (vidi 7.4., 7.5.)
- Prije ponovne upotrebe pile morate kontrolirati funkciju sigurnosnih naprava.

**8.0. Upravljanje****8.1. Sklopka za uključivanje/isključivanje (sl. 6)**

- Pritiskom na zelenu tipku „1“ pila se može uključiti.
- Da biste pilu ponovno isključili, morate pritisnuti crvenu tipku „0“.

**8.2. Dubina rezanja (slika 20)**

- Okretanjem obrtaljke (8) se list pile (4) može postaviti na željenu dubinu rezanja. Suprotno smjeru kazaljke na satu: veća dubina rezanja  
U smjeru kazaljke na satu: manja dubina rezanja

**8.3. Paralelni graničnik****8.3.1. Visina graničnika (sl. 22/23)**

- Isporučeni paralelni graničnik (7) ima dvije površine vodilica različitih visina.
- Ovisno o debljini materijala za rezanje mora se koristiti granična vodilica (23) prema sl. 22 za deblji materijal i prema sl. 23 za tanji materijal

**8.3.2. Širina rezanja (slika 25)**

- Pri uzdužnom rezanju drvenih dasaka se mora koristiti paralelni graničnik (7).
- Paralelni graničnik (7) treba se montirati sa desne strane lista pile (4).
- Paralelni graničnik (7) se s vanjske strane ugura u nosač (17).
- Paralelni graničnik (7) može se podesiti na željenu mjeru i fiksirati pomoću poluge s ekscentrom (9).

**8.3.3. Podešavanje dužine graničnika (slika 23)**

- Kako bi se izbjeglo zaglavljivanje materijala koje režete, vodilica graničnika (23) se može pomjeriti u uzdužnom smjeru.
- Osnovno pravilo: Stražnji kraj graničnika seže do zamišljene crte koja počinje otprilike u sredini lista pile i teče pod kutom od 45° prema nazad.
- Podesite potrebnu širinu rezanja.
- Popustite krilne vijke (51) i gurnite vodilicu graničnika (23) unaprijed do ne dotakne zamišljenu crtu od 45°.
- Zategnite krilne vijke (51).

**8.4. Klizač (sl. 30)**

- Klizač je gibljivo smješten na kliznoj vodilici.
- Klizač se može podesiti od 0 do 45°.

- U tu svrhu otvorite steznu polugu (53).
- Podesite željeni kut na kliznoj skali (54) i ponovno pritegnite steznu polugu (53).
- Granična vodilica (55) se može podesiti po duljini otpuštanjem oba vijka s krilatom glavom (62).

**Pažnja!!**

- Nemojte gurnuti vodilicu graničnika (55) previše u pravcu lista pile.
- Razmak između vodilice graničnika (55) i lista pile (4) treba iznositi cca. 2 cm.

**8.5. Podešavanje kuta (sl. 20)**

- Otpustite korekcijski i stezni vijak (28) te podesite željeni kut na skali (60).
- Ponovno pritegnite korekcijski i stezni vijak.
- Korekcija kuta ima graničnik podesiv na 0 i 45° (39). Za kut veći od 45° ili manji od 0° kutni graničnik se može preklapati.

**9.0. Rad****Pažnja!!**

- Nakon svakog postupka podešavanja preporučujemo pokusno rezanje radi provjere namještenih mjera.
- Nakon uključivanja pile sačekajte dok list pile nije dostigao svoju maksimalnu brzinu, prije nego što započnete rez.
- Pažnja pri urezivanju!
- Prije uporabe pilu treba privčrstiti priloženim metalnim kutnicima! U tu svrhu metalni kutnici (a) se moraju pričvrstiti vijcima (b) na nogare (18) kao što je prikazano na slici 24.

**9.1. Izvodjenje uzdužnih rezova (slika 25)**

- Pri tome se izradak reže u uzdužnom smjeru. Jedan rub izratka se pritišće o paralelni graničnik (7), dok plosnata strana stoji na stolu pile (1). Štitnik lista pile (2) uvijek mora stajati na izratku. Radni položaj pri uzdužnom rezanju nikada ne smije biti u jednoj liniji s rezom.
- Namjestite paralelni graničnik (7) u skladu s visinom izratka i željenoj širini istog (vidi 8.3.).
  - Uključite pilu
  - Položite ruke sa skupljenim prstima dlanom na izradak i gurnite izradak duž paralelnog graničnika (7) u list pile (4).
  - Vodjenje sa strane lijevom ili desnom rukom (ovisno o poziciji paralelnog graničnika) samo do prednjeg ruba štitnika.
  - Progurajte izradak uvijek do kraja razdvojnika (5).
  - Otpad od rezanja ostaje na stolu pile (1) dok se list pile (4) ne nalazi ponovo u položaju

mirovanja.

#### 9.1.2. Rezanje uskih komada (slika 26)

- Uzdužni rezovi komada širine od manje od 120 mm se obvezno moraju izvoditi pomoću šipke za pomicanje (3). Šipka za pomicanje je dio serijske opreme. **Istrošenu odn. oštećenu šipku za pomicanje odmah zamijenite novom.**

#### 9.1.3. Rezanje vrlo uskih komada (slika 27)

- Za uzdužne rezove vrlo uskih komada širine 30 mm i manje se obvezno mora koristiti daska za pomicanje (a).
- Pri tome prednost treba dati nižoj plohi vodilice graničnika.
- Daska za pomicanje nije dio serijske opreme! (može se kupiti u specijaliziranim trgovinama) Istrošenu dasku za pomicanje na vrijeme zamijenite novom.

#### 9.1.4. Izvodjenje skrivenih rezova (slika 28)

Pošto se štiti lista pile može skinuti, a visina rezanja kontinuirano podesiti od 0 - 83 mm, mogući su skriveni rezovi i rezanje utora.

- Skinite štiti lista pile (2) (vidi 7.4).
- Namjestite razdvojnici (5) za skrivene rezove (vidi 7.5.2.).
- Podesite željenu dubinu rezanja (vidi 8.2).
- Montirajte paralelni graničnik (7) s desne strane lista pile i namjestite ga na potrebnu širinu rezanja (8.3.).
- Ugurnite izradak na list pile (4). Pri tome treba paziti na to da izradak čvrsto stoji na stolu pile (1).
- Rezove treba izvoditi u takvom redosljedu da izrezane ljetvice ispadaju s lijeve strane lista pile (4) kako bi se spriječilo da zaglave između graničnika i lista pile (opasnost od povratnog udara).
- Nakon završetka rezanja se odmah mora ponovo montirati štiti lista pile (2).

#### 9.1.5. Izvodjenje kosih rezova (sl. 29)

- Kosi rezovi izvode se u osnovi uz korištenje paralelnog graničnika (7).
- List pile (4) podesite na željeni kut. (vidi 8.5).
- Paralelni graničnik (7) podesite prema širini i visini radnog komada.
- Rez izvodite po širini radnog komada (vidi 9.1.2 i 9.1.3.).

#### 9.2. Korištenje klizača (sl. 30)

- Klizač podesite na željeni kut (vidi 8.4).
- Pritisnite radni komad o graničnu vodilicu.

- Uključite pilu.
- Da biste izveli rez, klizač pomičite u smjeru lista pile.
- Pažnja: Uvijek čvrsto držite vodjeni radni komad a nikad slobodan dio komada koji će se odrezati.
- Klizač uvijek pomičite toliko da radni komad bude potpuno prerezan.
- Ponovno isključite pilu. Pažnja: Otpad rezanja uklonite tek kad se list pile zaustavi!
- Kod ponavljanja rezova može se koristiti serijski krajnji graničnik (52). U tu svrhu preklopite krajnji graničnik prema dolje i pomoću vijka s krilatim glavom (63) podesite na željenu graničnu mjeru.

#### 10.0. Održavanje

- **Pažnja!** Izvadite utikač iz utičnice.
- Stroj se redovno mora očistiti od prašine i onečišćenja. Čišćenje se najbolje obavlja krpom i četkicom.
- Za čišćenje plastike ne rabite nagrizajuća sredstva.

#### 11.0. Naručivanje rezervnih dijelova

Priilikom naručivanja rezervnih dijelova su potrebni sljedeći podaci:

- Tip uređaja
- Broj artikla uređaja
- Ident. broj uređaja
- Broj potrebnog rezervnog dijela

**Ersatzteilliste BK 315/400**  
 (siehe Abbildung 1/2)

**Art.-Nr.: 43.071.40 I.-Nr.:01013**

Pos.	Beschreibung	Ersatzteilnr.
2	Sägeblattschutz	43.071.40.01.002
3	Schiebestock	43.071.40.01.003
4	Sägeblatt	45.020.60
5	Spaltkeil	43.071.40.01.005
6	Tischeinlage	43.071.40.01.006
7	Parallelanschlag + Schiene	43.071.40.01.007
8	Handkurbel	43.071.40.01.008
10	Zusatztisch + Streben	43.071.40.01.010
11	Schalter-Stecker	43.071.40.01.011
13	Absaugschlauch	43.071.40.01.013
14	Absauganschluss	43.071.40.01.014
15	Fahrgestell komplett	43.071.40.01.015
16	Fahrgriffe	43.071.40.01.016
17	Führungsschiene für Parallelanschlag	43.071.40.01.017
20	Schlittenschiene mit Halterung	43.071.40.01.020
21	Halterung für Absaugschlauch	43.071.40.01.021
23	Aluschiene für Parallelanschlag	43.071.40.01.023
28	Klemm- und Einstellschraube	43.071.40.01.028
39	Anschlag für Sägeblattwinkelverstellung	43.071.40.01.039
40	Sägeblattschlüssel + Gegenhalter	43.071.40.01.040
52	Endanschlag für Schlittenschiene	43.071.40.01.052
54	Skala Schiebeschlitten	43.071.40.01.054
o.B.	Skala Parallelanschlag	43.071.40.01.056
o.B.	Kunststoffspitze für Schlittenschiene	43.071.40.01.057
o.B.	Schiebeschlitten komplett	43.071.40.01.058



- D EG Konformitätserklärung
- GB EC Declaration of Conformity
- F Déclaration de Conformité CE
- NL EC Conformiteitsverklaring
- E Declaracion CE de Conformidad
- P Declaração de conformidade CE
- S EC Konformitetsförklaring
- FIN EC Yhdenmukaisuusilmoitus
- N EC Konfirmitetserklæring
- RU EC Заявление о соответствии
- HR Dichiarazione di conformità CE
- RO Declarație de conformitate CE
- TR AT Uygunluk Deklarasyonu

**Einhell**®



- GR EC Δήλωση περί της ανταπόκρισης
- I Dichiarazione di conformità CE
- DK EC Overensstemmelseserklæring
- CZ EU prohlášení o konformitě
- H EU Konformitijelentés
- SLU EU Izjava o skladnosti
- PL Oświadczenie o zgodności z normami Europejskiej Wspólnoty
- SK Vyhásenie EU o konformite
- BG Декларация за съответствие на ЕО

**Tischkreissäge BK 315/400**

Der Unterzeichnende erklärt in Namen der Firma die Übereinstimmung des Produktes.

The undersigned declares in the name of the company that the product is in compliance with the following guidelines and standards.

Le soussigné déclare au nom de l'entreprise la conformité du produit avec les directives et normes suivantes.

De ondertekenaar verklaart in naam van de firma dat het product overeenstemt met de volgende richtlijnen en normen.

El abajo firmante declara, en el nombre de la empresa, la conformidad del producto con las directrices y normas siguientes.

O signatário declara em nome da firma a conformidade do produto com as seguintes directivas e normas.

Undertecknad förklarar i firmans namn att produkten överensstämmer med följande direktiv och standarder.

Allekirjoittanut ilmoittaa liikkeen nimissä, että tuote vastaa seuraavia direktiivejä ja standardeja:

Undertegnede erklærer på vegne av firmaet at produktet samsvarer med følgende direktiver og normer.

Подписавшийся подтверждает от имени фирмы что настоящее изделие соответствует требованиям

следующих нормативных документов.

Az aláíró kijelenti, a cég nevében a termék megegyezését a

következő irányvonalakkal és normákkal.

Subsemnatul declară în numele firmei că produsul core-spunde următoarelor directive și standarde.

Imzalayan kisi, firma adına ürünüň aşagıda anılan ýönetme-liklere we normalara uýgun oňuşjähü beýan eder.

Εν ονόματι της εταιρίας δηλώνει ο υπογραφεύμενος την συμμόρφωση του προϊόντος προς τους ακόλουθους κανονισμούς και τα ακόλουθα πρότυπα.

Il sottoscritto dichiara a nome della ditta la conformità del prodotto con le direttive e le norme seguenti.

På firmaets vegne erklærer undertegnede, at produktet imø-dekommer kravene i følgende direktiver og normer.

Niže podpisani imenom firme prolašuje, že výrobek odpoví-ďá následujícím směrnici a normám.

Az aláíró kijelenti, a cég nevében a termék megegyezését a

következő irányvonalakkal és normákkal.

Podpisani izjavjam v imenu podjetja, da je proizvod v sklad-nosti s sledečimi smernicami in standardi.

Niżej podpisany oświadcza w imieniu firmy, że produkt jest zgodny z następującymi wytycznymi i normami.

Podpisujući zavezne prehlasuje v mene firme, že tento výrobek je v súlade s nasledovnými smernicami a normami.

Долгоподписавшият декларира от името на фирмата съответствието на продукта.

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>98/37/EG</b>	<input type="checkbox"/>	<b>89/686/EWG</b>	ISC GmbH Eschenstraße 6 D-94405 Landau/lsar
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>73/23/EWG</b>	<input type="checkbox"/>	<b>87/404/EWG</b>	
<input type="checkbox"/>	<b>97/23/EG</b>	<input type="checkbox"/>	<b>R&amp;TTED 1999/5/EG</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>89/336/EWG</b>	<input type="checkbox"/>	<b>2000/14/EG:</b> L <sub>WM</sub> .....dB(A); L <sub>WA</sub> .....dB(A)	
<input type="checkbox"/>	<b>90/396/EWG</b>			

EN 60204-1; EN 1870-1; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3  
TÜV Rheinland Product Safety GmbH; BM 60000 7897 0001

Landau/lsar, den 01.10.2004

*Brunhölzl*

Brunhölzl  
Leiter Produkt-Management

*Tamberg*

Tamberg  
Produkt-Management

Archivierung / For archives: **4307140-48-4155050-E**

## GARANTIEURKUNDE

Auf das in der Anleitung bezeichnete Gerät geben wir 2 Jahre Garantie, für den Fall, dass unser Produkt mangelhaft sein sollte. Die 2-Jahres-Frist beginnt mit dem Gefahrenübergang oder der Übernahme des Gerätes durch den Kunden. Voraussetzung für die Geltendmachung der Garantie ist eine ordnungsgemäße Wartung entsprechend der Bedienungsanleitung sowie die bestimmungsgemäße Benutzung unseres Gerätes.

**Selbstverständlich bleiben Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte innerhalb dieser 2 Jahre erhalten.** Die Garantie gilt für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland oder der jeweiligen Länder des regionalen Hauptvertriebspartners als Ergänzung der lokal gültigen gesetzlichen Vorschriften. Bitte beachten Sie Ihren Ansprechpartner des regional zuständigen Kundendienstes oder die unten aufgeführte Serviceadresse.

ISC GmbH · International Service Center  
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)  
Info-Tel. 0180-5 120 509 • Telefax 0180-5 835 830  
Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>

- Ⓢ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓢ Technical changes subject to change
- Ⓢ Sous réserve de modifications
- Ⓢ Technische wijzigingen voorbehouden
- Ⓢ Salvo modificaciones técnicas
- Ⓢ Salvaguardem-se alterações técnicas
- Ⓢ Förbehåll för tekniska förändringar
- Ⓢ Oikeus teknisiin muutoksiin pidätetään
- Ⓢ Der tages forbehold for tekniske ændringer
- Ⓢ Tekniske endringer forbeholdes
- Ⓢ Con riserva di apportare modifiche tecniche
- Ⓢ Technikai változások jogát fenntartva
- Ⓢ Technické zmeny vyhradeny
- Ⓢ Tehnične spremembe pridržane.
- Ⓢ Zadržavamo pravo na tehnične izmjene.
- Ⓢ Technické zmeny vyhradené
- Ⓢ Zastrzeżę się wprowadzanie zmian technicznych
- Ⓢ Se rezervã dreptul la modificãri tehnice.
- Ⓢ Сохраняется право на технические изменения
- Ⓢ Запазва се правото за технически промени
- Ⓢ Ο κατοκνωστικής διατρέει το δικαιώμα τεχνικών αλλαγών
- Ⓢ Teknik değışiklikler olabilir

**WARRANTY CERTIFICATE**

The product described in these instructions comes with a 2 year warranty covering defects. This 2-year warranty period begins with the passing of risk or when the customer receives the product.

For warranty claims to be accepted, the product has to receive the correct maintenance and be put to the proper use as described in the operating instructions.

Your statutory rights of warranty are naturally unaffected during these 2 years.

This warranty applies in Germany, or in the respective country of the manufacturer's main regional sales partner, as a supplement to local regulations. Please note the details for contacting the customer service center responsible for your region or the service address listed below.

**CERTIFICATO DI GARANZIA**

Per l'apparecchio indicato nelle istruzioni concediamo una garanzia di 2 anni, nel caso il nostro prodotto dovesse risultare difettoso. Questo periodo di 2 anni inizia con il trapasso del rischio o la presa in consegna dell'apparecchio da parte del cliente. Le condizioni per la validità della garanzia sono una corretta manutenzione secondo le istruzioni per l'uso così come un utilizzo appropriato del nostro apparecchio.

Naturalmente in questo periodo di 2 anni continuiamo ad assumerci gli obblighi di responsabilità previsti dalla legge.

La garanzia vale per il territorio della Repubblica Federale Tedesca o dei rispettivi paesi del principale partner di distribuzione di zona a completamento delle norme di legge in vigore sul posto. Rivolgersi all'addetto del servizio assistenza clienti incaricato della rispettiva zona o all'indirizzo di assistenza clienti riportato in basso.

**CERTYFIKAT GWARANCJI**

Na opisywane w instrukcji obsługi urządzenie udzielamy 2-letniej gwarancji, na wypadek wadliwości naszego produktu. 2-letni okres gwarancyjny zaczyna obowiązywać w momencie przejścia ryzyka lub przejęcia urządzenia przez klienta.

Warunkiem skorzystania z uprawnień gwarancyjnych jest prawidłowa konserwacja urządzenia, zgodnie z instrukcją obsługi oraz użytkowanie zgodne z przeznaczeniem.

Oczywiście w okresie tych 2 lat przysługują Państwu również uprawnienia gwarancyjne w ramach ustawowej rekompilacji.

Gwarancja obowiązuje na terenie Republiki Federalnej Niemiec lub w kraju generalnego przedstawiciela handlowego, jako uzupełnienie obowiązujących lokalnie przepisów ustawowych. Prosimy zwrócić się do odpowiedzialnego pracownika w regionalnym dziale obsługi klienta lub pod podany poniżej adres serwisu technicznego.

**GARANTIE**

Nous fournissons une garantie de 2 ans pour l'appareil décrit dans le mode d'emploi, en cas de vice de notre produit. Le délai de 2 ans commence avec la transmission du risque ou la prise en charge de l'appareil par le client.

La condition de base pour le faire valoir de la garantie est un entretien en bonne et due forme, conformément au mode d'emploi, tout comme une utilisation de notre appareil selon l'application prévue.

Vous conservez bien entendu les droits de garantie légaux pendant ces 2 ans.

La garantie est valable pour l'ensemble de la République Fédérale d'Allemagne ou des pays respectifs du partenaire commercial principal en complément des prescriptions légales locales. Veuillez noter l'interlocuteur du service après-vente compétent pour votre région ou l'adresse mentionnée ci-dessous.

**GARANTIBEVIS**

Í tilfælde af, at vort produkt skulle være fejlfærdigt, yder vi 2 års garanti på det i vejledningen nævnte produkt. Garantiperioden på 2 år begynder, når risikoen går over på køber, eller når produktet overdrages til kunden.

For at kunne stutte krav på garantien er det en forudsætning, at produktet er blevet ordentligt vedligeholdt i henhold til betjeningsvejledningens anvisninger, samt at produktet er blevet anvendt korrekt i overensstemmelse med dets formål.

Lovmæssige forbrugerrettigheder er naturligvis stadigvæk gældende inden for garantiperioden på de 2 år.

Garantien gælder som supplement til lokalt gældende bestemmelser i det land, hvor den regionale hovedforhandler har sit sæde. Vi henviser endvidere til din kontaktperson hos den regionalt ansvarlige kundeservice eller til nedenstående serviceadresse.

**GARANCIJSKI LIST**

Za uređaj opisan u uputama dajemo 2 godine jamstva u slučaju eventualnog nedostataka na našem proizvodu. Rok od 2 godine započinje s prijelazom rizika ili s preuzimanjem uređaja od strane kupca.

Pretpostavka za ostvarivanje prava jamstva je pravilno održavanje u skladu s uputama za uporabu, kao i svrsishodno korištenje našeg uređaja.

Razumljivo je da zadržavate zakonsko pravo jamstva unutar te 2 godine.

Jamstvo važi za područje Savezne Republike Njemačke ili dotičnih zemalja regionalnog glavnog trgovačkog partnera kao dopuna lokalno važećih zakonskih propisa. Molimo Vas da obratite pažnju na Vašu kontakt osobu nadležne servisne službe u regiji ili na dolje navedenu adresu servisa.

**D**

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

**GB**

The reprinting or reproduction by any other means, in whole or in part, of documentation and papers accompanying products is permitted only with the express consent of ISC GmbH.

**F**

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

**NL**

Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van ISC GmbH.

**I**

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

**N DK**

Eftertryk eller anden form for mangfoldiggørelse af skriftligt materiale, ledsagepapirer indbefattet, som omhandler produkter, er kun tilladt efter udtrykkelig tilladelse fra ISC GmbH.

**PL**

Przedruk lub innego rodzaju powielanie dokumentacji wyrobów oraz dokumentów towarzyszących, nawet w fragmentach dopuszczalne jest tylko za wyraźną zgodą firmy ISC GmbH.

**H**

Az termék dokumentációjának és kiséző okmányainak az utánnyműsa és sokszorosítása, kivonatolisan is csak az ISC GmbH kifejezett beleegyezésével engedélyezett.

**HR**

Naknadno tiskanje ili slična umnožavanja dokumentacije i pratećih papira ovih proizvoda, čak i djelomično kopiranje, moguće je samo uz izričito dopuštenje tvrtke ISC GmbH.

**RUS**

Перепечатывание или прочие виды размножения документации и сопроводительных листов продукции фирмы, полностью или частично, разрешено производить только с одностороннего

- D** ISC GmbH  
Eschenstraße 6  
**D-94405 Landau/Isar**  
Tel. (0180) 5 120 509 (12 Ct/min), Fax (0180) 5 835 830 (12 Ct/min)
- A** Hans Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H.  
Mühlgasse 1  
**A-2353 Guntramsdorf**  
Tel. (02236) 53516, Fax (02236) 52369
- CH** Fubag International  
St. Gallenstraße 182  
**CH-8404 Winterthur**  
Tel. (052) 2358787, Fax (052) 2358700
- GB** Einhell UK Ltd  
Unit 5 Morpeth Wharf  
Twelve Quays  
Birkenhead, Wirral  
**CH 41 1NG**  
Tel. 0151 6491500, Fax 0151 6491501
- F** ARC EN CIEL ELECTRONIQUE  
Z.A. SP 16  
**F-99000 ST GEORGES/Baulche**  
Resp. SAV: Olivier DEMEAUX  
Pièces détachées: Michel RODIER  
Tel. 03 86 48 11 89; Fax 03 86 48 39 58  
mail: aec.e@wanadoo.fr
- NL** Einhell Benelux  
**B** Veldsteen 44  
**NL-4815 PK Breda**  
Tel. 076 5986470, Fax 076 5986478
- E** Comercial Einhell, S.A.  
Travesia Villa Ester, 9 B  
Polígono Industrial El Nogal  
**E-28119 Algete-Madrid**
- P** Einhell Portugal Lda.  
Apartado 2100  
Rua da Aldeia, 225 Apartado 2100  
**P-4410-459 Arcoselo (VNG)**  
Tel. 122 0917500 Fax 122 0917529
- I** Einhell Italia s.r.l.  
Via Marconi, 16  
**I-22070 Beregazzo (Co)**  
Tel. 031 992080, Fax 031 992084
- BK** Einhell Skandinavien  
Bergsoesvej 36  
**DK-8900 Silkeborg**  
Tel. 087 201200, Fax 087 201203
- S** Hasse Haraldson  
Barlastgatan 3  
**S-41463 Goteborg**  
Tel. 031 123160, Fax 031 123165
- N** Einhell Norge A/S  
Sophus Buggevej 48  
Postboks 2005  
**N-3255 Larvik**  
Tel. 033 179840, Fax 033 179841
- FIN** Sähkökalo Harju OY  
Korjaamonkatu 2  
FIN-33840 Tampere  
Tel. 03 2345000, Fax 03 2345040
- PL** Einhell Polska sp. Z.o.o.  
Ul. Miedzyleska 2-6  
**PL-50-514 Wrocław**  
Tel. 071 3346508, Fax 071 3346503
- H** Einhell Hungaria Service  
Pannóniásir. 32  
**H-1136 Budapest**  
Tel. 01 2370494, Fax 01 2370495
- TR** Semak  
makina ticaret ve sanayi ltd. sti.  
Altay Cisme mah. Yasemin Sok. No: 19  
**TR 34843 Maltepe - Istanbul**  
Tel. 0216 4594865, Fax 0216 4429325
- SK** Agi s.r.o.  
Stefanikova 10  
**SK-91101 Trencin**  
Tel. 32 7445270, Fax 32 7445270
- KZ** Turkestan  
Investitions- Baugesellschaft  
Christofor Stefanidi  
Belinskij-102  
**KZ-486008 st. Chimkent**  
Tel./Fax 03252 242414
- RO** Einhell Distribution SRL  
Drumul Odaii 26 A  
Otopeni, Ilfov  
**RO-075100 Bucuresti**  
Tel. 021 2664302, Fax 021 2664313
- CZ** Poker Plus S.R.O.  
Areál vu Bechovice  
Budava 10 B  
**CZ-19011 Praha - Bechovice 911**  
Tel. 02579 10204, Fax 02579 10204
- BG** Slav GmbH  
Mihail Koloni str. 18 W  
**BG-9000 Varna**  
Tel. 052 601653
- HR** Einhell Croatia d.o.o.  
Velika Ves 2  
**HR-49224 Lepajci**  
Tel. 049 342 444, Fax 049 342 392
- SU** GMA-Elektromechanika d.o.o  
Cesta Andrija Bitenca 115  
**SLO 1000 Ljubljana**  
Tel. 01/5838304, Fax 01/5183803
- GR** An. Mavrodopoulos S.A.  
Technical & Commercial Company  
12, Papastratou & Asklipiou Str.  
**GR 18545 Piraeus**  
Tel. 0210 4136155, Fax 0210 4137692
- RU** Bermas, Moscow  
Altufyevskoe shosse, 2A  
**RUS-127273 Moscow**  
Tel. 095 5401750 (central office)  
Tel. 095 9033761 (Repair center Moscow)  
Tel. 812 2240544 (Repair center St. Petersburg)
- LT** Dirbita  
**LV** Metalo str. 23  
**LT-02190 Vilnius**  
Tel. 05 2395769, Fax 05 2395770
- EE** AS Ballol  
Riui alev  
Haaslava vald  
**EE-62102 Tartu**  
Tel. 07 301 700, Fax 07 301 701
- AE** Halai Trading Co. LLC  
POB 9282, Nakheel Rd. Deira, Shop No. 15  
**UAE-Dubai**  
Tel. 04 2279554, Fax 04 2217686
- IR** Alborz Abzar Co. Ltd.  
No. 111, Bastan Passage, Imam Khomeini Ave.  
**IR-11146 Teheran**  
Tel. 021 6716072, Fax 021 6727177
- EE** Einhell BH d.o.o.  
Poslovni Centar 96  
**BA-72250 Vitez**  
Tel. 030 717250, Fax 030 717255
- ZA** Eurasia Industrial and Automotive Supply  
3, Bessemer Str.  
Duncanville  
**ZA-Vereeniging 1939**  
Tel. 016 455 571 2, Fax 016 455 571 6
- BY** Svyaz Prominvest Ltd.  
s207-11, Skaryny av.  
**BY-220023 Minsk**  
Tel. 017 2642777, Fax 017 2642591